

Gebäude- und Wohnungszählung
in Berlin(West) am 25. Mai 1987

Heft 4

Gebäude und Wohnungen
nach Baujahr, Förderung
im sozialen Wohnungsbau,
Belegung und Eigentums-
bzw. Besitzverhältnis;
Wohnungen nach Größe,
Ausstattung und Miethöhe

Volks-, Berufs-,

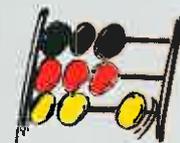
Gebäude-,

Wohnungs- und

Arbeitsstättenzählung

in Berlin(West)

am 25. Mai 1987



VOLKSZÄHLUNG '87

Gebäude- und Wohnungszählung
in Berlin(West) am 25. Mai 1987

Heft 4

**Gebäude und Wohnungen
nach Baujahr, Förderung
im sozialen Wohnungsbau,
Belegung und Eigentums-
bzw. Besitzverhältnis;
Wohnungen nach Größe,
Ausstattung und Miethöhe**

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin,
Alt-Friedrichsfelde 60, 10 315 Berlin, Telefon 5161 34 34, Telefax 5161 36 55, Bildschirmtext * 50 600 #.
Verlag: Kulturbuch-Verlag GmbH, Sprosserweg 3, Postfach 470449, 12351 Berlin, Telefon 661 84 84, – Preis DM 6,80
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Erläuterungen	6
Tabellenübersicht	15
Ergebnisse – kurzgefaßt	16
Grafiken	
1. Bewohnte reine Wohngebäude in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr und Zahl der Wohnungen	18
2. Bewohnte reine Wohngebäude in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr und Art der Beheizung	18
3. Bewohnte reine Wohngebäude in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Eigentümer und Zahl der Wohnungen im Gebäude	19
4. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr des Gebäudes und Besitzverhältnis	19
5. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baualter des Gebäudes, Belegung und Förderung im sozialen Wohnungsbau	20
6. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr des Gebäudes und Zahl der Räume	20
7. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Förderung im sozialen Wohnungsbau und Fläche	21
8. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr und Ausstattung	22
9. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete je m ² und Baujahr des Gebäudes	22
10. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Ausstattung und monatlicher Miete je m ²	23
11. Monatliche Miete je m ² in reinen Mietwohnungen mit Mietangaben in 1949 und später errichteten Gebäuden in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr des Gebäudes und Förderung im sozialen Wohnungsbau	23
Tabellen	
1. Bewohnte Gebäude und Unterkünfte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr, Förderung im sozialen Wohnungsbau, Zahl der Wohneinheiten, Belegung und Gebäudeart	24
2. Bewohnte reine Wohngebäude in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr, Art der Beheizung und Zahl der Wohnungen	25
3. Bewohnte reine Wohngebäude in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Zahl der Wohnungen, Baujahr, Eigentümer und Förderung im sozialen Wohnungsbau sowie Wohneinheiten in reinen Wohngebäuden nach Größe des Gebäudes, Baujahr und Eigentümer	26
4. Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr und Art des Gebäudes, Belegung, Besitzverhältnis und Förderung im sozialen Wohnungsbau	27
5. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr des Gebäudes, Größe, Besitzverhältnis und Förderung im sozialen Wohnungsbau	28
6. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr des Gebäudes, Ausstattung, Art der überwiegenden Beheizung, Besitzverhältnis und Förderung im sozialen Wohnungsbau	29

7. Bewohnte Wohnungen mit Sammelheizung in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr des Gebäudes, Art der überwiegenden Beheizung, Art der Heizenergie, Besitzverhältnis und Förderung im sozialen Wohnungsbau	30
8. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Ausstattung, Zahl der Räume, Fläche und Gebäudeart	31
9. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Zahl der Räume, Belegung mit Personen, Besitzverhältnis, Baujahr des Gebäudes und Förderung im sozialen Wohnungsbau	32
9a. Bewohnte Wohnungen – nur von einem Haushalt belegt – in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Zahl der Räume, Belegung mit Personen, Besitzverhältnis, Baujahr des Gebäudes und Förderung im sozialen Wohnungsbau	34
10. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Zahl der Räume, Belegung mit Personen je Raum, Besitzverhältnis, Baujahr des Gebäudes und Förderung im sozialen Wohnungsbau	36
11. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Ausstattung, monatlicher Miete je m ² und Baujahr des Gebäudes	38
11a. Öffentlich geförderte reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Ausstattung, monatlicher Miete je m ² und Baujahr des Gebäudes	39
11b. Nicht öffentlich geförderte reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Ausstattung, monatlicher Miete je m ² und Baujahr des Gebäudes	40
12. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Fläche, Förderung im sozialen Wohnungsbau, monatlicher Miete je m ² und Baujahr des Gebäudes	41
Anhang	
Wohnungsbogen mit Gebäudeangaben	43
Volkszählungsgesetz 1987	45

Vorbemerkung

Diese Veröffentlichung ist nach dem Sonderheft Nr. 432 (12/91) die vierte in einer Reihe von Sonderheften über die Gebäude- und Wohnungszählung 1987 in Berlin(West). Gebäude- und Wohnungszählungen hat es — von 1949 an gerechnet — zuvor nur 1950, 1961 und 1968 gegeben. Darüber hinaus gab es 1946 die erste Bestandsaufnahme von Wohnungen in der Nachkriegszeit und 1956 eine "Statistik der Wohn- und Mietverhältnisse und des Wohnungsbedarfs". Ergänzt wurden diese Zählungen durch Stichproben auf repräsentativer Grundlage mit einem Auswahlatz von 1 % der Wohnungen 1960, 1965, 1972 und 1978, die 1 %-Ergänzungserhebung über die Mietbelastung und Unterbringung von Haushalten zu den Mikrozensen 1980 und 1982 sowie die 1 %-Zusatzerhebung über die Wohnsituation der Haushalte zu den Mikrozensen 1985 und 1987.

Die Gebäude- und Wohnungszählung 1987 gliederte sich in eine Gebäudeerhebung, die in Berlin (West) als Gebäudevorerhebung in den Monaten November 1986 bis Januar 1987 erfolgte, und die eigentliche Wohnungszählung, die zeitgleich mit der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung stattfand.

Nachdem in den bisher veröffentlichten drei Sonderheften Ergebnisse in regionaler Gliederung nach Bezirken bzw. Statistischen Gebieten veröffentlicht wurden, sind im vorliegenden Heft Daten in tiefer sachlicher Gliederung dargestellt, und zwar in vielseitiger Kombination der erfragten Merkmale. Ausgewiesen werden Gebäude nach Baualter, Förderung im sozialen Wohnungsbau, Eigentümer, Art der Beheizung, Zahl der Wohnungen und Belegung mit Haushalten und Personen sowie Wohnungen nach Gebäudealter, Förderung im sozialen Wohnungsbau, Besitzverhältnis, Ausstattung, Art der Beheizung und der Heizenergie, Fläche, Zahl der Räume und der Personen und Miethöhe. Alle Ergebnisse beziehen sich auf Berlin(West).

Inhaltlich orientiert sich dieses Sonderheft an dem Tabellenprogramm des Statistischen Bundesamtes, wobei die Gliederung der Tabellen besonders die Informationsbedürfnisse berücksichtigt, die sich aus ständigen Anfragen ergeben haben.

Die nachfolgenden Erläuterungen sollen die Interpretation von Tabellen und Grafiken erleichtern. Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen sind nur dann gesetzt, wenn die in den methodischen Hinweisen und Definitionen wiedergegebenen Begriffserläuterungen aufgrund spezieller Fragestellungen zu ergänzen bzw. einzuschränken sind.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Mit Stichtag 25. Mai 1987 hat in der Bundesrepublik Deutschland zum dritten Mal eine Gebäude- und Wohnungszählung im Zusammenhang mit einer Volkszählung stattgefunden. Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählungen sind ein weltweit anerkanntes Erhebungsinstrument zur Gewinnung von Grunddaten über Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Gebäude und Wohnungen. Ihre Ergebnisse liefern den Entscheidungsträgern aller staatlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ebenen einen Orientierungsrahmen, um soziale und wirtschaftliche Aufgaben und Probleme in ihrer Größenordnung und regionalen Bedeutung richtig einzuschätzen und sachbezogene Lösungen zu finden. Sie bilden die Grundlagen für politische Entscheidungen auf den Gebieten Wirtschaft und Soziales, Wohnungswirtschaft, Raumordnung, Verkehr, Umwelt sowie Arbeitsmarkt und Bildungswesen.

Darüber hinaus liefert die Gebäude- und Wohnungszählung ebenso wie bei früheren Zählungen im statistischen Gesamtsystem die unabdingbaren Basisinformationen, auf denen andere Statistiken aufbauen. Für eine Reihe von zwischen den Zählungen durchgeführten Statistiken sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung die Fortschreibungs- und Auswahlgrundlage, so z. B. für die Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes. Für bundesweite und regionale Stichprobenerhebungen im Wohnungsbereich werden die Ergebnisse der Zählung für die Aufstellung von Auswahlplänen, zur Korrektur von aufgetretenen Verzerrungen und zur Ergebniskontrolle genutzt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1987) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2078/GVBl. S. 2351).

Berichtskreis

Zum Berichtskreis bei der Gebäude- und Wohnungszählung gehören sämtliche Gebäude mit Wohnraum und ständig bewohnte Unterkünfte (Gebäudezählung) sowie sämtliche Wohneinheiten (Wohnungszählung). Auskunftspflichtig waren bei der Gebäudezählung der Eigentümer oder der Verwalter und bei der Wohnungszählung der Wohnungsinhaber bzw. ersatzweise der Eigentümer oder der Verwalter.

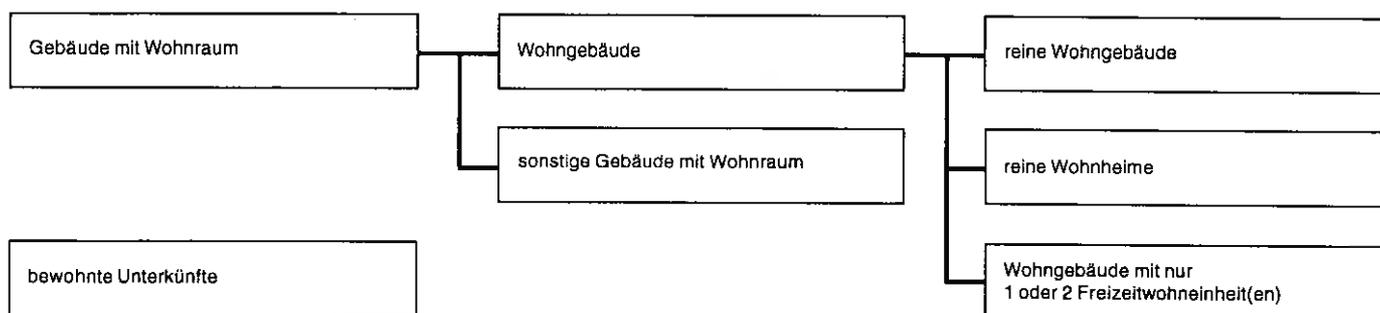
Für Personen mit mehreren Wohneinheiten bestand die Auskunftspflicht für jede Wohneinheit, für Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung nur für die Wohneinheiten außerhalb dieser Unterkünfte.

Methodische Hinweise

Gebäudearten und Wohneinheiten

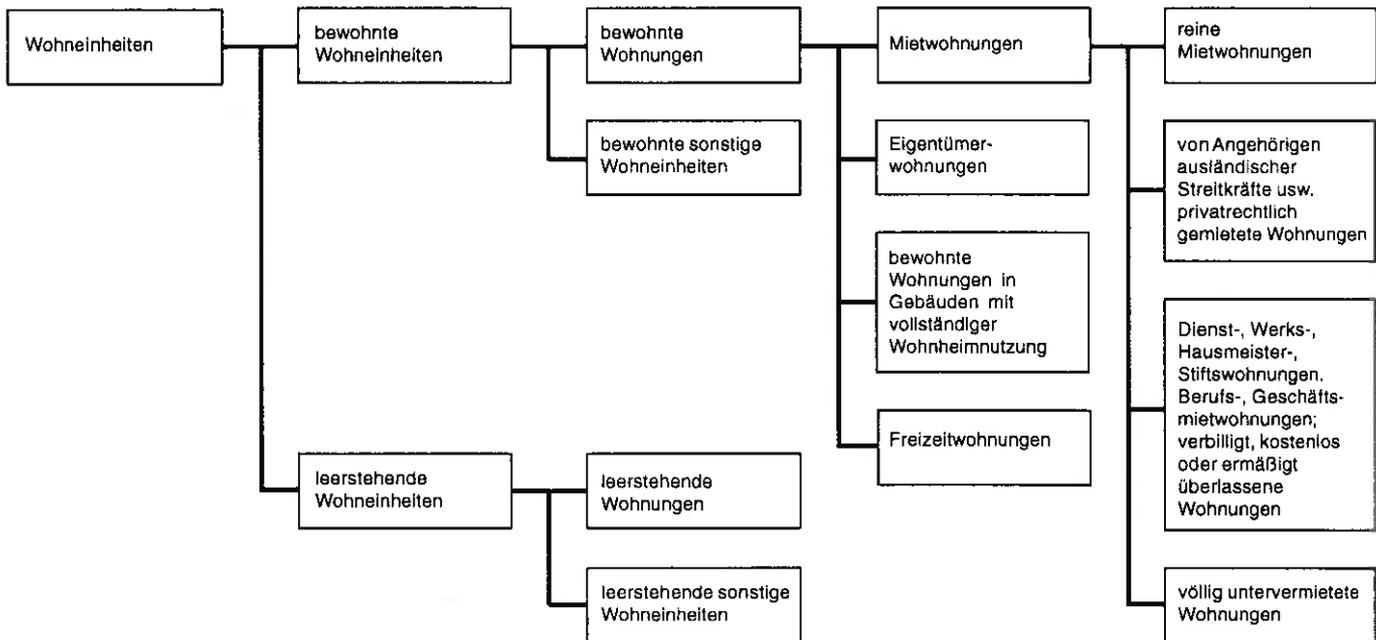
Die Darstellung der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung folgt einer einheitlichen begrifflichen Systematik. Die nachfolgenden Abbildungen geben einen Überblick über verschiedene in diesem Sonderheft berücksichtigte Arten von Gebäuden und Wohneinheiten in ihrem jeweiligen hierarchischen Aufbau.

Abb.1: Gebäudearten



Im Gegensatz zu den Gebäudearten ergeben sich die Begriffe für die Wohneinheiten nicht unmittelbar aus den Fragekategorien im Wohnungsbogen. Sie werden im folgenden erläutert.

Abb.2: Arten von Wohneinheiten



Wohneinheiten einer hierarchischen Ebene sind in der Wohnungszählung jeweils nur einer Kategorie zugeordnet: Z.B. wird auf der Stufe der bewohnten Wohnungen eine Freizeitwohnung nicht zugleich auch als Miet- oder Eigentümerwohnung oder als bewohnte Wohnung in einem Gebäude mit vollständiger Wohnheimnutzung ausgewiesen.

Eine Wohnung liegt vor, wenn aus den Zählungsunterlagen hervorgeht, daß sich die Wohneinheit in einem Wohngebäude oder sonstigen Gebäude mit Wohnraum befindet und darüber hinaus mit Küche oder Kochnische ausgestattet ist. Sonstige Wohneinheiten sind demgegenüber Wohneinheiten ohne Küche und ohne Kochnische in Gebäuden mit Wohnraum und ferner sämtliche Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften unabhängig von der Ausstattung mit Küche bzw. Kochnische. Wohneinheiten ist der übergeordnete Begriff für Wohnungen und sonstige Wohneinheiten.

Eine Wohneinheit wird als bewohnt eingestuft, wenn aus den Wohnungsangaben eine von folgenden Nutzungsalternativen hervorgeht. Demgegenüber gilt eine Wohneinheit nur dann als leerstehend, wenn für sie keines dieser Kriterien zutrifft:
Die Wohneinheit

- ist durch die Vereinbarung (Mietvertrag) definiert, die den Mieter zum Gebrauch einer Wohneinheit berechtigt (Mietwohneinheit);
- wird vom Eigentümer eines Gebäudes oder einer Wohneinheit selbst bewohnt (Eigentümerwohneinheit);
- dient als Freizeitwohneinheit;
- ist bewohnt und befindet sich in einem Gebäude/einer bewohnten Unterkunft mit vollständiger Wohnheimnutzung.

Zwar ließen sich auch Freizeitwohneinheiten und bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden/bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung in die Miet- bzw. Eigentümerwohneinheiten einordnen, denn auch sie unterliegen einem entsprechenden Besitzverhältnis. Sie werden jedoch in der GWZ-Terminologie als eigenständige Teilgruppen der bewohnten Wohneinheiten ausgewiesen. Das geschieht deshalb, weil sie sich nicht nur in ihrer sozialen Zweckbestimmung von den anderen Miet- und Eigentümerwohneinheiten unterscheiden, sondern vielfach auch einen an ihre Verwendungsart angepaßten baulichen Zuschnitt haben.

Freizeitwohneinheiten bestimmen sich dadurch, daß sie primär zu Erholungszwecken da sind. Bei der Klassifizierung als Freizeitwohneinheiten bedarf es aber neben dem vorrangigen Erholungszweck der zusätzlichen Feststellung, daß keines der dort befindlichen Haushaltsmitglieder in dieser Wohneinheit seine Hauptwohnung hat und darüber hinaus kein Erwerbstätiger oder Schüler von dieser Wohneinheit zur Arbeit bzw. Schule/Hochschule geht. Von den Wohnheimwohneinheiten sind in der GWZ 1987 nur diejenigen gesondert erhoben, die sich in Gebäuden/bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung befinden. Bei teilweiser Wohnheimnutzung — neben Wohnheimwohneinheiten sind in dem Gebäude/der bewohnten Unterkunft auch andere Wohneinheiten vorhanden — sind die Wohneinheiten, sofern bewohnt, nach dem Kriterium des Besitzverhältnisses als Miet- bzw. Eigentümerwohneinheiten oder als Freizeitwohneinheiten eingeordnet.

Die Eigentümerwohneinheiten unterscheiden sich von den Eigentumswohneinheiten. Es gibt Eigentümerwohneinheiten, die keine Eigentumswohneinheiten sind: Das sind Wohnungen, die vom Eigentümer eines Gebäudes/einer Unterkunft ohne Eigentumswohneinheiten selbst bewohnt sind. Andererseits gibt es Eigentumswohneinheiten, die keine Eigentümerwohneinheiten sind, nämlich alle Eigentumswohneinheiten, die vermietet sind, vorrangig als Freizeitwohneinheiten genutzt werden oder leerstehen. Eigentumswohneinheiten sind zugleich Eigentümerwohneinheiten, wenn sie von den Eigentümern selbst bewohnt sind und von diesen nicht vorrangig als Freizeitwohneinheiten genutzt werden. In Gebäuden/bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung gibt es keine Eigentumswohneinheiten.

Im hierarchischen Aufbau sind von den bewohnten Wohneinheiten nur die Mietwohneinheiten tiefer differenziert. Sie setzen sich zusammen aus reinen Mietwohneinheiten, von Angehörigen ausländischer Streitkräfte, diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen und den jeweiligen Familienmitgliedern privatrechtlich gemieteten Wohneinheiten, den Dienst-, Werks-, Hausmeister-, Stiftswohneinheiten, Berufs-, Geschäftsmietwohneinheiten, den verbilligt, kostenlos oder ermäßigt überlassenen Wohneinheiten sowie den völlig untervermieteten Wohneinheiten.

In die bewohnten Wohneinheiten sind auch Wohneinheiten eingereiht, für die keine Angaben zum Haushalt/zur Person vorliegen: Keine solche Angaben haben Wohneinheiten, die von nicht auskunftspflichtigen Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind. Ferner ohne haushalts- und personenbezogene Angaben sind ein Teil der Freizeitwohneinheiten. Hier war ein möglicher Leerstand nicht zu überprüfen, da sie von ihren Inhabern häufig nur während des Wochenendes oder Urlaubs aufgesucht werden. Deshalb werden auch diese Freizeitwohneinheiten als bewohnt eingestuft.

Haushalte

Ausgangspunkt des Haushaltsbegriffs der GWZ ist die wohnberechtigte Bevölkerung, d.h. alle Personen, die am Zählungstichtag in dem jeweiligen Gebiet — hier: Berlin(West) — einer Wohneinheit zuzuordnen waren. Keinen Unterschied macht es, ob es sich dabei um einen Haupt- oder Nebenwohnsitz handelt. Nicht nachgewiesen werden die wohnberechtigten Haushalte in Freizeitwohneinheiten sowie die Haushalte von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw., für deren Haushaltsmitglieder keine Auskunftspflicht bestand, und ferner Personen in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung.

Jede Person bzw. Personengruppe, die in der Volks- und Berufszählung als Privathaushalt zählt, wird auch in der GWZ als Haushalt eingestuft, aber nicht umgekehrt. Die Einzelheiten über die Zuordnung der Personen zu den einzelnen Bevölkerungsbegriffen und die Bildung von Privathaushalten sind u.a. dem Sonderheft 403 (4/89), Seiten 6 ff zu entnehmen.

Da sich die Zählung der Haushalte auf die wohnberechtigte Bevölkerung bezieht, sind Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen enthalten. Die mehrfache Erfassung ist deshalb geboten, weil diese Personen bzw. Haushalte an jedem Wohnsitz eine selbständig wirtschaftende Einheit bilden, Wohnraum in Anspruch nehmen und an den infrastrukturellen Einrichtungen teilhaben.

Definitionen

Angehörige ausländischer Streitkräfte, diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen und die jeweiligen Familienmitglieder: Der Personenkreis ist bei den Haushalts- und Personenangaben der VZ und GWZ nicht berücksichtigt, da er nicht auskunftspflichtig ist. Gehören zu einem solchen Haushalt jedoch auch Personen, für die Auskunftspflicht besteht und die deshalb Personenangaben haben, werden diese ohne Berücksichtigung des alliierten usw. Personenkreises als eigenständige Haushalte gezählt. Erhoben wurden aber die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemieteten Wohneinheiten (siehe dort), da für diese Eigentümer bzw. Verwalter auskunftspflichtig waren.

Bad: Zur Badeinrichtung gehört, daß mindestens eine Badewanne (auch Sitzbadewanne) oder eine Dusche mit Bodenwanne vorhanden ist und in dem Raum selbst eine Abflußmöglichkeit für das Wasser besteht.

Baujahr des Gebäudes: Als Baujahr des Gebäudes gilt das Jahr der Bezugfertigstellung. Bei Gebäuden, die durch Schäden teilweise unbenutzbar geworden waren und wiederhergestellt sind sowie bei total renovierten Gebäuden und Erweiterungsbauten gilt als Baujahr das Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten und wiederaufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus.

Besitzverhältnis: Hierunter ist die Rechtsform der Wohnungsnutzung durch einen Haushalt zu verstehen. Es wird unterschieden zwischen Eigentümer- und Mietwohneinheiten.

Bewohnte Unterkünfte: Sie sind behelfsmäßige Bauten zur vorübergehenden Wohnnutzung, die zum Zeitpunkt der Zählung bewohnt waren. Hierzu gehören z. B. Behelfsheime, Baracken, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Lauben (Gartenlauben, Schrebergartenhütten), festverankerte Wohnschiffe und Bauzüge. Wohnwagen und Lauben werden nur dann als bewohnte Unterkünfte gewertet, wenn ihre Bewohner am Stichtag keine andere Wohnung oder sonstige Wohneinheit hatten. Bewohnte Unterkünfte sind keine Gebäude. Eine Ausnahme bilden allein Gebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von weniger als 50 m² haben. Sie zählen zu den bewohnten Unterkünften.

Bewohnte Wohneinheiten/Wohnungen/sonstige Wohneinheiten: Bei ihnen wurde am Zählungsstichtag kein Leerstand festgestellt. Die bewohnten Wohneinheiten werden bei der Auswertung der GWZ in Miet-, Eigentümer- und Freizeitwohneinheiten sowie die bewohnten Wohneinheiten in Gebäuden bzw. in bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung unterteilt.

Blockheizung: Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock von einem zentralen Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe dieser Gebäude befindet.

Eigentümer: Personen, denen das alleinige oder das Miteigentum an einem Gebäude/einer bewohnten Unterkunft oder einer Eigentumswohneinheit rechtlich zusteht. Miteigentümer sind z.B. Mitglieder einer Erbengemeinschaft. Die Kategorie der Eigentümer schließt ferner ein: Kaufanwärter mit einem Vorvertrag für das Gebäude/die bewohnte Unterkunft oder die Wohneinheit; Personen, welche die Eintragung im Grundbuch schon beantragt haben, sowie Erbbauberechtigte. Eigentümer können natürliche (Einzelpersonen) und juristische Personen sein (z.B. gemeinnützige oder freie Wohnungsunternehmen in verschiedenen Rechtsformen). Das Auswertungskonzept der GWZ 1987 bezieht den Begriff des Eigentümers bei Haushalts- und Wohneinheitsabfragen ausschließlich auf den Typus der Eigentümerwohneinheiten.

Eigentümerwohneinheiten/Eigentümerwohnungen/sonstige Eigentümerwohneinheiten: Wohneinheiten, die vom Eigentümer (siehe dort) eines Gebäudes/einer bewohnten Unterkunft oder einer Eigentumswohneinheit selbst bewohnt werden. Die Eigentümerwohneinheiten bilden neben den Mietwohneinheiten, den Freizeitwohneinheiten, und den bewohnten Wohneinheiten in Gebäuden/bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung eine Untergruppe der bewohnten Wohneinheiten.

Eigentumswohneinheiten/Eigentumswohnungen/sonstige Eigentumswohneinheiten: Wohneinheiten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15. März 1951 (BGBl. I, S. 175) begründet worden ist. Das Gebäude ist Eigentum einer Gemeinschaft von Wohnungseigentümern. Eigentumswohneinheiten sind entweder vom Eigentümer selbst bewohnt, vermietet oder leerstehend. Unter den Eigentumswohneinheiten können neben den Wohneinheiten dieser Kategorien auch Freizeitwohneinheiten sein.

Einzelofenheizung: Einzelöfen (z. B. Kohle, Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert.

Etagenheizung: Bei einer Etagenheizung werden die Räume einer Wohneinheit von einer nur für diese Wohneinheit bestimmten Heizquelle aus beheizt.

Fernheizung: Fernheizung ist eine Form der Sammelheizung, bei der größere Wohnbezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden.

Fläche der Wohneinheit: Die Gesamtfläche der Wohneinheit setzt sich zusammen aus der Fläche

- aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohneinheitsabschlusses (z. B. Mansarden),
- der Küche,
- des Badezimmers, der Toilette, Besen-, Speise- und Abstellkammer, Veranda, des Flurs, Balkons,
- der gewerblich genutzten Wohnräume.

Unter einer Schräge liegende Flächen werden nur zur Hälfte einbezogen, Balkone nur zu einem Viertel. Keller- und Bodenräume (Speicher) bleiben unberücksichtigt, soweit sie nicht zu Wohnzwecken ausgebaut sind.

Förderung im sozialen Wohnungsbau: Mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert gelten nur solche Wohnungen, die nach der Währungsreform (20. Juni 1948) fertiggestellt sind und für die öffentliche Mittel (des Bundes, des Landes oder der Gemeinde) zur Errichtung von Sozialwohnungen bewilligt wurden (sog. Erster Förderungsweg).

Hierzu zählen u.a.

- Darlehen zur Deckung der Baukosten (in der Regel öffentliche Baudarlehen oder Landesbaudarlehen genannt),
- Darlehen oder Zuschüsse zur Deckung der laufenden Aufwendungen (Annuitätshilfen, Aufwendungszuschüsse oder -darlehen, Zinszuschüsse).

Für öffentlich geförderte Wohnungen müssen bei einer Neuvermietung Mieter einen Wohnberechtigungsschein der zuständigen Gemeinde- oder Kreisbehörde (z. B. Wohnungsamt, Sozialamt) vorlegen. Sind für Mietwohnungen die öffentlichen Mittel vorzeitig zurückgezahlt worden, so gelten die meisten Wohnungen noch bis zu acht Jahren als öffentlich gefördert. Bei Eigenheimen und Eigentumswohnungen entfällt in der Regel die öffentliche Bindung mit Rückzahlung oder Ablösung der Förderungsmittel; bei Eigentumswohnungen, die durch Umwandlung entstanden sind, entfällt die Bindung nur, wenn Eigentümer als Berechtigte im sozialen Wohnungsbau die Wohnung selbst nutzen. Über das Ende der Bindungen erhalten Eigentümer eine Bestätigung der zuständigen Stelle.

Nicht zu den öffentlichen Mitteln im oben genannten Sinne zählen

- Aufwendungsdarlehen nach dem Regionalprogramm des Bundes (sog. Zweiter Förderungsweg),
- Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz,
- Wohnungsfürsorgemittel für öffentlich Bedienstete des Bundes, der Länder oder Gemeinden,
- Mittel zur Förderung der Modernisierung oder für Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie,
- 7 b-Abschreibungen und sonstige Steuervergünstigungen, Bausparprämien.

Freie Wohnungsunternehmen: Die Unternehmer dieser Eigentümergruppe können in jeder Rechtsform gegründet sein, unterliegen nicht dem Gemeinnützigkeitsgesetz und sind frei von Beteiligungen der öffentlichen Hand.

Freizeitwohneinheiten/Freizeitwohnungen/sonstige Freizeitwohneinheiten: Wohneinheiten, die von sämtlichen Haushaltsmitgliedern als Nebenwohnung primär für Erholungszwecke über das Wochenende oder im Urlaub genutzt werden. Die Einordnung als Freizeitwohneinheit setzt voraus, daß von dieser Wohneinheit aus kein Haushaltsmitglied zur Arbeit bzw. Schule/Hochschule ging. Freizeitwohneinheiten können in allen Gebäudearten enthalten sein. Deshalb sind die gesondert erfaßten Freizeitwohneinheiten in Wohngebäuden nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en) nur ein Teil aller Freizeitwohneinheiten. Wohneinheiten in Gebäuden nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en) und zugleich einer Gesamtwohnfläche von weniger als 50 m² gelten generell als sonstige Wohneinheiten. Freizeitwohneinheiten sind selbst dann nicht in die Kategorie der leerstehenden Wohneinheiten einbezogen, wenn sie zum Zeitpunkt der Zählung nicht bewohnt waren und somit keine Angaben zum Haushalt/zur Person aufweisen. Deshalb sind sämtliche Freizeitwohneinheiten ebenso wie die Mietwohneinheiten, die Eigentümerwohneinheiten und die bewohnten Wohneinheiten in Gebäuden und in bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung eine Untergruppe der bewohnten Wohneinheiten. Bei der Ergebnisdarstellung der GWZ 1987 werden jedoch Haushalte in Freizeitwohneinheiten nicht berücksichtigt.

Gebäude mit Wohnraum: Als Gebäude mit Wohnraum werden alle Wohngebäude und sonstigen Gebäude mit Wohnraum zusammengefaßt (siehe Wohngebäude und Gebäude mit Wohnraum). Berücksichtigt sind auch Gebäude mit Wohnraum, für die am Zählungstichtag eine beantragte Abbruchgenehmigung noch nicht vorlag, Neubauten, deren Baufertigstellung vor diesem Zeitpunkt lag, sowie im Bau befindliche Gebäude mit Wohnraum, wenn am Zählungstichtag mindestens eine Wohneinheit bereits bezogen war. Vollständig leerstehende Gebäude mit Wohnraum sind dann in die Zählung einbezogen, wenn

- die Wohneinheiten vorübergehend leer standen und später wieder zu Wohnzwecken genutzt werden sollten,
- die Wohneinheiten fertiggestellt aber noch nicht bezogen waren,
- sie zum Abriß bestimmt waren, am Zählungstichtag aber noch keine behördliche Abbruchgenehmigung vorlag,
- die Umwidmung aller Wohneinheiten in Räume für gewerbliche Nutzung zwar geplant war, jedoch am Zählungstichtag noch keine behördliche Genehmigung zur Nutzungsänderung vorlag.

Gebäude, die überhaupt nicht Wohnzwecken, sondern ausschließlich administrativen oder gewerblichen Zwecken dienen, werden durch die Gebäude- und Wohnungszählung 1987 nicht erfaßt. Das gilt ebenso für Anstaltsgebäude, in

denen keine Personen im Haushaltszusammenhang wohnen. Für sämtliche Gebäude trifft zu, daß sie für längere Dauer errichtete Bauwerke sind. Als ein (einzelnes) Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung — z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser — jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Bewohnte Unterkünfte gelten nicht als Gebäude (siehe dort). Nicht zu den Gebäuden (mit Wohnraum) — sondern zu den bewohnten Unterkünften — gehören aber alle Gebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von weniger als 50 m² haben.

Gebäude mit vollständiger Wohnheimnutzung: Siehe Wohnheime.

Gemeinnützige Wohnungsunternehmen: Diese Eigentümergruppe umfaßt diejenigen Unternehmen, die nach dem Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz vom 29. Februar 1940 (WGG) als gemeinnützig anerkannt sind bzw. die gleiche Rechtsstellung wie ein als gemeinnützig anerkanntes Wohnungsunternehmen haben. Dazu zählen neben den gemeinnützigen Wohnungsunternehmen auch die Wohnungsbaugenossenschaften und ferner die zu den Organen der staatlichen Wohnungspolitik gehörenden Heimstätten, Landesentwicklungsgesellschaften, Treuhandstellen und Verbände.

Gemeinschaften von Wohnungseigentümern: Diese Eigentümerkategorie kennzeichnet das Eigentum an Gebäuden mit Eigentumswohneinheiten. Das sind Gebäude, in denen ausschließlich Sondereigentum an Wohneinheiten (Wohnungseigentum) sowie an nicht Wohnzwecken dienenden Räumen (Teileigentum) besteht.

Hauptmieter: Als Hauptmieter gilt, wer das Recht zur Wohneinheitennutzung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes/der Unterkunft oder der Wohneinheit erworben hat; darunter fallen auch Mietkauf und Altenteil. Hierbei ist es gleichgültig, ob für die (Miet-)Wohneinheit tatsächlich Miete gezahlt wird oder nicht. Bei der Haushaltsauswertung der GWZ 1987 bezieht sich der Begriff des Hauptmieters ausschließlich auf den Typus der Mietwohneinheiten mit Ausnahme der von den Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemieteten Wohneinheiten sowie der völlig untervermieteten Wohneinheiten, da letztere ausschließlich von Untermietern belegt sind.

Haushalte: Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren (Mehrpersonenhaushalt). Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt (Einpersonenhaushalt), und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine Wohneinheit teilt. Hatten eine oder mehrere Personen an zusätzlichen Wohnsitzen weitere Haushalte gebildet, wurden diese Haushalte ebenfalls gezählt. Bei Haushaltsmitgliedern, die in gebäude- und wohnungsstatistischen Zusammenhängen nachgewiesen werden, handelt es sich deshalb um alle Personen, für die am Zählungstichtag Auskunftspflicht bestand und die im betreffenden Gebiet (hier: Berlin (West)) einer Wohneinheit zuzuordnen waren. Haushalte von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. sind im Haushaltsbegriff nicht berücksichtigt, da für diesen Personenkreis keine Auskunftspflicht bestand. Auch werden keine Personen einbezogen, die ohne eigene Haushaltsführung in Anstalten oder Gemeinschaftsunterkünften leben. Ferner sind im Haushaltsnachweis der GWZ 1987 keine Haushalte in Freizeitwohneinheiten enthalten.

Küche, Kochnische: Zu den Küchen gehören Kochküchen und Wohnküchen. Sie müssen mit einer fest installierten Einrichtung zum Kochen ausgestattet sein. Kochnischen sind zum Wohnraum gehörende Nischen, die mit eigener Einrichtung zum Kochen ausgestattet sind. Nur behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder mit behelfsmäßiger Kochecke gelten weder als Küche noch als Kochnische.

Leerstehende Wohneinheiten/Wohnungen/sonstige Wohneinheiten: Eine Wohneinheit ist leerstehend, wenn sie am Erhebungstichtag nicht vermietet, nicht vom Eigentümer selbst genutzt, keiner Person in einem Gebäude/einer bewohnten Unterkunft mit vollständiger Wohnheimnutzung zuzuordnen war und auch nicht als Freizeitwohneinheit diente.

Mehrraumofenheizung: Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

Miete: Als Miete wird der monatliche Betrag ausgewiesen, der mit dem Vermieter für die Überlassung der ganzen Wohnung oder sonstigen Wohneinheit zum Zeitpunkt der Zahlung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich gezahlt wurde oder nicht. Zur Miete rechnen auch die monatlich aufzuwendenden allgemeinen Nebenleistungen, wie z. B. Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung und Schornsteinreinigung; gemeint ist also die sog. Bruttokaltmiete. Finanzielle Vorleistungen, z. B. Baukostenzuschüsse in Form einer Mietvorauszahlung bzw. eines Mieterdarlehens, vermindern die Miete; es handelt sich dann um ermäßigt überlassenen Wohnraum. Nicht in die Miete einbezogen sind die verbrauchsabhängigen Nebenkosten.

Mietwohneinheiten/Mietwohnungen/sonstige Mietwohneinheiten: Bewohnte Wohneinheiten, die durch die mündliche oder schriftliche Vereinbarung (Mietvertrag) definiert sind, die den Mieter zum Gebrauch der Wohneinheit berechtigt, sich also nicht im Eigentum des Wohneinheitensinhabers befinden. Hierbei ist es gleichgültig, ob für die Wohneinheit eine Miete zu zahlen ist oder nicht. Die Mietwohneinheiten sind ebenso wie die Eigentümerwohneinheiten, die Freizeitwohneinheiten und die bewohnten Wohneinheiten in Gebäuden/bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung eine

Untergruppe der bewohnten Wohneinheiten. Sie setzen sich zusammen aus:

- reinen Mietwohneinheiten,
- Wohneinheiten, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind,
- völlig untervermieteten Wohneinheiten,
- Dienst-, Werks-, Hausmeister- und Stiftswohneinheiten,
- Berufs- und Geschäftsmietwohneinheiten,
- verbilligt, wegen finanzieller Vorleistungen ermäßigt oder kostenlos überlassenen Wohneinheiten.

Räume: Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr m² Wohnfläche, alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) sowie gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit 6 und mehr m² Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende Räume (z. B. Mansardenräume), ferner zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume, auch wenn sie unbenutzt sind. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Räume vom Inhaber der Wohneinheit selbst bewohnt oder untervermietet sind. Erfasst sind auch die Räume von Wohneinheiten in Neubauten, die zum Zeitpunkt der Zählung bezugsfertig waren. Bäder, WC's, Flure und Kochnischen zählen nicht als Räume.

Reine Mietwohneinheiten/reine Mietwohnungen/sonstige reine Mietwohneinheiten: Sämtliche Mietwohneinheiten mit Ausnahme von

- Wohneinheiten, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind,
- völlig untervermieteten Wohneinheiten,
- Dienst-, Werks-, Hausmeister- und Stiftswohneinheiten,
- Berufs- und Geschäftsmietwohneinheiten,
- verbilligt, wegen finanzieller Vorleistungen ermäßigt oder kostenlos überlassenen Wohneinheiten.

Dagegen sind die Wohneinheiten für Bedienstete der öffentlichen Hand berücksichtigt.

Reine Wohngebäude: Alle Wohngebäude mit Ausnahme der reinen Wohnheime (Wohngebäude mit vollständiger Wohnheimnutzung) und derjenigen Wohngebäude, die nur eine oder zwei Freizeitwohneinheit(en) aufweisen.

Reine Wohnheime: Als reine Wohnheime gelten nur Wohngebäude, die vollständig Wohnheimzwecken dienen. Gibt es in einem Wohngebäude neben einem Wohnheim weitere außerhalb des Wohnheimzusammenhangs stehende Wohneinheiten, wird das Gebäude je nach Inhalt der Tabelle entweder als reines Wohngebäude geführt oder in die Gebäude mit teilweiser Wohnheimnutzung einbezogen. Siehe auch Wohnheime.

Sammelheizung: Oberbegriff für Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung.

Sonnenenergie: Zur Nutzung der Sonnenenergie werden — oftmals in Verbindung mit einer Wärmepumpe — in der Regel Sonnenkollektoren, die Sonnenlicht und solare Wärmestrahlung absorbieren und in Form nutzbarer Wärmeenergie an einen flüssigen Wärmeträger weitergeben, seltener auch Solarzellen eingesetzt. Diese Energieart war nur dann als Wärmequelle anzugeben, wenn sie auch der Raumbeheizung und nicht allein der Warmwasserversorgung diene.

Sonstige Eigentümer: Hierzu zählen z.B. die Kommunen, Land, Bund, Bundesbahn, Bundespost, Versicherungsgesellschaften und Banken. Zu dieser Kategorie von Gebäudeeigentümern gehören auch Kreditinstitute, die den gemeinnützigen Wohnungsunternehmen rechtlich gleichgestellt sind.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum: Gebäude, die überwiegend (gemessen an der Gesamtnutzfläche) für Nichtwohnzwecke, z. B. für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke genutzt wurden, zum Zeitpunkt der Zählung aber mindestens eine Wohnung oder sonstige Wohneinheit enthielten. Beispiele dafür sind: Hausmeisterwohnungen in Fabrik- oder Verwaltungsgebäuden, Schulen, Hotels, Krankenhäusern, Geschäfts- und Bürogebäuden.

Untermieter: Untermieter sind Haushalte in Miet- oder Eigentümerwohneinheiten, denen Teile der Wohneinheit von dem Wohneinheitensinhaber (Eigentümer, Hauptmieter) überlassen sind, gleichgültig ob mit oder ohne Mietzahlung.

Völlig untervermietete Wohneinheiten/Wohnungen/sonstige Wohneinheiten: Hat der Inhaber eine Miet- oder Eigentümerwohneinheit, ohne sie selbst zu bewohnen, an mehrere Haushalte vermietet, gilt die Wohneinheit als total untervermietet. Völlig untervermietete Wohneinheiten sind eine Untergruppe der Mietwohneinheiten.

Wärmepumpe: Mit Hilfe von Wärmepumpen, die oftmals zusammen mit Sonnenkollektoren eingesetzt werden, kann Wärme aus der Luft, dem Erdboden oder dem Wasser aufgenommen und genutzt werden. Sie waren nur dann als Wärmequelle anzugeben, wenn sie auch für die Raumbeheizung und nicht allein für die Warmwasseraufbereitung eingesetzt wurden.

WC (Wasserklosett): Toiletten mit Wasserspülung sind über Spülkästen oder Druckspüler an ein Wassernetz angeschlossen.

Wohneinheiten/Wohnungen/sonstige Wohneinheiten: Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Hierbei ist es gleichgültig, ob in der Wohneinheit ein Haushalt oder mehrere Haushalte untergebracht sind oder ob die Wohneinheit leersteht bzw. eine Freizeitwohneinheit ist. Mehrere Wohneinheiten in einem Gebäude, die von nur einem Haushalt genutzt werden, gelten als eine Wohneinheit. Berücksichtigt sind auch Wohneinheiten, für die keine Angaben zum Haushalt/zur Person vorliegen (siehe dort). Erfasst wurden ferner Wohneinheiten in Neubauten, die zum Zeitpunkt der Zählung bezugsfertig waren. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten. Als Wohnungen werden nur Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum eingeordnet, die mit einer Küche bzw. Kochnische ausgestattet sind. Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen. Wohneinheiten in Gebäuden nur mit ein oder zwei Freizeitwohneinheit(en) und zugleich einer Gesamtwohnfläche von weniger als 50 m² gelten generell als sonstige Wohneinheiten.

Wohneinheiten/Wohnungen/sonstige Wohneinheiten, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind: Mietwohneinheiten, für die keine Angaben zum Haushalt/zur Person vorliegen, weil sie ausschließlich von diesen nicht auskunftspflichtigen Personen bewohnt sind. Wohneinheiten, in denen neben diesem Personenkreis auch Haushaltsmitglieder oder Untermieter wohnen, für die Auskunftspflicht bestand und die deshalb Personenangaben haben, sind in anderen Untergruppen der Mietwohneinheiten berücksichtigt. Siehe auch Angehörige ausländischer Streitkräfte usw. .

Wohneinheiten/Wohnungen/sonstige Wohneinheiten, für die keine Angaben zum Haushalt/zur Person vorliegen: Dazu zählen neben den leerstehenden auch folgende bewohnte Wohneinheiten:
 — die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemieteten Wohneinheiten,
 — diejenigen Freizeitwohneinheiten, für die keine Angaben zum Haushalt/zur Person vorliegen.

Wohneinheiten/Wohnungen/sonstige Wohneinheiten in Gebäuden und/oder in bewohnten Unterkünften mit vollständiger Wohnheimnutzung: Siehe Wohnheime.

Wohngebäude: Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Wohngebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en): Gebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von 50 m² oder mehr haben. Unterschreitet die Gesamtwohnfläche diese Grenze, gelten solche Gebäude als bewohnte Unterkünfte.

Wohnheime: Wohnheime sind für die Bedürfnisse bestimmter Bevölkerungskreise eingerichtet, z.B. Studentenwohnheime, Altenwohnheime, Schwesternwohnheime. Die Bewohner von Wohnheimen führen in der Regel einen eigenen Haushalt, d.h. der für Anstalten typische Gesichtspunkt der Betreuung tritt bei ihnen in den Hintergrund. Wohnheime können aber auch Gemeinschaftseinrichtungen (Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume) besitzen. Gebäude oder bewohnte Unterkünfte können vollständig oder teilweise (neben Wohnheimwohneinheiten sind auch andere Wohneinheiten vorhanden) als Wohnheim genutzt werden (die GWZ-Terminologie gebraucht den abkürzenden Begriff Gebäude mit vollständiger bzw. teilweiser Wohnheimnutzung anstelle des Begriffs Gebäude mit Wohnraum mit Wohnheimnutzung). Die Wohnheimwohneinheiten können in der GWZ 1987 nur bei vollständiger Wohnheimnutzung nachgewiesen werden, da nur diese gesondert erhoben wurden. Solche Wohneinheiten bilden, sofern sie bewohnt sind, neben den Miet-, Eigentümer- und Freizeitwohneinheiten die Kategorie der bewohnten Wohneinheiten. Gebäude mit vollständiger Wohnheimnutzung setzen sich aus den reinen Wohnheimen (Wohngebäude mit vollständiger Wohnheimnutzung) und den sonstigen Gebäuden mit Wohnraum mit vollständiger Wohnheimnutzung zusammen.

Wohnverhältnis: Hierunter ist die Rechtsform der Wohneinheitennutzung durch einen Haushalt zu verstehen. Es wird unterschieden zwischen Haushalten von Eigentümern, Hauptmietern und Untermietern (siehe dort). Das Auswertungskonzept der GWZ 1987 berücksichtigt dabei ausschließlich Haushalte in Miet- bzw. Eigentümerwohneinheiten.

Zentralheizung: Bei einer Zentralheizung versorgt eine zentrale Heizquelle über ein Röhrensystem die Wohneinheiten nur eines Gebäudes.

Zeichenerklärung

—	nichts vorhanden	/	Zahlenwert nicht sicher genug	()	Aussagewert ist eingeschränkt
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts		Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p	vorläufige Zahl
...	Angabe fällt später an	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r	berichtigte Zahl
				s	geschätzte Zahl

Veröffentlichungen

- Appel, G.: Einige Anmerkungen zur Notwendigkeit und Bedeutung der Volkszählung 1983 unter besonderer Berücksichtigung der Geheimhaltungsvorschriften in der Amtlichen Statistik; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1983, Heft 1, S. 2.
- Busasch, M.: Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Zahl der Räume und Belegung — Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1990, Heft 4, S. 58.
- Berg, G.: Die Gebäude- und Wohnungszählung 1987; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1987, Heft 6, S. 114.
- Berg, G.: Durchführung und Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1989, Heft 9, S. 282.
- Eichler, U.: PC-Einsatz zur Durchführung der Volkszählung '87; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1987, Heft 4, S. 77.
- Dr. Palamidis, H.: Soziodemographische Strukturen in Berlin; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1990, Heft 3, S. 41.
- Pfuhl, E.: Volks-, Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung 1983; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1983, Heft 1, S. 9.
- Piperow, Ch.: Auswirkungen des Volkszählungsurteils des Bundesverfassungsgerichts auf Inhalt und Durchführung der Volkszählung 1987; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1986, Heft 5, S. 74.
- Piperow, Ch.: Organisation und Durchführung der Volkszählung 1987 in Berlin(West); "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1989, Heft 4, S. 62.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volkszählung 1987 in Berlin(West) — Rechtlicher Hintergrund und Durchführung; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1988, Heft 1, S. 14.
- Tuchscherer, C.: Bevölkerung und Privathaushalte in Berlin(West) 1987 — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1989, Heft 5, S. 82.
- Tuchscherer, C.: Personen in Berlin(West) mit weiterer Wohnung am 25. Mai 1987; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1992, Heft 7, S. 191.
- Tuchscherer, C.: Die Wohnsituation ausländischer Haushalte in Berlin(West) am 25. Mai 1987; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1993, Heft 10, S. 178.
- Voy, K.: Ausgewählte Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 für Berlin(West) im langfristigen Vergleich; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1990, Heft 8, S. 134.

Als Berliner Quellenwerke zur Volkszählung 1987 sind bisher erschienen:

- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin(West) am 25. Mai 1987. Teil I — Volks- und Berufszählung. Heft 1 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit in den Bezirken; "Berliner Statistik" — Sonderheft 403, April 1989.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin(West) am 25. Mai 1987. Teil I — Volks- und Berufszählung. Heft 2 — Bevölkerung, Erwerbstätige und Haushalte in den Statistischen Gebieten (Gemeindestatistik); "Berliner Statistik" — Sonderheft 406, Dezember 1989.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin(West) am 25. Mai 1987; Teil I — Volks- und Berufszählung. Heft 3 — Bevölkerung nach Alter sowie Familienstand, Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit, überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben; "Berliner Statistik" — Sonderheft 415, März 1990.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin(West) am 25. Mai 1987; Teil I — Volks- und Berufszählung. Heft 4 — Erwerbstätige in demographischer, wirtschaftlicher und sozialer Gliederung; "Berliner Statistik" — Sonderheft 422, Oktober 1990.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin(West) am 25. Mai 1987; Teil I — Volks- und Berufszählung. Heft 5 — Erwerbstätige in beruflicher Gliederung; "Berliner Statistik" — Sonderheft 428, Juni 1991.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin(West) am 25. Mai 1987. Teil II — Gebäude- und Wohnungszählung. Heft 1 — Gebäude und Wohnungen in den Bezirken; "Berliner Statistik" — Sonderheft 404, Juli 1989.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin(West) am 25. Mai 1987. Teil II — Gebäude- und Wohnungszählung. Heft 2 — Gebäude, Wohnungen und Haushalte in den Bezirken; "Berliner Statistik" — Sonderheft 416, August 1990.

Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin(West) am 25. Mai 1987; Teil II — Gebäude- und Wohnungszählung. Heft 3 — Gebäude, Wohnungen und Haushalte in den Statistischen Gebieten; "Berliner Statistik" — Sonderheft 432, Dezember 1991.

Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin(West) am 25. Mai 1987. Teil III — Arbeitsstättenzählung. Heft 1 — Arbeitsstätten und Beschäftigte in den Bezirken; "Berliner Statistik" — Sonderheft 405, September 1989.

Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin(West) am 25. Mai 1987; Teil III — Arbeitsstättenzählung. Heft 2 — Arbeitsstätten und Beschäftigte in Berlin(West); "Berliner Statistik" — Sonderheft 427, Juni 1991.

Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin(West) am 25. Mai 1987; Ergebnisse für Wohnblöcke; "Berliner Statistik" — Sonderhefte 443 (Tiergarten) bis 454 (Reinickendorf) 1993.

Tabellenübersicht

Das folgende Schema enthält eine zusammenfassende Übersicht zu den pro Tabelle ausgewiesenen Gesamtheiten (Darstellungseinheiten) und den Merkmalskombinationen, nach denen diese aufgliedert wurden. Pro Tabellenummer ist durch Markierung der entsprechenden Spalten ersichtlich, welche der Merkmale jeweils verknüpft vorliegen.

Darstellungseinheit Tabelle	Merkmal												
	Bau- jahr	Ge- bäude- art	Förde- rung im sozialen Wohn- ungs- bau	Zahl der Wohnein- heiten/ Wohn- ungen im Gebäude	Zahl der Haus- halte	Zahl der Per- sonen ¹⁾	Eigen- tümer des Ge- bäudes	Besitz- ver- hältnis	Be- heizungs- art/ Heiz- energie	Zahl der Räume	Fläche	Aus- stattung	Miete je m ²
Bewohnte Gebäude und Unterkünfte Tabelle 1													
Bewohnte reine Wohngebäude	1												
	2												
	3												
	3												
Wohnungen in reinen Wohngebäuden	3												
	3												
Sonstige Wohneinheiten in reinen Wohngebäuden	3												
Bewohnte Wohneinheiten	4												
Bewohnte Wohnungen	5												
	5												
	6												
	6												
	8												
	8												
	9												
9a													
10													
Bewohnte Wohnungen mit Sammelheizung	7												
Reine Mietwohnungen mit Mietangaben	11												
	12												

¹⁾ R = Personen je Raum

Ergebnisse - kurzgefaßt

Am 25. Mai 1987 wurden in Berlin(West) 169 146 **bewohnte reine Wohngebäude** (ohne Wohngebäude mit nur ein oder zwei Freizeitwohneinheiten) mit 1 054 675 Wohnungen erfaßt. Die Gliederung nach dem **Baujahr** zeigt, daß sowohl über die Hälfte der Wohngebäude als auch der Wohnungen nach 1948 entstanden. Nur ein Fünftel der Gebäude stammte aus der Zeit vor 1919, bei den Wohnungen war es dagegen ein Drittel, da zwischen 1901 und 1918 besonders viele **Mietshäuser** gebaut wurden: 28 % aller Gebäude mit 13 und mehr Wohnungen wurden in dieser Zeit fertiggestellt. Betrachtet man die Wohngebäude nach der **Zahl der Wohnungen**, so hatte mehr als die Hälfte ein und zwei Wohnungen, 13 % waren Gebäude mit 13 und mehr Wohnungen. Von der **Förderung im sozialen Wohnungsbau** waren 32 % der reinen Wohngebäude und 44 % der Wohnungen in diesen Gebäuden betroffen. Die meisten öffentlich geförderten Wohnungen wurden 1958 bis 1968 erbaut (39 %).

Mehr als zwei Drittel (68,5 %) der bewohnten reinen Wohngebäude befanden sich im **Eigentum** von Einzelpersonen, Ehepaaren, Erbengemeinschaften oder ähnlichen Personengruppen. Ihr Anteil lag bei Gebäuden mit ein und zwei Wohnungen sogar bei rund 90 %. Gut drei Viertel (77,6 %) der bis 1918 errichteten Gebäude und knapp drei Viertel (73,9 %) der nach 1978 gebauten Wohngebäude gehörten dieser Gruppe von Gebäudeeigentümern. Zwar befand sich auch der größte Teil der Wohnungen im Eigentum von Einzelpersonen bzw. der vorgenannten Personengruppen, jedoch lag ihr Anteil mit 48,0 % wesentlich unter dem bei Gebäuden. Bei allen anderen Eigentümergruppen ist diese Relation genau umgekehrt, ihr Anteil am Wohneigentum übersteigt jeweils deutlich den am Gebäudeeigentum. Gut 18 % aller Wohngebäude waren im Eigentum von **gemeinnützigen Wohnungsunternehmen**, von Gebäuden mit drei und mehr Wohnungen sogar ein Drittel. Ihr Anteil an Gebäuden mit öffentlich geförderten Wohnungen liegt bei 28,0 %, bei Gebäuden mit drei und mehr Wohnungen bei über 45 %. Die 1949 bis 1957 errichteten Gebäude befanden sich häufiger als die anderer Baujahre im Eigentum von **gemeinnützigen Wohnungsunternehmen**. Über die verbleibenden Eigentumsanteile an den bewohnten reinen Wohngebäuden verfügten die **Gemeinschaften von Wohnungseigentümern** mit 5,1 % der Gebäude und 7,3 % der Wohnungen, die sonstigen Eigentümer mit 4,7 bzw. 7,2 % und die freien Wohnungsunternehmen mit 3,4 bzw. 6,5 %.

Fast neun von zehn bewohnten reinen Wohngebäuden wurden mit **Sammelheizung** beheizt. Beinahe zwei Drittel (65,2 %) dieser Gebäude verfügten über eine Block- oder Zentralheizung, deren häufigste Energiequelle das Heizöl (83,1 %) war. Weitere 7,9 % wurden mit Fernheizung beheizt. In knapp jedem neunten (11,5 %) Gebäude gab es ausschließlich **Einzel- oder Mehrraumöfen**. Eine zusätzliche Beheizung durch Sonnenenergie oder Wärmepumpen spielte 1987 kaum eine Rolle (0,9 %), lediglich bei Ein- und Zweifamilienhäusern war ihr Anteil mit 1,5 % erwähnenswert. Von den bis 1918 errichteten reinen Wohngebäuden wurden 1987 rund 40 % mit Sammelheizung beheizt. Bei den Gebäuden mit ein oder zwei Wohnungen lag diese Quote erheblich höher (rund 69 %). Über 20 % verfügten nur über Einzel- oder Mehrraumöfen. Die von 1919 bis 1957 gebauten reinen Wohngebäude waren bereits zu 70 % mit Fern-, Block- oder Zentralheizung ausgestattet, die seit 1958 errichteten sogar zu 91 %. Nur noch jedes 19. seit 1958 entstandene Gebäude wurde durch Einzel- oder Mehrraumöfen beheizt.

Die 1 036 856 **bewohnten Wohnungen** waren zum überwiegenden Teil (89 %) Mietwohnungen, etwa jede neunte Wohnung war eine Eigentumswohnung.

Im Durchschnitt waren die bewohnten Wohnungen mit einem Haushalt belegt, der 1,9 Personen umfaßte. In Gebäuden, die 1969 bis 1978 errichtet wurden und nach 1978 errichteten Gebäuden lagen diese Werte deutlich über dem Durchschnitt (2,1 bzw. 2,7 Personen je Wohnung). Dagegen waren Wohnungen in Gebäuden, die von 1949 bis 1968 entstanden, lediglich mit 1,7 bis 1,8 Personen belegt.

In **Eigentümerwohnungen** lebten durchschnittlich wesentlich mehr Personen als in **Mietwohnungen**. Ihre Zahl schwankt zwischen 2,2 Personen in Gebäuden mit einem Baujahr zwischen 1949 und 1968 (Mietwohnungen 1,8) und 3,4 in nach 1978 errichteten Gebäuden (Mietwohnungen 2,5).

Mehr als ein Drittel (37,4 %) aller bewohnten Wohnungen in Berlin(West) hatte drei **Räume** und knapp ein Drittel (28,4 %) waren Wohnungen mit vier Räumen. Flächenmäßig verfügten 60 % aller bewohnten Wohnungen über eine **Wohnfläche** von 40 bis 80 m². Die Anzahl der Räume und die vorhandene Wohnfläche je Wohnung differieren in Abhängigkeit vom Baujahr des Gebäudes. In allen bis 1968 errichteten Gebäuden gab es überwiegend Wohnungen mit drei Räumen. Die relativ meisten 3-Raum-Wohnungen wurden 1949 bis 1957 gebaut, als fast jede zweite Wohnung diese Größe hatte. 1969 bis 1978 wurden genausoviel 3-Raum wie 4-Raum-Wohnungen bereitgestellt. In nach 1978 errichteten Gebäuden überwogen Wohnungen mit vier Räumen. Entsprechend war auch der Anteil der in dieser Zeit erbauten Wohnungen, die eine Wohnfläche von 80 m² und mehr hatten, überdurchschnittlich hoch.

Eigentümerwohnungen waren gegenüber Mietwohnungen sowohl hinsichtlich der Raumzahl als auch flächenmäßig großzügiger ausgestattet. Über vier Fünftel (84,1 %) der Eigentümerwohnungen hatten vier und mehr Räume, während es bei Mietwohnungen nur gut zwei Fünftel (40,8 %) waren. Über eine Fläche von 80 m² und mehr verfügten 70,1 % der Eigentümerwohnungen und knapp ein Viertel (23,5 %) der Mietwohnungen.

In rund 88 % der bewohnten Wohnungen überstieg die Zahl der Räume (einschließlich Küche) die der in der Wohnung lebenden Personen. Ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen der **Zahl der Personen und der Zahl der Räume** hatten fast 9 % aller Wohnungen. Bei nur knapp 3 % lag die Zahl der Personen über der Zahl der Räume.

Mehr Räume als Personen gab es vor allem in Eigentümerwohnungen in bis 1948 errichteten Gebäuden (94,2 %). Ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen der Zahl der Räume und der Personenzahl war am häufigsten in nicht öffentlich geförderten Mietwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden zu finden (13,5 %).

Drei Viertel der bewohnten Wohnungen in Berlin(West) waren mit **Bad und WC** sowie mit Sammelheizung ausgestattet. 62 % der Wohnungen mit einer derartigen Ausstattung befanden sich in nach 1948 errichteten Gebäuden, 17 % in Gebäuden aus den Jahren 1919 bis 1948 und knapp 21 % in Gebäuden mit einem Baujahr vor 1919.

Wohnungen ohne Bad gab es nur noch relativ selten (6,1 %). Hauptsächlich wurden sie in bis 1918 errichteten Gebäuden (88 %) gezählt.

Der Anteil vollausgestatteter Mietwohnungen lag unter dem der Eigentümerwohnungen. Knapp drei Viertel aller Mietwohnungen hatten Sammelheizung, **Bad und WC**, Eigentümerwohnungen waren zu 90 % damit ausgestattet. Öffentlich geförderte Mietwohnungen erreichten das Niveau der Eigentümerwohnungen (91 %).

Kleinere Wohnungen verfügten seltener über Bad, WC und Sammelheizung als große. So war diese Ausstattung am wenigsten bei Zweiraumwohnungen (68,4 %) und bei Flächen unter 60 m² (70,3 %) vorhanden und kam am häufigsten bei großen Wohnungen mit sechs und mehr Räumen (88,3 %) und bei Wohnflächen von 120 und mehr Quadratmetern (86,4 %) vor.

Gut die Hälfte der 842 143 **reinen Mietwohnungen mit Mietangaben** in Berlin(West) befand sich in Gebäuden, die bis 1948 gebaut waren. Rund vier von fünf der knapp 420 000 reinen Neubaumietwohnungen waren mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert.

In reinen Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) betrug die durchschnittliche **monatliche Quadratmetermiete** 6,39 DM. Die Höhe der Miete wird vom Baualter, vom Ausstattungsniveau (Bad, WC, Sammelheizung) und von der Förderung im sozialen Wohnungsbau beeinflusst.

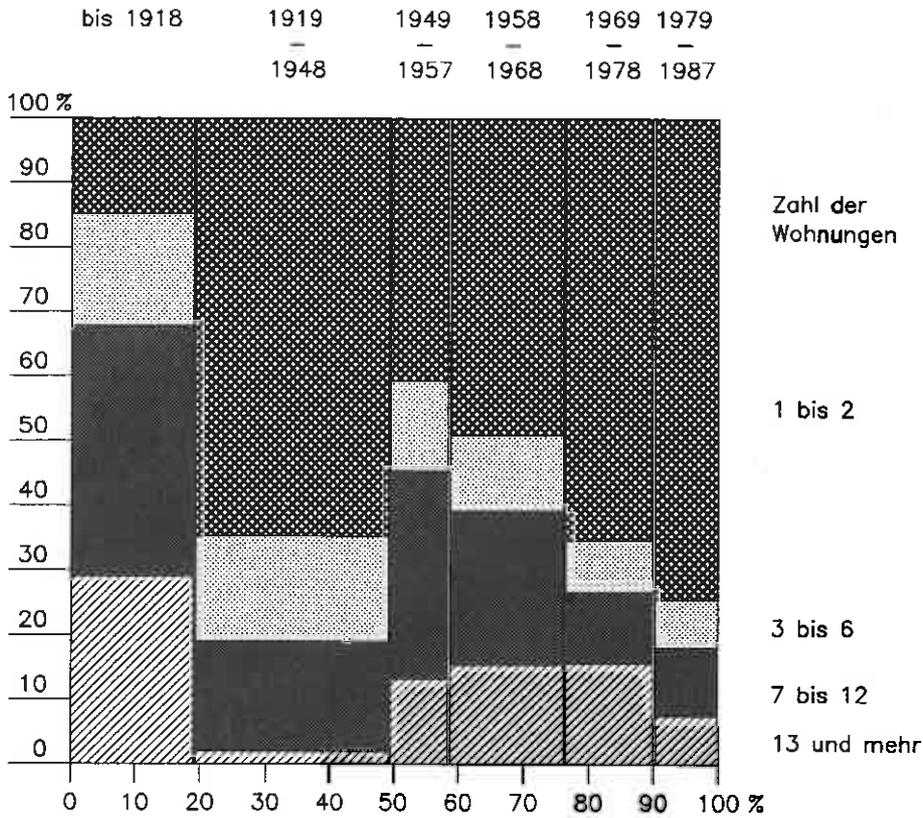
In Gebäuden, die bis 1948 errichtet wurden, lag die durchschnittliche monatliche Quadratmetermiete bei 5,78 DM. In Abhängigkeit vom Baualter steigt sie kontinuierlich. Für Wohnungen, die in der Zeit von 1969 bis 1978 gebaut wurden, waren 8,11 DM zu entrichten, in jüngeren Gebäuden 8,12 DM.

Wohnungen mit Maximalausstattung kosteten im Durchschnitt 6,92 DM je m², Wohnungen ohne WC, ohne Bad und ohne Sammelheizung 3,47 DM.

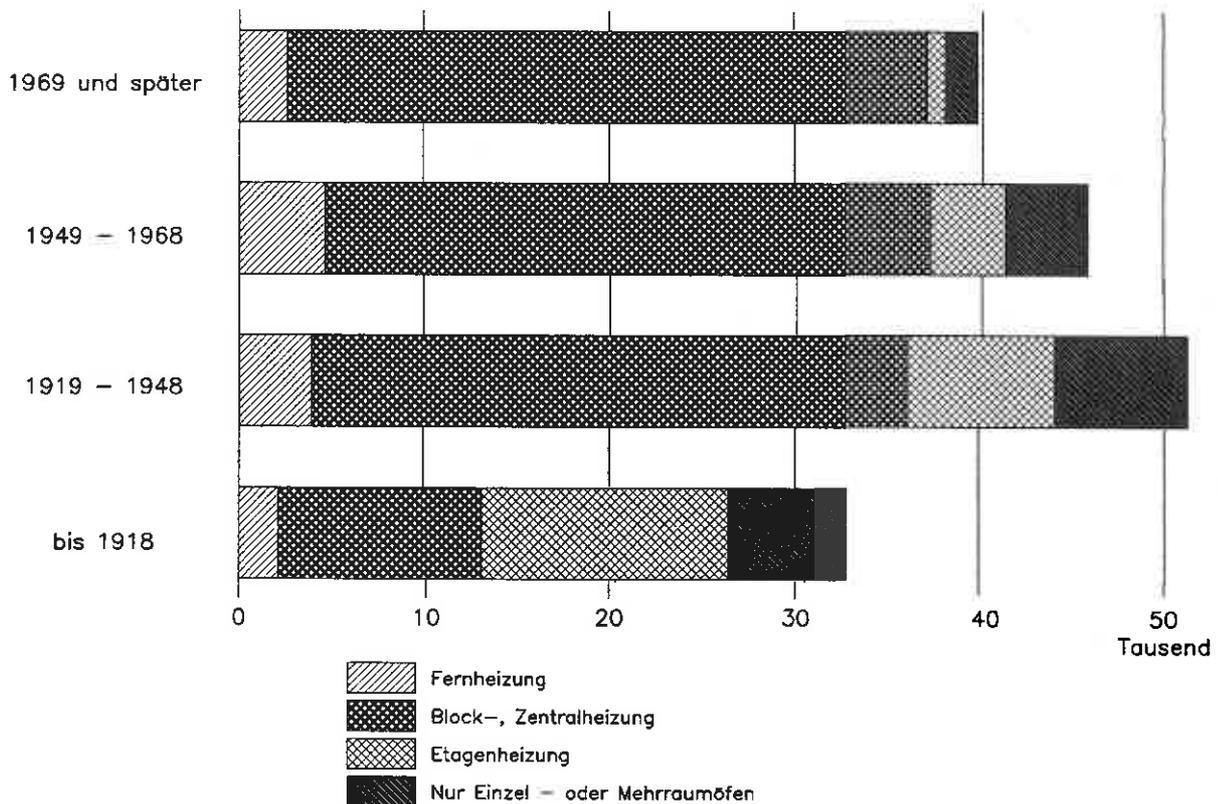
Rund vier von fünf der knapp 420 000 reinen Neubaumietwohnungen waren mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert. Ihre durchschnittliche monatliche Quadratmetermiete lag in allen Baualtersgruppen unter der in nicht öffentlich geförderten Wohnungen. Der Unterschied betrug 0,93 DM in der Baualtersgruppe 1949 bis 1957 und stieg stetig bis auf 4,73 DM je m² in der jüngsten Gruppe (1979 und später). Dabei verteuerte sich die Durchschnittsmiete der nicht geförderten Wohnungen kontinuierlich von 6,68 DM in den von 1949 bis 1957 errichteten Gebäuden auf 11,87 DM je m² im jüngsten Bestand. In den geförderten Wohnungen erhöhte sich die Miete von 5,75 DM in der Baualtersgruppe 1949 bis 1957 auf 7,31 DM in der Gruppe 1969 bis 1978. Dieser Wert wurde aber bei den geförderten Wohnungen der nachfolgenden Baualtersgruppe (1979 und später) um 0,17 DM unterschritten.

Die Höhe der monatlichen Quadratmetermiete hängt auch von der Fläche der Wohnungen ab. In allen Baualtersgruppen, mit Ausnahme der von 1949 bis 1957 errichteten Gebäude, haben kleine Wohnungen (Fläche bis unter 40 m²), die höchste Quadratmetermiete (6,11 DM bis 9,80 DM). Für große Wohnungen (120 und mehr m²) waren die zweihöchsten Quadratmetermieten zu zahlen. In öffentlich geförderten Wohnungen lagen die Mieten für große Wohnungen innerhalb jeder Baualtersgruppe unter den Werten für alle übrigen Wohnungsgrößen, und zwar zwischen 4,54 DM in 1949 bis 1957 errichteten Gebäuden und 6,91 DM in 1979 und später entstandenen Einheiten.

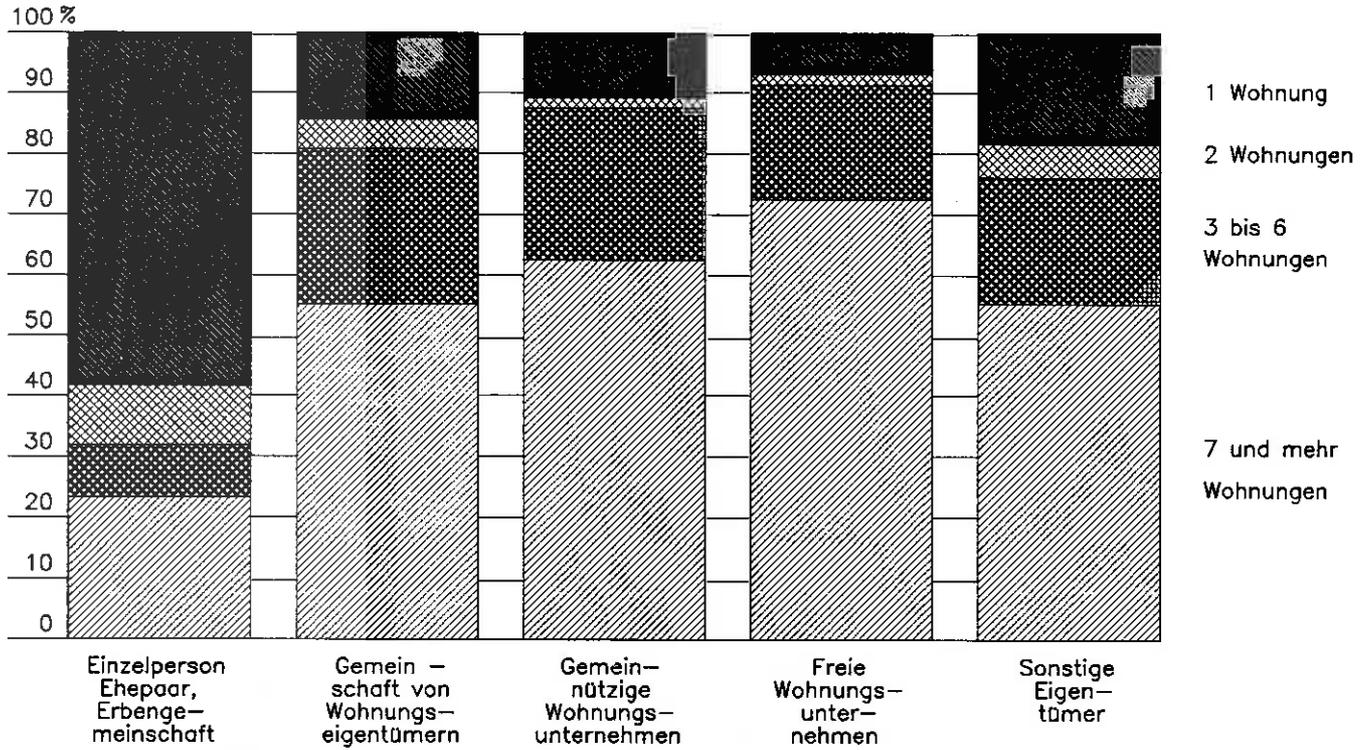
1. Bewohnte reine Wohngebäude in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr und Zahl der Wohnungen



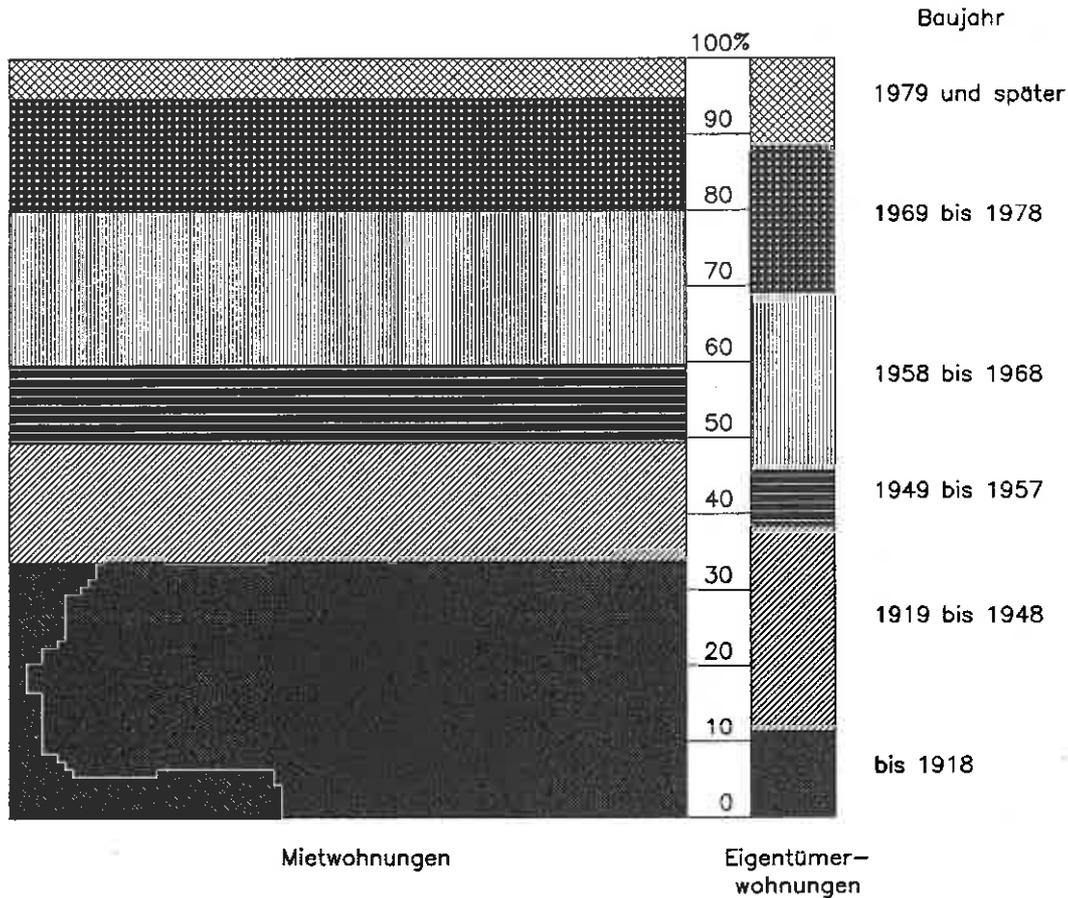
2. Bewohnte reine Wohngebäude in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr und Art der Beheizung



3. Bewohnte reine Wohngebäude in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Eigentümer und Zahl der Wohnungen im Gebäude



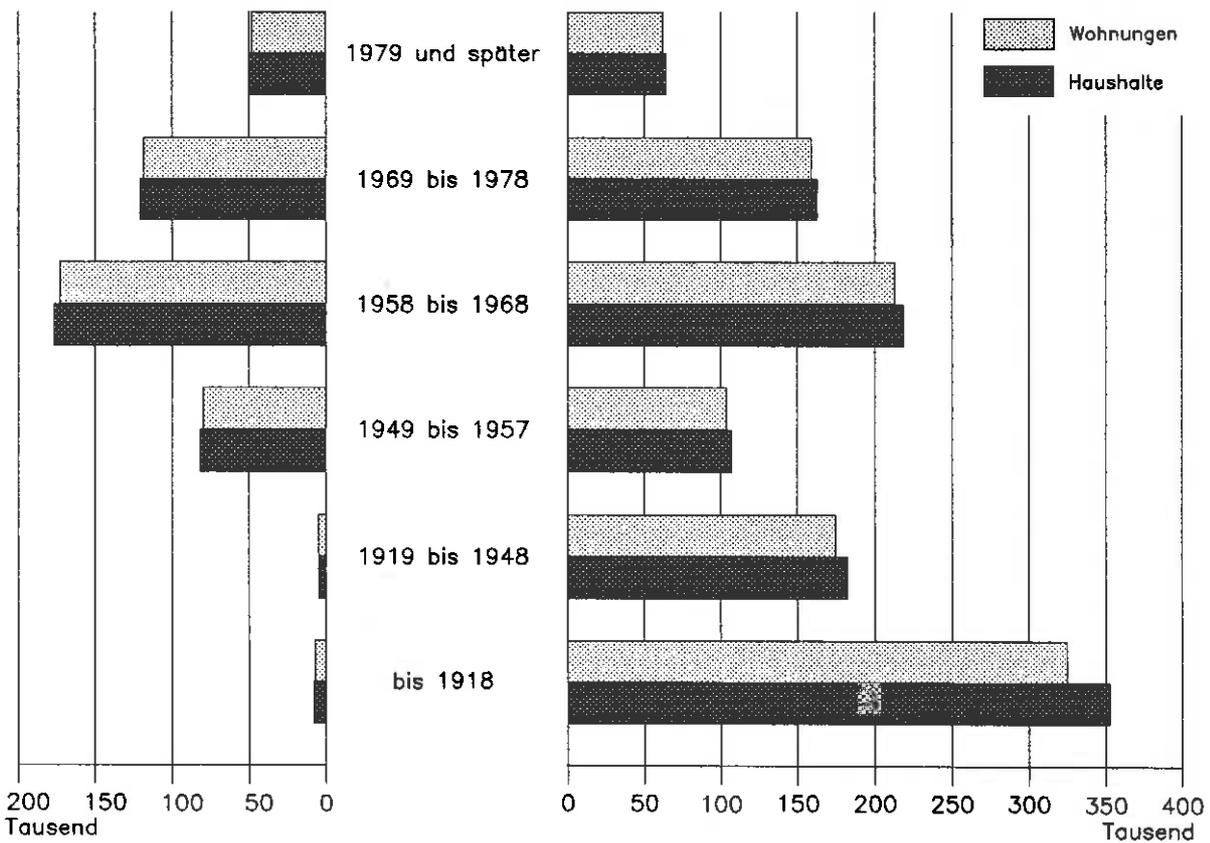
4. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr des Gebäudes und Besitzverhältnis



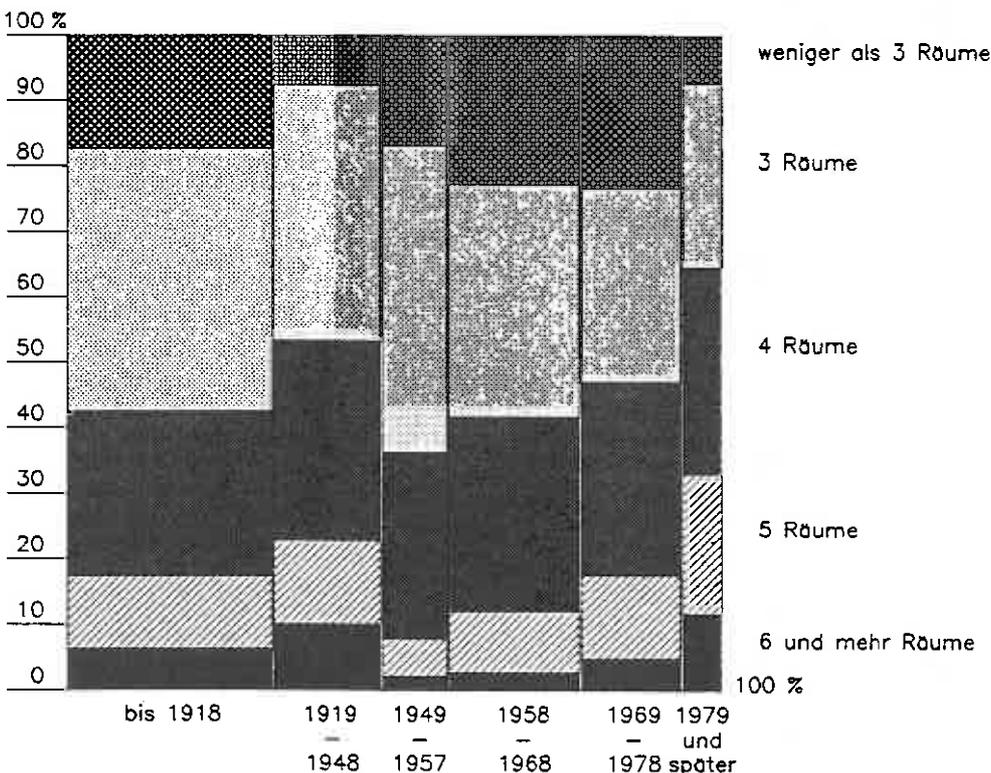
5. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baualter des Gebäudes, Belegung und Förderung im sozialen Wohnungsbau

öffentlich geförderte Wohnungen

Wohnungen insgesamt

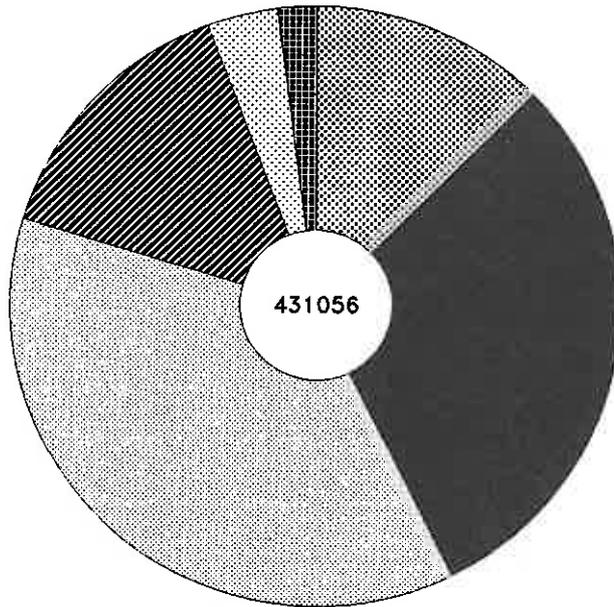


6. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr des Gebäudes und Zahl der Räume

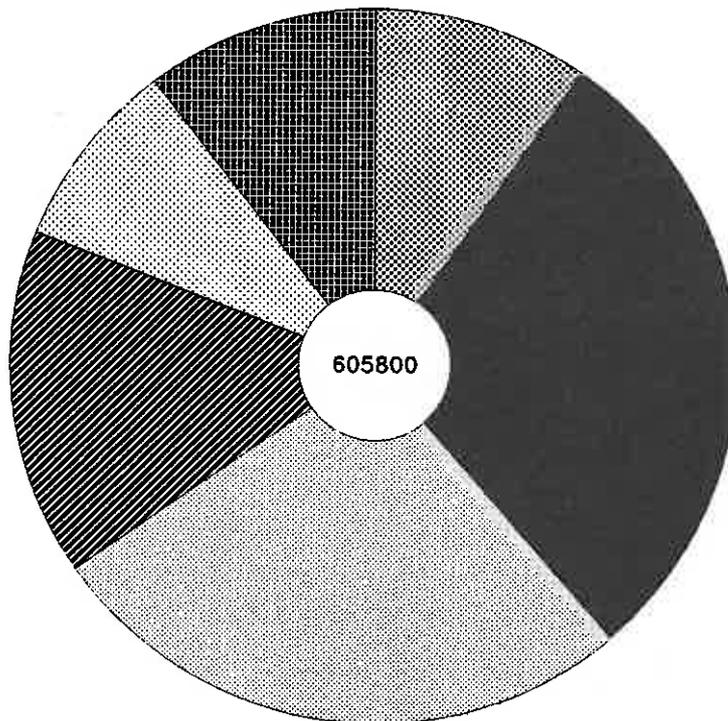


7. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Förderung im sozialen Wohnungsbau und Fläche

Geförderte Wohnungen

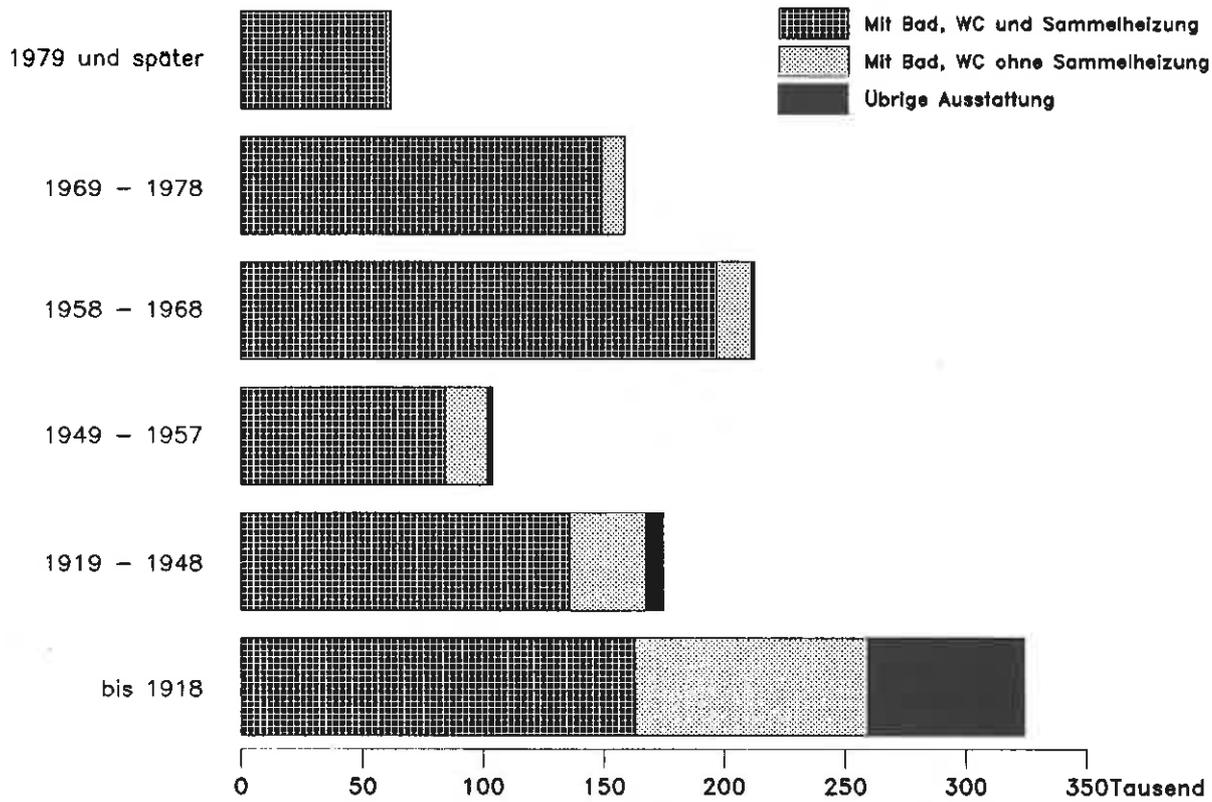


Nicht geförderte Wohnungen

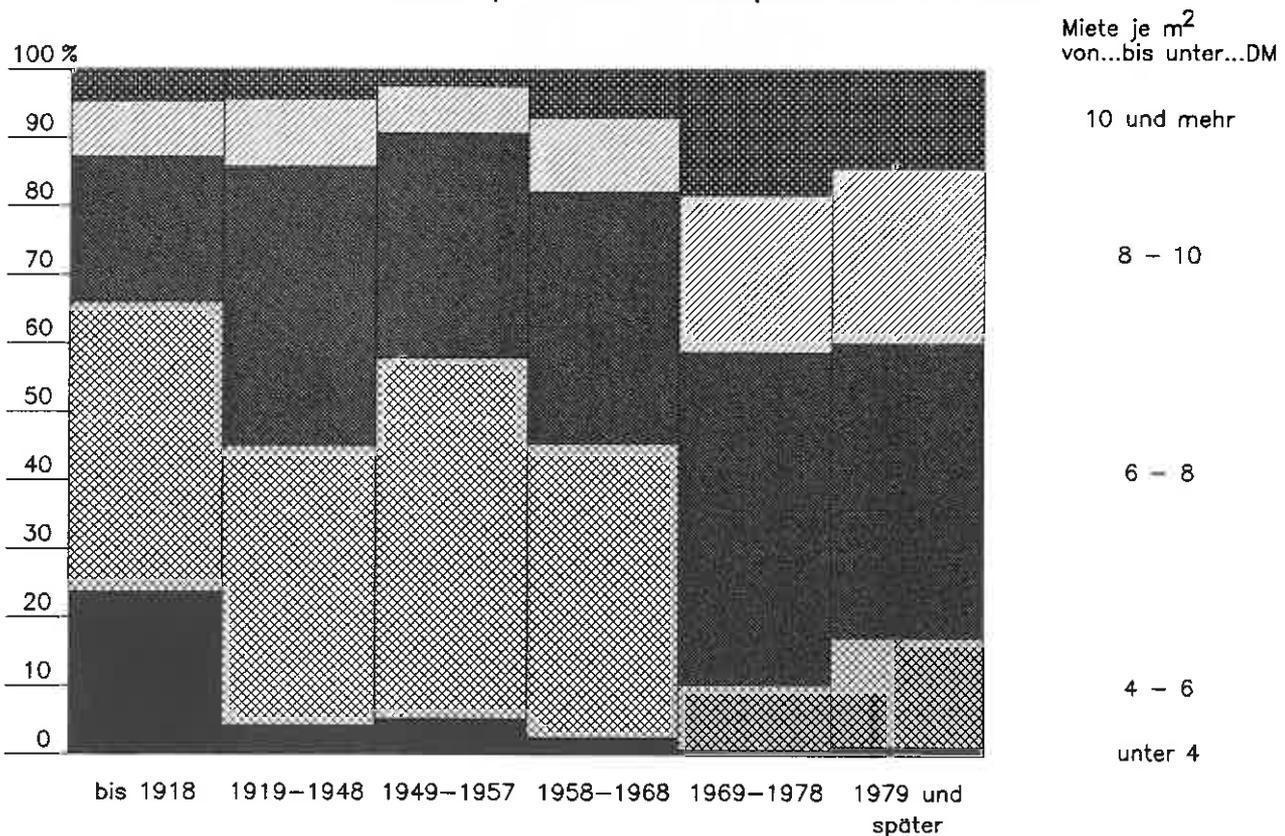


-  unter 40 m²
-  40 - u. 60 m²
-  60 - u. 80 m²
-  80 - u. 100 m²
-  100 - u. 120 m²
-  120 m² und mehr

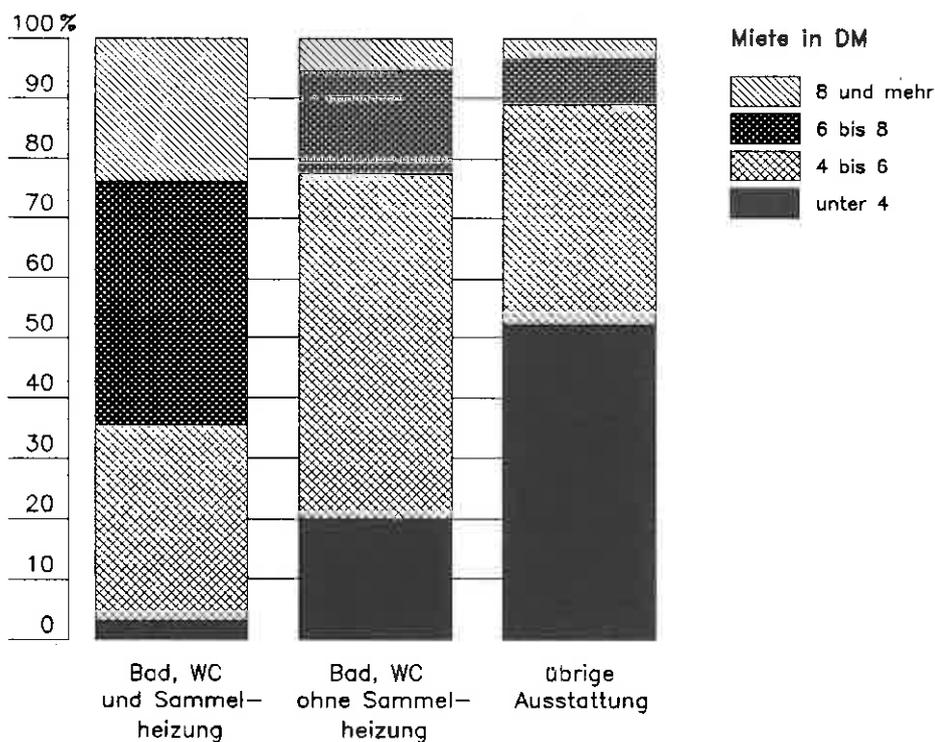
8. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25.Mai 1987 nach Baujahr und Ausstattung



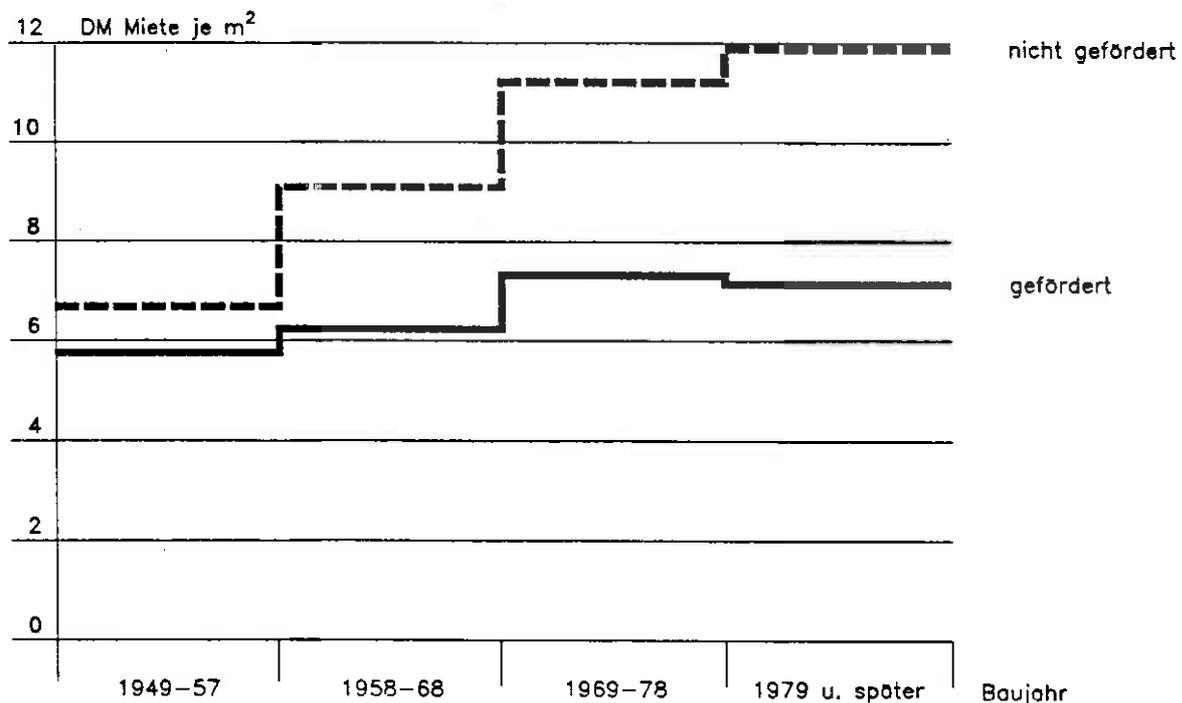
9. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach monatlicher Miete je m² und Baujahr des Gebäudes



10. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Ausstattung und monatlicher Miete je m²



11. Monatliche Miete je m² in reinen Mietwohnungen mit Mietangaben in 1949 und später errichteten Gebäuden in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr des Gebäudes und Förderung im sozialen Wohnungsbau



1. Bewohnte Gebäude und Unterkünfte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr, Förderung im sozialen Wohnungsbau, Zahl der Wohneinheiten, Belegung und Gebäudeart

Baujahr	Bewohnte Gebäude und Unterkünfte 1)						Darunter Gebäude mit öffentlich geförderten Wohnungen					
	ins-gesamt	darin					ins-gesamt	darin				
		Wohnungen				Sonstige Wohneinheiten		Wohnungen				Sonstige Wohneinheiten
		darunter bewohnt						darunter bewohnt				
		ins-gesamt	belegt mit					ins-gesamt	belegt mit			
ins-gesamt	Haushalten		Personen	ins-gesamt	Haushalten	Personen						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Gebäude insgesamt												
Insgesamt	172 963	1 080 722	1 051 833	1 102 879	2 018 810	3 342	54 452	476 236	468 730	481 048	915 034	1 439
Reine Wohngebäude insgesamt												
bis 1900	10 924	102 383	96 527	106 377	189 986	123	407	4 809	4 600	5 052	9 302	11
1901 bis 1918	21 318	233 493	224 259	241 774	410 997	191	821	11 802	11 422	12 278	21 100	13
1919 bis 1948	51 238	176 706	173 358	181 055	330 792	185	1 050	7 609	7 458	7 779	13 549	7
1949 bis 1957	15 645	105 302	103 452	106 639	175 814	119	9 069	84 264	82 946	85 166	138 361	88
1958 bis 1968	30 046	214 691	211 011	216 477	383 775	387	18 362	180 052	177 388	181 395	322 275	268
1969 bis 1978	23 282	159 807	156 930	160 800	325 258	99	12 789	123 335	121 683	124 240	257 914	53
1979 und später	16 693	62 293	61 382	63 701	165 859	132	11 459	49 539	49 055	50 851	136 091	24
Insgesamt	169 146	1 054 675	1 026 919	1 076 823	1 982 481	1 236	53 957	461 410	454 552	466 761	898 592	464
Reine Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen												
bis 1900	1 850	2 663	2 599	3 033	6 523	16	29	44	43	50	122	-
1901 bis 1918	2 964	3 987	3 910	4 434	10 238	19	29	41	41	45	113	-
1919 bis 1948	33 177	38 597	38 184	40 960	94 429	98	301	427	425	447	1 099	1
1949 bis 1957	6 384	7 147	7 092	7 534	16 231	19	1 377	1 550	1 543	1 618	3 558	1
1958 bis 1968	14 756	16 714	16 597	17 559	40 977	39	5 136	5 990	5 956	6 282	15 128	9
1969 bis 1978	15 230	16 505	16 439	17 230	47 489	21	6 918	7 408	7 393	7 709	22 780	2
1979 und später	12 437	14 012	13 903	14 420	46 127	32	8 158	9 203	9 148	9 449	32 338	13
Insgesamt	86 798	99 625	98 724	105 170	262 014	44	21 948	24 663	24 549	25 549	75 138	26
Reine Wohngebäude mit 3 bis 6 Wohnungen												
bis 1900	2 240	10 018	9 430	10 454	19 289	27	52	235	226	249	519	-
1901 bis 1918	3 346	15 316	14 696	16 055	29 128	24	63	310	296	322	649	-
1919 bis 1948	8 277	41 921	41 005	42 220	72 694	28	202	1 101	1 085	1 130	1 940	-
1949 bis 1957	2 153	11 447	11 227	11 547	20 195	21	1 624	9 000	8 860	9 074	15 777	17
1958 bis 1968	3 530	18 018	17 684	18 152	35 155	7	2 682	14 357	14 130	14 446	28 427	1
1969 bis 1978	1 855	9 049	8 824	9 076	19 350	10	1 057	5 408	5 335	5 461	12 538	1
1979 und später	1 234	5 799	5 617	5 850	14 863	7	768	3 725	3 667	3 821	10 416	1
Insgesamt	22 635	111 568	108 483	113 354	210 674	124	6 448	34 136	33 599	34 503	70 266	20
Reine Wohngebäude mit 7 bis 12 Wohnungen												
bis 1900	4 288	40 056	37 843	41 994	78 418	41	199	1 892	1 827	2 057	3 979	4
1901 bis 1918	8 211	77 708	74 611	80 671	143 050	65	346	3 355	3 246	3 480	6 530	4
1919 bis 1948	8 777	77 539	76 078	78 850	133 384	40	442	3 944	3 875	4 015	7 112	1
1949 bis 1957	5 031	47 224	46 530	47 872	79 396	16	4 290	40 455	39 924	40 987	68 052	8
1958 bis 1968	7 164	67 917	66 872	68 475	124 557	33	6 520	61 900	61 045	62 401	114 877	27
1969 bis 1978	2 569	24 652	24 122	24 786	51 686	13	1 853	17 975	17 735	18 140	40 466	1
1979 und später	1 764	16 965	16 656	17 350	45 235	2	1 408	13 708	13 564	14 140	38 509	2
Insgesamt	37 804	352 061	342 712	359 998	655 726	210	15 058	143 229	141 216	145 220	279 525	47
Reine Wohngebäude mit 13 und mehr Wohnungen												
bis 1900	2 546	49 646	46 655	50 896	85 756	39	127	2 638	2 504	2 696	4 682	7
1901 bis 1918	6 797	136 482	131 042	140 614	228 581	83	383	8 096	7 839	8 431	13 808	9
1919 bis 1948	1 007	18 649	18 091	19 025	30 285	19	105	2 137	2 073	2 187	3 398	5
1949 bis 1957	2 077	39 484	38 603	39 686	59 992	63	1 778	33 259	32 619	33 487	50 974	62
1958 bis 1968	4 596	112 042	109 858	112 291	183 086	308	4 024	97 805	96 257	98 266	163 843	231
1969 bis 1978	3 628	109 601	107 545	109 708	206 733	55	2 961	92 544	91 220	92 930	182 130	49
1979 und später	1 258	25 517	25 206	26 081	59 634	91	1 125	22 903	22 676	23 441	54 828	8
Insgesamt	21 909	491 421	477 000	498 301	854 067	658	10 503	259 382	255 188	261 438	473 663	371
Reine Wohnheime												
Insgesamt	312	15 573	14 734	14 871	16 112	1 780	229	12 585	11 971	12 024	12 882	890
Sonstige Gebäude mit Wohnraum												
Insgesamt	3 505	10 474	10 180	11 185	20 217	326	266	2 241	2 207	2 263	3 560	85
Bewohnte Unterkünfte												
Insgesamt	986	x	x	x	x	1 337	x	x	x	x	x	x

1) ohne Wohngebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en)

2. Bewohnte reine Wohngebäude in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr, Art der Beheizung und Zahl der Wohnungen

Baujahr	Ins- gesamt	Mit									Darunter Gebäude mit Beheizung durch Sonnen- energie, Wärme- pumpen	
		Fern- heizung	Block- oder Zentralheizung						Etagenheizung			nur Einzel- oder Mehrraum- öfen
			ins- gesamt	davon beheizt mit				für alle	nicht für alle			
				Gas	Heizöl	Strom	Kohle, Holz usw.	Wohneinheiten				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
insgesamt												
bis 1900	10 924	416	3 140	646	2 401	28	65	371	3 931	3 066	90	
1901 bis 1918	21 318	1 707	7 654	1 037	6 443	60	114	795	7 949	3 213	177	
1919 bis 1948	51 238	3 965	32 179	8 021	22 992	243	923	3 369	4 625	7 100	355	
1949 bis 1957	15 645	2 016	8 670	984	7 300	85	301	810	1 786	2 363	67	
1958 bis 1968	30 046	2 642	23 903	1 585	21 767	153	398	609	864	2 028	219	
1969 bis 1978	23 282	1 358	20 261	1 491	18 538	124	108	297	259	1 107	285	
1979 und später	16 693	1 232	14 411	2 021	12 157	158	75	319	111	620	455	
Insgesamt	169 146	13 336	110 218	15 785	91 598	851	1 984	6 570	19 525	19 497	1 648	
Gebäude mit 1 und 2 Wohnungen												
bis 1900	1 850	26	1 160	257	856	10	37	145	62	457	19	
1901 bis 1918	2 964	60	2 065	479	1 534	15	37	285	59	495	28	
1919 bis 1948	33 177	208	25 567	7 019	17 537	217	794	1 906	206	5 290	314	
1949 bis 1957	6 384	32	4 579	693	3 603	67	216	338	26	1 409	50	
1958 bis 1968	14 756	185	12 987	1 405	11 152	119	311	414	35	1 135	193	
1969 bis 1978	15 230	100	14 087	1 191	12 719	100	77	236	12	795	260	
1979 und später	12 437	438	11 175	1 520	9 447	140	68	287	16	521	434	
Insgesamt	86 798	1 049	71 620	12 564	56 848	668	1 540	3 611	416	10 102	1 298	
Gebäude mit 3 bis 6 Wohnungen												
bis 1900	2 240	69	724	124	581	7	12	120	656	671	12	
1901 bis 1918	3 346	220	1 438	150	1 257	10	21	236	928	524	30	
1919 bis 1948	8 277	971	3 318	502	2 762	10	44	1 049	2 088	851	21	
1949 bis 1957	2 153	224	981	97	875	—	9	245	413	290	2	
1958 bis 1968	3 530	343	2 741	49	2 670	4	18	77	158	211	13	
1969 bis 1978	1 855	84	1 643	58	1 579	3	3	24	34	66	17	
1979 und später	1 234	173	988	144	836	4	4	16	25	32	11	
Insgesamt	22 635	2 084	11 833	1 124	10 560	38	111	1 771	4 302	2 645	106	
Gebäude mit 7 bis 12 Wohnungen												
bis 1900	4 288	193	801	168	615	8	10	96	1 883	1 315	38	
1901 bis 1918	8 211	781	2 259	227	1 995	16	21	234	3 563	1 374	46	
1919 bis 1948	8 777	2 554	2 889	444	2 361	11	73	408	2 058	868	15	
1949 bis 1957	5 031	1 224	2 079	154	1 876	10	39	206	990	532	9	
1958 bis 1968	7 164	941	5 126	87	5 001	10	28	111	481	505	11	
1969 bis 1978	2 569	300	2 084	76	2 000	7	1	27	82	76	4	
1979 und später	1 764	309	1 358	227	1 121	8	2	15	43	39	6	
Insgesamt	37 804	6 302	16 596	1 383	14 969	70	174	1 097	9 100	4 709	129	
Gebäude mit 13 und mehr Wohnungen												
bis 1900	2 546	128	455	97	349	3	6	10	1 330	623	21	
1901 bis 1918	6 797	646	1 892	181	1 657	19	35	40	3 399	820	73	
1919 bis 1948	1 007	232	405	56	332	5	12	6	273	91	5	
1949 bis 1957	2 077	536	1 031	40	946	8	37	21	357	132	6	
1958 bis 1968	4 596	1 173	3 049	44	2 944	20	41	7	190	177	2	
1969 bis 1978	3 628	874	2 447	166	2 240	14	27	6	131	170	4	
1979 und später	1 258	312	890	130	753	6	1	1	27	28	4	
Insgesamt	21 909	3 901	10 169	714	9 221	75	159	91	5 707	2 041	115	

3. Bewohnte reine Wohngebäude in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Zahl der Wohnungen, Baujahr, Eigentümer und Förderung im sozialen Wohnungsbau sowie Wohneinheiten in reinen Wohngebäuden nach Größe des Gebäudes, Baujahr und Eigentümer

Zahl der Wohnungen im Gebäude Baujahr	Ins- gesamt	Gebäude im Eigentum von									
		Einzelpersonen, Ehepaaren, Erbgemein- schaften etc.		Gemeinschaften von Wohnungs- eigentümern		gemeinnützigen Wohnungs- unternehmen		freien Wohnungs- unternehmen		sonstigen Eigen- tümern	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gebäude											
1 Wohnung	73 971	67 574	91,3	1 234	1,7	3 303	4,5	386	0,5	1 474	2,0
2 Wohnungen	12 827	11 341	88,4	418	3,3	525	4,1	100	0,8	443	3,4
3 bis 6 Wohnungen	22 635	9 933	43,9	2 205	9,7	7 748	34,2	1 070	4,7	1 679	7,4
7 und mehr Wohnungen	59 713	27 062	45,3	4 754	8,0	19 313	32,3	4 129	6,9	4 455	7,5
Insgesamt	169 146	115 910	68,5	8 611	5,1	30 889	18,3	5 685	3,4	8 051	4,7
davon errichtet											
bis 1918	32 242	25 031	77,6	1 623	5,0	2 540	7,9	758	2,4	2 290	7,1
1919 bis 1948	51 238	33 890	66,1	1 011	2,0	12 688	24,8	1 245	2,4	2 404	4,7
1949 bis 1957	15 645	8 885	56,8	606	3,9	4 889	31,2	636	4,1	629	4,0
1958 bis 1968	30 046	19 317	64,3	2 678	8,9	6 222	20,7	925	3,1	904	3,0
1969 bis 1978	23 282	16 451	70,7	1 729	7,4	3 089	13,3	1 095	4,7	918	3,9
1979 und später	16 693	12 336	73,9	964	5,8	1 461	8,8	1 026	6,1	906	5,4
darunter mit öffentlich geförderten Wohnungen											
1 Wohnung	19 233	17 938	93,3	583	3,0	501	2,6	129	0,7	82	0,4
2 Wohnungen	2 715	2 309	85,0	165	6,1	161	5,9	48	1,8	32	1,2
3 bis 6 Wohnungen	6 448	1 877	29,1	1 158	18,0	2 703	41,9	396	6,1	314	4,9
7 und mehr Wohnungen	25 561	7 150	28,0	2 699	10,6	11 752	46,0	2 445	9,5	1 515	5,9
Insgesamt	53 957	29 274	54,3	4 605	8,5	15 117	28,0	3 018	5,6	1 943	3,6
Wohnungen											
1 Wohnung	73 971	67 574	91,3	1 234	1,7	3 303	4,5	386	0,5	1 474	2,0
2 Wohnungen	25 654	22 682	88,4	836	3,3	1 050	4,1	200	0,8	886	3,4
3 bis 6 Wohnungen	111 568	44 031	39,5	11 011	9,9	42 530	38,1	5 721	5,1	8 275	7,4
7 und mehr Wohnungen	843 482	371 891	44,1	63 757	7,6	279 426	33,1	62 601	7,4	65 807	7,8
Insgesamt	1 054 675	506 178	48,0	76 838	7,3	326 309	31,0	68 908	6,5	76 442	7,2
davon errichtet											
bis 1918	335 876	261 311	77,8	18 886	5,6	23 308	6,9	9 029	2,7	23 342	6,9
1919 bis 1948	176 706	68 185	38,6	6 741	3,8	80 541	45,6	8 993	5,1	12 246	6,9
1949 bis 1957	105 302	40 716	38,7	6 437	6,1	45 624	43,3	6 434	6,1	6 091	5,8
1958 bis 1968	214 691	75 494	35,2	26 553	12,4	86 605	40,3	15 390	7,2	10 649	4,9
1969 bis 1978	159 807	39 888	25,0	14 927	9,3	72 638	45,5	18 149	11,3	14 205	8,9
1979 und später	62 293	20 584	33,0	3 294	5,3	17 593	28,2	10 913	17,5	9 909	15,9
Sonstige Wohneinheiten											
1 Wohnung	200	156	78,0	2	1,0	11	5,5	26	13,0	5	2,5
2 Wohnungen	44	40	90,9	-	-	1	2,3	1	2,3	2	4,5
3 bis 6 Wohnungen	124	64	51,6	12	9,7	28	22,6	3	2,4	17	13,7
7 und mehr Wohnungen	868	233	26,8	27	3,1	214	24,7	138	15,9	256	29,5
Insgesamt	1 236	493	39,9	41	3,3	254	20,5	168	13,6	280	22,7

4. Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr und Art des Gebäudes, Belegung, Besitzverhältnis und Förderung im sozialen Wohnungsbau

Baujahr des Gebäudes	Insgesamt 1)			Darunter in								
	ins-gesamt	belegt mit		reinen Wohngebäuden						sonstigen Gebäuden mit Wohnraum		
		Haus-halten	Personen	mit 1 und 2			mit 3 und mehr			ins-gesamt	belegt mit	
				Wohneinheiten							Haus-halten	Personen
				ins-gesamt	belegt mit		ins-gesamt	belegt mit				
1	2	3	4		5	6		7	8	9	10	11
Wohneinheiten insgesamt												
Insgesamt	1 038 421	1 089 386	2 004 241	98 886	105 346	262 257	929 383	972 882	1 721 789	10 152	11 158	20 195
Wohnungen insgesamt												
bis 1918	324 547	352 552	609 069	6 509	7 467	16 761	314 277	340 684	584 222	3 761	4 401	8 086
1919 bis 1948	174 659	182 454	333 561	38 184	40 960	94 429	135 174	140 095	236 363	1 301	1 399	2 769
1949 bis 1957	104 077	107 305	177 104	7 092	7 534	16 231	96 360	99 105	159 583	625	666	1 290
1958 bis 1968	212 889	218 483	387 388	16 597	17 559	40 977	194 414	198 918	342 798	1 878	2 006	3 613
1969 bis 1978	158 790	162 727	328 301	16 439	17 230	47 489	140 491	143 570	277 769	1 860	1 927	3 043
1979 und später	61 894	64 242	166 978	13 903	14 420	46 127	47 479	49 281	119 732	512	541	1 119
Insgesamt	1 036 856	1 087 763	2 002 401	98 724	105 170	262 014	928 195	971 653	1 720 467	9 937	10 940	19 920
darunter öffentlich gefördert												
bis 1918	7 335	7 927	14 219	72	82	197	7 168	7 741	13 855	95	104	167
1919 bis 1948	4 484	4 681	8 490	340	357	922	4 095	4 263	7 458	49	61	110
1949 bis 1957	79 788	81 832	133 108	1 509	1 583	3 484	78 178	80 144	129 431	101	105	193
1958 bis 1968	172 832	176 692	314 887	5 832	6 152	14 869	166 505	170 028	299 077	495	512	941
1969 bis 1978	118 179	120 552	251 055	7 285	7 595	22 575	110 017	112 077	227 379	877	880	1 101
1979 und später	48 438	50 204	134 685	9 020	9 317	32 102	39 152	40 614	102 041	266	273	542
Insgesamt	431 056	441 888	856 444	24 058	25 086	74 149	405 115	414 867	779 241	1 883	1 935	3 054
Mietwohnungen												
bis 1918	311 715	338 118	578 620	3 491	3 995	8 370	304 633	329 938	562 565	3 591	4 185	7 685
1919 bis 1948	143 898	149 461	257 261	11 245	12 042	26 331	131 586	136 268	228 682	1 067	1 151	2 248
1949 bis 1957	95 715	98 454	159 120	1 562	1 669	3 420	93 637	96 234	154 622	516	551	1 078
1958 bis 1968	186 089	190 564	328 996	3 091	3 286	7 123	181 258	185 420	318 560	1 740	1 858	3 313
1969 bis 1978	136 886	139 966	270 801	2 319	2 453	5 707	132 808	135 694	262 289	1 759	1 819	2 805
1979 und später	48 577	50 463	121 697	2 473	2 594	5 968	45 657	47 397	114 824	447	472	905
Insgesamt	922 880	967 026	1 716 495	24 181	26 039	56 919	889 579	930 951	1 641 542	9 120	10 036	18 034
darunter öffentlich gefördert												
bis 1918	6 961	7 504	13 301	42	51	105	6 829	7 356	13 039	90	97	157
1919 bis 1948	3 994	4 167	7 207	68	71	154	3 878	4 036	6 948	48	60	105
1949 bis 1957	76 892	78 797	127 365	394	412	908	76 408	78 292	126 280	90	93	177
1958 bis 1968	158 188	161 566	284 369	1 100	1 160	2 640	156 634	159 936	280 865	454	470	864
1969 bis 1978	108 273	110 314	223 427	720	765	1 950	106 705	108 698	220 440	848	851	1 037
1979 und später	39 512	40 999	102 144	1 217	1 264	2 959	38 061	39 494	98 769	234	241	416
Insgesamt	393 820	403 347	757 813	3 541	3 723	8 716	388 515	397 812	746 341	1 764	1 812	3 756
Eigentümerwohnungen												
bis 1918	12 832	14 434	30 449	3 018	3 472	8 391	9 644	10 746	21 657	170	216	401
1919 bis 1948	30 761	32 993	76 300	26 939	28 918	68 098	3 588	3 827	7 681	234	248	521
1949 bis 1957	8 362	8 851	17 984	5 530	5 865	12 811	2 723	2 871	4 961	109	115	212
1958 bis 1968	26 800	27 919	58 392	13 506	14 273	33 854	13 156	13 498	24 238	138	148	300
1969 bis 1978	21 904	22 761	57 500	14 120	14 777	41 782	7 683	7 876	15 480	101	108	238
1979 und später	13 317	13 779	45 281	11 430	11 826	40 159	1 822	1 884	4 908	65	69	214
Insgesamt	113 976	120 737	285 906	74 543	79 131	205 095	38 616	40 702	78 925	817	904	1 886
darunter öffentlich gefördert												
bis 1918	374	423	918	30	31	92	339	385	816	5	7	10
1919 bis 1948	490	514	1 283	272	286	768	217	227	510	1	1	5
1949 bis 1957	2 896	3 035	5 743	1 115	1 171	2 576	1 770	1 852	3 151	11	12	16
1958 bis 1968	14 644	15 126	30 518	4 732	4 992	12 229	9 871	10 092	18 212	41	42	77
1969 bis 1978	9 906	10 238	27 628	6 565	6 830	20 625	3 312	3 379	6 939	29	29	64
1979 und später	8 926	9 205	32 541	7 803	8 053	29 143	1 091	1 120	3 272	32	32	126
Insgesamt	37 236	38 541	98 631	20 517	21 363	65 433	16 600	17 055	32 900	119	123	298
Sonstige Wohneinheiten												
Insgesamt	1 565	1 623	1 840	162	176	243	1 188	1 229	1 322	215	218	275

1) ohne Wohneinheiten in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohneinheiten; ohne Wohneinheiten, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind

5. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr des Gebäudes, Größe, Besitzverhältnis und Förderung im sozialen Wohnungsbau

Baujahr	Ins- gesamt 1)	Mit ... Raum / Räumen						Mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²					
		1	2	3	4	5	6 und mehr	unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Wohnungen insgesamt													
bis 1918	324 547	3 080	53 289	130 349	81 817	35 704	20 308	33 367	91 921	81 447	53 969	29 757	34 086
1919 bis 1948	174 659	1 178	11 941	68 468	53 242	22 162	17 668	9 428	59 768	53 385	23 829	12 158	16 091
1949 bis 1957	104 077	2 315	15 230	48 760	29 629	5 869	2 274	13 322	47 990	31 942	6 449	2 225	2 149
1958 bis 1968	212 889	7 122	41 306	75 615	62 990	19 841	6 015	34 871	63 064	78 983	25 012	5 726	5 233
1969 bis 1978	158 790	8 059	28 922	47 030	47 020	19 951	7 808	20 050	34 258	55 893	32 350	8 857	7 382
1979 und später	61 894	782	3 527	17 512	19 619	13 198	7 256	1 347	9 062	18 947	16 120	9 470	6 948
Insgesamt	1 036 856	22 536	154 215	387 734	294 317	116 725	61 329	112 385	306 063	320 597	157 729	68 193	71 889
darunter öffentlich gefördert													
bis 1918	7 335	124	1 330	3 119	1 864	625	273	964	2 067	2 117	1 203	536	448
1919 bis 1948	4 484	49	500	1 969	1 414	363	189	419	1 772	1 401	465	234	193
1949 bis 1957	79 788	1 680	11 869	39 611	22 852	3 212	564	10 681	39 996	25 085	3 098	596	332
1958 bis 1968	172 832	4 199	34 058	64 573	53 206	14 394	2 402	27 852	53 215	69 441	18 590	2 477	1 257
1969 bis 1978	118 179	4 674	22 330	35 297	37 370	14 620	3 888	13 264	25 395	45 791	25 915	5 159	2 655
1979 und später	48 438	596	2 661	14 486	15 612	10 144	4 939	659	7 508	15 790	13 155	7 121	4 005
Insgesamt	431 056	11 322	72 748	159 055	132 318	43 358	12 255	54 039	129 953	159 625	62 426	16 123	8 890
Mietwohnungen													
bis 1918	311 715	3 036	52 920	128 565	78 306	32 574	16 314	33 181	90 992	79 716	51 619	27 539	28 668
1919 bis 1948	143 898	1 139	11 586	65 306	45 431	13 972	6 464	9 153	57 724	47 577	17 003	6 624	5 817
1949 bis 1957	95 715	2 268	14 908	47 136	26 641	3 887	875	13 068	46 676	29 306	4 557	1 213	895
1958 bis 1968	186 089	7 036	40 176	70 165	53 669	13 138	1 905	34 243	59 235	70 741	18 140	2 399	1 331
1969 bis 1978	136 886	7 974	28 577	44 414	40 847	12 852	2 222	19 854	33 065	52 084	26 623	4 029	1 231
1979 und später	48 577	772	3 442	16 899	17 209	7 859	2 396	1 328	8 862	18 235	13 417	4 733	2 002
Insgesamt	922 880	22 225	151 609	372 485	262 103	84 282	30 176	110 827	296 554	297 659	131 359	46 537	39 944
darunter öffentlich gefördert													
bis 1918	6 961	123	1 311	3 043	1 745	540	199	953	2 026	2 049	1 138	457	338
1919 bis 1948	3 994	47	488	1 877	1 252	237	93	411	1 717	1 295	342	137	92
1949 bis 1957	76 892	1 669	11 696	38 863	21 737	2 588	339	10 547	39 306	23 938	2 527	382	192
1958 bis 1968	158 188	4 165	33 244	60 764	47 584	11 339	1 092	27 409	50 429	63 667	15 065	1 294	324
1969 bis 1978	108 273	4 659	22 250	34 226	34 625	10 992	1 521	13 219	24 913	43 920	22 879	2 906	436
1979 und später	39 512	594	2 621	14 165	14 154	6 267	1 711	855	7 404	15 381	11 187	3 606	1 079
Insgesamt	393 820	11 257	71 610	152 938	121 097	31 963	4 955	53 394	125 795	150 250	53 138	8 782	2 461
Eigentümerwohnungen													
bis 1918	12 832	44	369	1 784	3 511	3 130	3 994	186	929	1 731	2 350	2 218	5 418
1919 bis 1948	30 761	39	355	3 162	7 811	8 190	11 204	275	2 044	5 808	6 826	5 534	10 274
1949 bis 1957	8 362	47	322	1 624	2 988	1 982	1 399	254	1 314	2 636	1 892	1 012	1 254
1958 bis 1968	26 800	86	1 130	5 450	9 321	6 703	4 110	628	3 829	8 242	6 872	3 327	3 902
1969 bis 1978	21 904	85	345	2 616	6 173	7 099	5 586	196	1 193	3 809	5 727	4 828	6 151
1979 und später	13 317	10	85	613	2 410	5 339	4 860	19	200	712	2 703	4 737	4 946
Insgesamt	113 976	311	2 606	15 249	32 214	32 443	31 153	1 558	9 509	22 938	26 370	21 656	31 945
darunter öffentlich gefördert													
bis 1918	374	1	19	76	119	85	74	11	41	68	65	79	110
1919 bis 1948	490	2	12	92	162	126	96	8	55	106	123	97	101
1949 bis 1957	2 896	11	173	748	1 115	624	225	134	690	1 147	571	214	140
1958 bis 1968	14 644	34	814	3 809	5 622	3 055	1 310	443	2 786	5 774	3 525	1 183	933
1969 bis 1978	9 906	15	80	1 071	2 745	3 628	2 367	45	482	1 871	3 036	2 253	2 219
1979 und später	8 926	2	40	321	1 458	3 877	3 228	4	104	409	1 968	3 515	2 926
Insgesamt	37 236	65	1 138	6 117	11 221	11 395	7 300	645	4 158	9 375	9 288	7 341	6 429

1) ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind

6. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr des Gebäudes, Ausstattung, Art der überwiegenden Beheizung, Besitzverhältnis und Förderung im sozialen Wohnungsbau

Baujahr	Ins- gesamt 1)	Ausstattung					Beheizung						
		mit Bad und WC		ohne Bad mit WC	ohne WC		Sammel- heizung	Einzel- oder Mehrraumöfen					
		mit	ohne		mit	ohne		ins- gesamt	darunter mit einer Energiequelle				
		Sammelheizung		Bad		ins- gesamt			ins- gesamt	Gas	Heizöl	Strom	Kohle Holz usw.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Wohnungen insgesamt													
bis 1918	324 547	162 948	96 548	55 986	1 101	7 964	173 234	151 313	135 199	8 279	4 554	12 026	110 340
1919 bis 1948	174 659	136 005	31 402	4 955	1 280	1 017	138 834	35 825	31 903	3 930	1 685	6 393	19 895
1949 bis 1957	104 077	84 496	17 474	1 400	393	314	85 445	18 632	16 681	1 927	629	2 701	11 424
1958 bis 1968	212 889	197 188	14 139	856	480	226	198 073	14 816	13 565	730	483	3 974	8 378
1969 bis 1978	158 790	149 043	9 494	253	—	—	149 127	9 663	9 444	355	397	7 609	1 083
1979 und später	61 894	59 845	1 866	183	—	—	59 927	1 967	1 866	146	206	1 068	446
Insgesamt	1 036 856	789 525	170 923	63 633	3 254	9 521	804 640	232 216	208 658	15 367	7 954	33 771	151 566
darunter öffentlich gefördert													
bis 1918	7 335	4 774	1 864	549	20	128	4 911	2 424	2 147	168	92	175	1 712
1919 bis 1948	4 484	3 719	633	116	15	1	3 757	727	669	92	42	149	386
1949 bis 1957	79 788	66 303	12 897	344	193	51	66 702	13 086	11 834	1 573	241	1 843	8 177
1958 bis 1968	172 832	161 348	10 899	198	308	79	161 838	10 994	10 110	468	171	2 953	6 518
1969 bis 1978	118 179	110 927	7 205	47	—	—	110 959	7 220	7 179	206	153	6 651	169
1979 und später	48 438	47 150	1 203	85	—	—	47 193	1 245	1 217	91	130	885	111
Insgesamt	431 056	394 221	34 701	1 339	536	259	395 360	35 696	33 156	2 598	829	12 656	17 073
Mietwohnungen													
bis 1918	311 715	152 003	95 155	55 670	1 016	7 871	162 056	149 659	133 853	8 187	4 443	11 546	109 677
1919 bis 1948	143 898	110 458	27 676	4 329	691	744	112 384	31 514	28 544	3 749	992	5 066	18 737
1949 bis 1957	95 715	77 640	16 283	1 280	258	254	78 423	17 292	15 618	1 894	405	2 209	11 110
1958 bis 1968	186 089	171 793	13 031	753	328	184	172 446	13 643	12 544	696	285	3 370	8 193
1969 bis 1978	136 886	128 022	8 697	167	—	—	128 048	8 838	8 671	329	238	7 072	1 032
1979 und später	48 577	46 996	1 473	108	—	—	47 034	1 543	1 479	115	79	873	412
Insgesamt	922 880	686 912	162 315	62 307	2 293	9 053	700 391	222 489	200 709	14 970	6 442	30 136	149 161
darunter öffentlich gefördert													
bis 1918	6 961	4 428	1 845	542	20	126	4 560	2 401	2 127	165	91	169	1 702
1919 bis 1948	3 994	3 263	606	114	10	1	3 296	698	644	92	39	136	377
1949 bis 1957	76 892	63 681	12 660	329	176	46	64 052	12 840	11 620	1 568	214	1 709	8 129
1958 bis 1968	158 188	147 076	10 610	173	257	72	147 493	10 695	9 836	459	136	2 765	6 476
1969 bis 1978	108 273	101 345	6 911	17	—	—	101 351	6 922	6 888	197	98	6 425	168
1979 und später	39 512	38 492	976	44	—	—	38 508	1 004	993	70	47	775	101
Insgesamt	393 820	358 285	33 608	1 219	463	245	359 260	34 560	32 108	2 551	625	11 979	16 953
Eigentümerwohnungen													
bis 1918	12 832	10 945	1 393	316	85	93	11 178	1 654	1 346	92	111	480	663
1919 bis 1948	30 761	25 547	3 726	626	589	273	26 450	4 311	3 359	181	693	1 327	1 158
1949 bis 1957	8 362	6 856	1 191	120	135	60	7 022	1 340	1 063	33	224	492	314
1958 bis 1968	26 800	25 395	1 108	103	152	42	25 627	1 173	1 021	34	198	604	185
1969 bis 1978	21 904	21 021	797	86	—	—	21 079	825	773	26	159	537	51
1979 und später	13 317	12 849	393	75	—	—	12 893	424	387	31	127	195	34
Insgesamt	113 976	102 613	8 608	1 326	961	468	104 249	9 727	7 949	397	1 512	3 635	2 405
darunter öffentlich gefördert													
bis 1918	374	346	19	7	—	2	351	23	20	3	1	6	10
1919 bis 1948	490	456	27	2	5	—	461	29	25	—	3	13	9
1949 bis 1957	2 896	2 622	237	15	17	5	2 650	246	214	5	27	134	48
1958 bis 1968	14 644	14 272	289	25	51	7	14 345	299	274	9	35	188	42
1969 bis 1978	9 906	9 582	294	30	—	—	9 608	298	291	9	55	226	1
1979 und später	8 926	8 658	227	41	—	—	8 685	241	224	21	83	110	10
Insgesamt	37 236	35 936	1 093	120	73	14	36 100	1 136	1 048	47	204	677	120

1) ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind

7. Bewohnte Wohnungen mit Sammelheizung in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Baujahr des Gebäudes, Art der Überwiegenden Beheizung, Art der Heizenergie, Besitzverhältnis und Förderung im sozialen Wohnungsbau

Baujahr	Ins- gesamt 1)	Fern-, Block- heizung	Zentralheizung					Etagenheizung				
			ins- gesamt	beheizt mit				ins- gesamt	beheizt mit			
				Gas	Heizöl	Strom	Kohle, Holz usw.		Gas	Heizöl	Strom	Kohle Holz usw.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Wohnungen insgesamt												
bis 1918	173 234	26 480	88 326	10 690	75 801	525	1 310	58 428	54 638	879	877	2 034
1919 bis 1948	138 834	37 411	72 853	13 754	56 744	419	1 936	28 570	26 912	618	283	757
1949 bis 1957	85 445	27 283	45 567	3 109	40 964	202	1 292	12 595	11 437	258	181	719
1958 bis 1968	198 073	59 392	132 963	2 981	127 908	773	1 301	5 718	4 262	268	212	976
1969 bis 1978	149 127	49 330	97 505	5 088	90 929	515	973	2 292	1 959	194	113	26
1979 und später	59 927	15 738	43 193	5 570	37 200	304	119	996	794	153	36	13
Insgesamt	804 640	215 634	480 407	41 192	429 546	2 738	6 931	108 599	100 002	2 370	1 702	4 525
darunter öffentlich gefördert												
bis 1918	4 911	576	3 280	530	2 693	-	57	1 055	1 003	11	7	34
1919 bis 1948	3 757	1 236	1 885	224	1 632	6	23	636	616	4	5	11
1949 bis 1957	66 702	22 384	34 020	1 907	31 096	123	894	10 298	9 455	107	136	600
1958 bis 1968	151 838	53 104	104 433	1 648	101 099	603	1 083	4 301	3 134	110	181	876
1969 bis 1978	110 959	42 593	66 835	4 138	61 351	446	900	1 531	1 358	85	78	10
1979 und später	47 193	13 590	32 900	4 155	28 430	250	65	703	563	100	32	8
Insgesamt	395 360	133 483	243 353	12 602	226 301	1 428	3 022	18 524	16 129	417	439	1 539
Mietwohnungen												
bis 1918	162 056	25 308	80 938	9 514	69 711	485	1 228	55 810	52 251	744	822	1 993
1919 bis 1948	112 384	36 690	48 891	8 027	39 385	247	1 232	26 803	25 693	313	223	574
1949 bis 1957	78 423	26 147	40 096	2 413	36 486	128	1 069	12 180	11 211	133	168	668
1958 bis 1968	172 446	53 862	113 386	1 547	110 168	652	1 019	5 198	3 983	91	201	923
1969 bis 1978	128 048	46 238	79 821	3 896	74 593	417	915	1 989	1 803	69	98	19
1979 und später	47 034	14 700	31 638	4 044	27 348	173	73	696	642	13	29	12
Insgesamt	700 391	202 945	394 770	29 441	357 691	2 102	5 536	102 676	95 583	1 363	1 541	4 189
darunter öffentlich gefördert												
bis 1918	4 560	517	3 073	481	2 536	-	56	970	921	10	6	33
1919 bis 1948	3 296	1 144	1 559	166	1 371	3	19	593	579	1	4	9
1949 bis 1957	64 052	21 544	32 371	1 783	29 655	102	831	10 137	9 352	68	130	587
1958 bis 1968	147 493	48 835	94 574	1 069	91 988	551	966	4 084	3 001	48	176	859
1969 bis 1978	101 351	40 996	58 945	3 586	54 076	399	884	1 410	1 295	36	71	8
1979 und später	38 508	12 814	25 212	3 094	21 925	161	32	482	445	3	27	7
Insgesamt	359 260	125 850	215 734	10 179	201 551	1 216	2 788	17 676	15 593	166	414	1 503
Eigentümerwohnungen												
bis 1918	11 178	1 172	7 388	1 176	6 090	40	82	2 618	2 387	135	55	41
1919 bis 1948	26 450	721	23 962	5 727	17 359	172	704	1 767	1 219	305	60	183
1949 bis 1957	7 022	1 136	5 471	696	4 478	74	223	415	226	125	13	51
1958 bis 1968	25 627	5 530	19 577	1 434	17 740	121	282	520	279	177	11	53
1969 bis 1978	21 079	3 092	17 684	1 192	16 336	98	58	303	156	125	15	7
1979 und später	12 893	1 038	11 555	1 526	9 852	131	46	300	152	140	7	1
Insgesamt	104 249	12 689	85 637	11 751	71 855	636	1 395	9 923	4 419	1 007	161	336
darunter öffentlich gefördert												
bis 1918	351	59	207	49	157	-	1	85	82	1	1	1
1919 bis 1948	461	92	326	58	261	3	4	43	37	3	1	2
1949 bis 1957	2 650	840	1 649	124	1 441	21	63	161	103	39	6	13
1958 bis 1968	14 345	4 269	9 859	579	9 111	52	117	217	133	62	5	17
1969 bis 1978	9 608	1 597	7 890	552	7 275	47	16	121	63	49	7	2
1979 und später	8 685	776	7 688	1 061	6 505	89	33	221	118	97	5	1
Insgesamt	36 100	7 633	27 619	2 423	24 750	212	234	848	536	251	25	36

1) ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind

8. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Ausstattung, Zahl der Räume, Fläche und Gebäudeart

Ausstattung	Ins- gesamt 1)	Mit ... Raum/Räumen						Mit einer Fläche von ... bis ... unter m2					
		1	2	3	4	5	6 und mehr	unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt													
Mit Bad und WC	960 833	21 080	127 526	352 696	285 388	114 128	60 015	93 300	271 389	306 248	152 959	66 215	70 722
mit Sammelheizung	789 870	19 661	105 468	276 039	236 524	97 986	54 192	79 328	215 082	252 825	126 040	54 503	62 092
ohne Sammelheizung	170 963	1 419	22 058	76 657	48 864	16 142	5 823	13 972	56 307	53 423	26 919	11 712	8 630
Ohne Bad, mit WC	63 685	985	22 436	30 584	7 290	1 738	652	15 247	30 240	12 437	3 805	1 288	668
Ohne WC, mit Bad	3 255	35	391	1 097	899	458	375	262	947	803	568	305	370
Ohne WC, ohne Bad	9 724	453	3 905	3 533	965	547	321	3 625	3 651	1 242	468	593	145
Insgesamt	1 037 497	22 553	154 258	387 910	294 542	116 871	61 363	112 434	306 227	320 730	157 800	68 401	71 905
darunter													
mit Sammelheizung	805 055	20 413	109 688	282 229	238 788	98 925	55 012	82 891	221 117	255 751	127 273	55 280	62 743
in Wohngebäuden													
Mit Bad und WC	951 520	20 501	126 060	350 080	282 765	112 906	59 208	92 116	269 113	303 980	151 366	65 341	69 604
mit Sammelheizung	781 783	19 099	104 193	273 881	234 255	96 913	53 442	78 236	213 186	250 902	124 659	53 725	61 075
ohne Sammelheizung	169 737	1 402	21 867	76 199	48 510	15 993	5 766	13 880	55 927	53 078	26 707	11 616	8 529
Ohne Bad, mit WC	63 283	970	22 314	30 408	7 234	1 719	638	15 151	30 073	12 354	3 777	1 271	657
Ohne WC, mit Bad	3 184	34	384	1 083	864	452	367	259	929	780	554	302	360
Ohne WC, ohne Bad	9 569	422	3 851	3 495	948	536	317	3 539	3 618	1 224	458	587	143
Insgesamt	1 027 556	21 927	152 609	385 066	291 811	115 613	60 530	111 065	303 733	318 338	156 155	67 501	70 764
darunter													
mit Sammelheizung	796 671	19 809	108 347	279 989	236 453	97 832	54 241	81 709	219 143	253 763	125 863	54 487	61 706
in Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen													
Mit Bad und WC	94 520	169	1 400	8 694	23 034	30 326	30 897	853	5 258	15 355	23 382	20 314	29 458
mit Sammelheizung	84 951	147	1 106	6 810	19 793	27 789	29 306	635	3 879	12 393	20 843	19 043	28 258
ohne Sammelheizung	9 569	22	294	1 884	3 241	2 537	1 591	218	1 379	2 962	2 539	1 271	1 200
Ohne Bad, mit WC	1 907	30	227	632	514	346	158	249	544	478	264	232	140
Ohne WC, mit Bad	1 381	4	42	224	459	348	304	21	163	338	366	213	280
Ohne WC, ohne Bad	1 034	13	107	207	165	368	174	116	184	173	122	356	83
Insgesamt	98 842	216	1 776	9 757	24 172	31 388	31 533	1 239	6 149	16 244	24 134	21 115	29 961
darunter													
mit Sammelheizung	87 456	175	1 256	7 284	20 520	28 351	29 870	769	4 256	12 871	21 380	19 470	28 710
in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen													
Mit Bad und WC	857 000	20 332	124 660	341 386	259 731	82 580	28 311	91 263	263 855	288 725	127 984	45 027	40 146
mit Sammelheizung	696 832	18 952	103 087	267 071	214 462	69 124	24 136	77 601	209 307	238 609	103 816	34 682	32 817
ohne Sammelheizung	160 168	1 380	21 573	74 315	45 269	13 456	4 175	13 662	54 548	50 116	24 168	10 345	7 329
Ohne Bad, mit WC	61 376	940	22 087	29 776	6 720	1 373	480	14 902	29 529	11 876	3 513	1 039	517
Ohne WC, mit Bad	1 803	30	342	859	405	104	63	238	766	442	188	89	80
Ohne WC, ohne Bad	8 535	409	3 744	3 288	783	168	143	3 423	3 434	1 051	336	231	60
Insgesamt	928 714	21 711	150 833	375 309	267 639	84 225	28 997	109 826	297 584	302 094	132 021	46 386	40 803
darunter													
mit Sammelheizung	709 215	19 634	107 091	272 705	215 933	69 481	24 371	80 940	214 887	240 892	104 483	35 017	32 996
in sonstigen Gebäuden mit Wohnraum													
Mit Bad und WC	9 313	579	1 466	2 616	2 623	1 222	807	1 184	2 276	2 268	1 593	874	1 118
mit Sammelheizung	8 087	562	1 275	2 158	2 269	1 073	750	1 092	1 896	1 923	1 381	778	1 017
ohne Sammelheizung	1 226	17	191	458	354	149	57	92	380	345	212	96	101
Ohne Bad, mit WC	402	15	122	176	56	19	14	96	167	83	28	17	11
Ohne WC, mit Bad	71	1	7	14	35	6	8	3	18	23	14	3	10
Ohne WC, ohne Bad	155	31	54	38	17	11	4	86	33	18	10	6	2
Insgesamt	9 941	626	1 649	2 844	2 731	1 258	833	1 369	2 494	2 392	1 645	900	1 141
darunter													
mit Sammelheizung	8 384	604	1 341	2 240	2 335	1 093	771	1 182	1 974	1 988	1 410	793	1 037

1) ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen

9. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Zahl der Räume, Belegung mit Personen, Besitzverhältnis, Baujahr des Gebäudes und Förderung im sozialen Wohnungsbau

Zahl der Räume	Ins-gesamt 1)	Mit ... Personen							7 und mehr	
		1	2	3	4	5	6	Anzahl	Personen	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnungen insgesamt										
1 Raum	22 536	21 204	1 122	150	43	13	4	-	-	-
2 Räume	154 215	138 179	12 461	2 227	883	319	91	55	417	-
3 Räume	387 734	217 225	134 913	23 729	8 034	2 599	814	420	3 175	-
4 Räume	294 317	74 266	115 764	68 883	26 350	6 012	1 850	1 192	9 103	-
5 Räume	116 725	18 621	34 504	28 694	24 847	6 694	1 974	1 391	10 838	-
6 und mehr Räume	61 329	7 823	14 775	14 270	14 883	6 143	2 065	1 370	10 765	-
Insgesamt	1 036 856	477 318	313 539	137 953	75 040	21 780	6 798	4 428	34 298	-
Mietwohnungen insgesamt										
1 Raum	22 225	20 942	1 085	140	42	12	4	-	-	-
2 Räume	151 609	136 147	12 019	2 135	857	309	89	53	402	-
3 Räume	372 485	209 221	129 049	22 729	7 732	2 545	797	412	3 118	-
4 Räume	262 103	65 970	101 338	62 066	24 143	5 643	1 761	1 162	8 875	-
5 Räume	84 282	14 203	23 519	19 921	18 297	5 370	1 691	1 281	10 014	-
6 und mehr Räume	30 176	5 159	7 252	6 433	6 515	2 871	1 086	860	6 866	-
Insgesamt	922 880	451 642	274 262	113 424	57 586	16 750	5 448	3 768	29 275	-
Mietwohnungen in bis 1948 errichteten Gebäuden										
1 Raum	4 175	3 834	275	40	18	8	-	-	-	-
2 Räume	64 506	55 338	6 886	1 382	567	228	62	43	325	-
3 Räume	193 871	117 119	57 244	11 968	4 737	1 859	617	327	2 462	-
4 Räume	123 737	40 732	46 092	22 574	9 469	2 891	1 138	841	6 446	-
5 Räume	46 546	10 809	14 862	10 388	7 112	2 106	645	624	4 940	-
6 und mehr Räume	22 778	4 354	5 924	4 983	4 599	1 782	632	504	4 009	-
Insgesamt	455 613	232 186	131 283	51 335	26 502	8 874	3 094	2 339	18 182	-
Mietwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden										
1 Raum	18 050	17 108	810	100	24	4	4	-	-	-
2 Räume	87 103	80 809	5 133	753	290	81	27	10	77	-
3 Räume	178 614	92 102	71 805	10 761	2 995	686	180	85	656	-
4 Räume	138 366	25 238	55 246	39 492	14 674	2 752	643	321	2 429	-
5 Räume	37 736	3 394	8 657	9 533	11 185	3 264	1 046	657	5 074	-
6 und mehr Räume	7 398	805	1 328	1 450	1 916	1 089	454	356	2 857	-
Insgesamt	467 267	219 456	142 979	62 089	31 084	7 876	2 354	1 429	11 093	-
öffentlich geförderte Mietwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden										
1 Raum	11 087	10 567	440	58	15	4	3	-	-	-
2 Räume	69 811	65 578	3 462	502	184	56	21	8	61	-
3 Räume	148 018	73 890	61 646	9 251	2 486	548	136	61	476	-
4 Räume	118 100	19 706	46 580	35 232	13 284	2 466	564	268	2 019	-
5 Räume	31 186	2 278	6 656	7 739	9 956	2 992	966	599	4 617	-
6 und mehr Räume	4 663	430	700	794	1 196	846	387	310	2 481	-
Insgesamt	382 865	172 449	119 484	53 576	27 121	6 912	2 077	1 246	9 654	-
nicht öffentlich geförderte Mietwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden										
1 Raum	6 963	6 541	370	42	9	1	-	-	-	-
2 Räume	17 292	15 231	1 671	251	106	25	6	2	16	-
3 Räume	30 596	18 212	10 159	1 510	509	138	44	24	180	-
4 Räume	20 266	5 532	8 666	4 260	1 390	286	79	53	410	-
5 Räume	6 550	1 116	2 001	1 794	1 229	272	80	58	457	-
6 und mehr Räume	2 735	375	628	656	720	243	67	46	376	-
Insgesamt	84 402	47 007	23 495	8 513	3 963	964	277	183	1 439	-

1) ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind

Noch: 9. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Zahl der Räume, Belegung mit Personen, Besitzverhältnis, Baujahr des Gebäudes und Förderung im sozialen Wohnungsbau

Zahl der Räume	Ins-gesamt 1)	Mit ... Personen							7 und mehr	
		1	2	3	4	5	6	Anzahl	Personen	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Eigentümerwohnungen insgesamt										
1 Raum	311	262	37	10	1	1	-	-	-	-
2 Räume	2 606	2 032	442	92	26	10	2	2	15	
3 Räume	15 249	8 004	5 864	1 000	302	54	17	8	57	
4 Räume	32 214	8 296	14 426	6 817	2 207	369	69	30	228	
5 Räume	32 443	4 418	10 985	8 773	6 550	1 324	283	110	824	
6 und mehr Räume	31 153	2 664	7 523	7 837	8 368	1 272	979	510	3 899	
Insgesamt	113 976	25 676	39 277	24 529	17 454	5 030	1 350	660	5 023	
Eigentümerwohnungen in bis 1948 errichteten Gebäuden										
1 Raum	83	65	15	1	1	1	-	-	-	
2 Räume	724	518	137	47	17	3	1	1	7	
3 Räume	4 946	2 476	1 881	409	140	28	10	2	15	
4 Räume	11 322	3 674	4 707	2 012	742	138	33	16	126	
5 Räume	11 320	2 395	4 210	2 622	1 596	367	93	37	287	
6 und mehr Räume	15 198	1 843	4 163	3 631	3 451	1 409	476	225	1 755	
Insgesamt	43 593	10 971	15 113	8 722	5 947	1 946	613	281	2 190	
Eigentümerwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden										
1 Raum	228	197	22	9	-	-	-	-	-	
2 Räume	1 882	1 514	305	45	9	7	1	1	8	
3 Räume	10 303	5 528	3 983	591	162	26	7	6	42	
4 Räume	20 892	4 622	9 719	4 805	1 465	231	36	14	102	
5 Räume	21 123	2 023	6 775	6 151	4 954	957	190	73	537	
6 und mehr Räume	15 955	821	3 360	4 206	4 917	1 863	503	285	2 144	
Insgesamt	70 383	14 705	24 164	15 807	11 507	3 084	737	379	2 833	
öffentlich geförderte Eigentümerwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden										
1 Raum	62	56	4	2	-	-	-	-	-	
2 Räume	1 107	942	139	22	2	2	-	-	-	
3 Räume	5 949	3 243	2 286	312	85	17	4	2	14	
4 Räume	10 940	2 190	4 901	2 787	906	134	17	5	36	
5 Räume	11 184	753	2 897	3 354	3 321	684	133	42	307	
6 und mehr Räume	7 130	214	976	1 698	2 604	1 124	340	174	1 303	
Insgesamt	36 372	7 398	11 203	8 175	6 918	1 961	494	223	1 660	
nicht öffentlich geförderte Eigentümerwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden										
1 Raum	166	141	18	7	-	-	-	-	-	
2 Räume	775	572	166	23	7	5	1	1	8	
3 Räume	4 354	2 285	1 697	279	77	9	3	4	28	
4 Räume	9 952	2 432	4 818	2 018	559	97	19	9	66	
5 Räume	9 939	1 270	3 878	2 797	1 633	273	57	31	230	
6 und mehr Räume	8 825	607	2 384	2 508	2 313	739	163	111	841	
Insgesamt	34 011	7 307	12 961	7 632	4 589	1 123	243	156	1 173	

1) ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind

9a. Bewohnte Wohnungen – nur von einem Haushalt belegt – in Berlin(West) am 25.Mai 1987 nach Zahl der Räume, Belegung mit Personen, Besitzverhältnis, Baujahr des Gebäudes und Förderung im sozialen Wohnungsbau

Zahl der Räume	Ins-gesamt 1)	Mit ... Personen							7 und mehr	
		1	2	3	4	5	6	Anzahl	Personen	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnungen insgesamt										
1 Raum	22 533	21 204	1 120	150	43	12	4	–	–	
2 Räume	153 703	136 179	12 022	2 176	868	317	88	53	403	
3 Räume	370 495	217 225	121 467	21 054	7 333	2 356	697	363	2 725	
4 Räume	280 541	74 266	109 165	64 580	24 629	5 338	1 560	1 003	7 646	
5 Räume	109 198	18 621	31 991	26 561	23 364	5 938	1 621	1 102	8 511	
6 und mehr Räume	55 297	7 823	13 482	12 822	13 568	5 220	1 478	904	7 031	
Insgesamt	991 767	477 318	289 247	127 343	69 805	19 181	5 448	3 425	26 316	
Mietwohnungen insgesamt										
1 Raum	22 222	20 942	1 083	140	42	11	4	–	–	
2 Räume	151 112	136 147	11 591	2 086	842	308	87	51	388	
3 Räume	355 842	209 221	115 990	20 181	7 080	2 325	687	358	2 690	
4 Räume	249 683	65 970	95 273	58 222	22 649	5 061	1 517	991	7 556	
5 Räume	78 325	14 203	21 421	18 243	17 167	4 820	1 426	1 045	8 094	
6 und mehr Räume	26 460	5 159	6 270	5 493	5 752	2 382	794	610	4 829	
Insgesamt	883 644	451 642	251 628	104 365	53 532	14 907	4 515	3 055	23 557	
Mietwohnungen in bis 1948 errichteten Gebäuden										
1 Raum	4 173	3 834	274	40	18	7	–	–	–	
2 Räume	64 164	55 338	6 597	1 347	554	227	60	41	311	
3 Räume	182 506	117 119	48 193	10 356	4 305	1 705	544	284	2 118	
4 Räume	115 305	40 732	41 630	20 083	8 611	2 554	964	731	5 881	
5 Räume	42 113	10 809	13 132	9 126	6 331	1 741	491	483	3 789	
6 und mehr Räume	19 525	4 354	5 026	4 150	3 943	1 353	392	307	2 413	
Insgesamt	427 786	232 186	114 852	45 102	23 762	7 587	2 451	1 846	14 212	
Mietwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden										
1 Raum	18 049	17 108	809	100	24	4	4	–	–	
2 Räume	86 948	80 809	4 994	739	288	81	27	10	77	
3 Räume	173 336	92 102	67 797	9 825	2 775	620	143	74	572	
4 Räume	134 378	25 238	53 643	38 139	14 038	2 507	553	260	1 975	
5 Räume	36 212	3 394	8 289	9 117	10 836	3 079	935	562	4 305	
6 und mehr Räume	6 935	805	1 244	1 343	1 809	1 029	402	303	2 416	
Insgesamt	455 858	219 456	136 776	59 263	29 770	7 320	2 064	1 209	9 345	
öffentlich geförderte Mietwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden										
1 Raum	11 087	10 567	440	58	15	4	3	–	–	
2 Räume	69 810	65 578	3 461	502	184	56	21	8	51	
3 Räume	144 038	73 890	58 671	8 507	2 313	496	110	51	399	
4 Räume	115 062	19 706	45 430	34 180	12 778	2 258	491	219	1 655	
5 Räume	30 066	2 278	6 424	7 451	9 672	2 847	871	523	4 004	
6 und mehr Räume	4 445	430	669	748	1 157	810	357	274	2 184	
Insgesamt	374 508	172 449	115 095	51 446	26 119	6 471	1 853	1 075	8 303	
nicht öffentlich geförderte Mietwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden										
1 Raum	6 962	6 541	369	42	9	–	1	–	–	
2 Räume	17 138	15 231	1 533	237	104	25	6	2	16	
3 Räume	29 298	18 212	9 126	1 318	462	124	33	23	173	
4 Räume	19 316	5 532	8 213	3 959	1 260	249	62	41	320	
5 Räume	6 146	1 116	1 865	1 666	1 164	232	64	39	301	
6 und mehr Räume	2 490	375	575	595	652	219	45	29	232	
Insgesamt	81 350	47 007	21 681	7 817	3 651	849	211	134	1 042	

1) ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind

Noch: 9a. Bewohnte Wohnungen – nur von einem Haushalt belegt – in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Zahl der Räume, Belegung mit Personen, Besitzverhältnis, Baujahr des Gebäudes und Förderung im sozialen Wohnungsbau

Zahl der Räume	Ins-gesamt 1)	Mit ... Personen								
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr		
		1	2	3	4	5	6	7	Anzahl	Personen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Eigentümerwohnungen insgesamt										
1 Raum	311	262	37	10	1	1	–	–	–	–
2 Räume	2 591	2 032	431	90	26	9	1	2	15	15
3 Räume	14 653	8 004	5 477	873	253	31	10	5	35	35
4 Räume	30 858	8 296	13 892	6 358	1 980	277	43	12	90	90
5 Räume	30 873	4 418	10 570	8 318	6 197	1 118	195	57	417	417
6 und mehr Räume	28 837	2 664	7 212	7 329	7 816	2 838	684	294	2 202	2 202
Insgesamt	108 123	25 676	37 619	22 978	16 273	4 274	933	370	2 759	2 759
Eigentümerwohnungen in bis 1948 errichteten Gebäuden										
1 Raum	83	65	15	1	1	1	–	–	–	–
2 Räume	716	518	133	45	17	2	–	1	7	7
3 Räume	4 652	2 476	1 694	349	113	14	6	–	–	–
4 Räume	10 640	3 674	4 414	1 792	637	95	23	5	39	39
5 Räume	10 525	2 395	3 951	2 397	1 437	268	58	19	138	138
6 und mehr Räume	13 789	1 843	3 941	3 298	3 135	1 173	302	97	722	722
Insgesamt	40 405	10 971	14 148	7 882	5 340	1 553	389	122	906	906
Eigentümerwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden										
1 Raum	228	197	22	9	–	–	–	–	–	–
2 Räume	1 875	1 514	298	45	9	7	1	1	8	8
3 Räume	10 001	5 528	3 783	524	140	17	4	5	35	35
4 Räume	20 218	4 622	9 478	4 566	1 343	182	20	7	51	51
5 Räume	20 348	2 023	6 619	5 921	4 760	850	137	38	279	279
6 und mehr Räume	15 048	821	3 271	4 031	4 681	1 665	382	197	1 480	1 480
Insgesamt	67 718	14 705	23 471	15 096	10 933	2 721	544	248	1 853	1 853
öffentlich geförderte Eigentümerwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden										
1 Raum	62	56	4	2	–	–	–	–	–	–
2 Räume	1 107	942	139	22	2	2	–	–	–	–
3 Räume	5 788	3 243	2 175	279	76	11	2	2	14	14
4 Räume	10 622	2 190	4 795	2 675	836	111	11	4	29	29
5 Räume	10 852	753	2 844	3 263	3 230	629	104	29	211	211
6 und mehr Räume	6 790	214	958	1 646	2 522	1 038	281	131	983	983
Insgesamt	35 221	7 398	10 915	7 887	6 666	1 791	398	166	1 237	1 237
nicht öffentlich geförderte Eigentümerwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden										
1 Raum	166	141	18	7	–	–	–	–	–	–
2 Räume	768	572	159	23	7	5	1	1	8	8
3 Räume	4 213	2 265	1 608	245	64	6	2	3	21	21
4 Räume	9 596	2 432	4 683	1 891	507	71	9	3	22	22
5 Räume	9 496	1 270	3 775	2 658	1 530	221	33	9	68	68
6 und mehr Räume	8 258	607	2 313	2 385	2 159	627	101	66	497	497
Insgesamt	32 497	7 307	12 556	7 209	4 267	930	146	82	616	616

1) ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind

10. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Zahl der Räume, Belegung mit Personen je Raum, Besitzverhältnis, Baujahr des Gebäudes und Förderung im sozialen Wohnungsbau

Zahl der Räume	Ins-gesamt 1)	Personen	Personen je Raum 2)						
			bis 0,5	0,6 - 0,9	1,0	1,1 - 1,4	1,5 - 1,9	2,0 - 2,9	3,0 und mehr
			3	4	5	6	7	8	9
Wohnungen insgesamt									
1 Raum	22 536	24 176	x	x	21 204	-	-	1 122	210
2 Räume	154 215	175 872	138 179	x	12 461	-	2 277	1 202	146
3 Räume	387 734	611 428	217 225	134 913	23 729	8 034	2 599	1 180	54
4 Räume	294 317	668 106	190 030	68 883	26 350	6 012	2 573	461	8
5 Räume	116 725	329 251	53 125	53 541	6 694	2 738	517	107	3
6 und mehr Räume	61 329	193 568	39 519	19 803	1 199	658	127	23	-
Insgesamt	1 036 856	2 002 401	638 078	277 140	91 637	17 442	8 043	4 095	421
Mietwohnungen insgesamt									
1 Raum	22 225	23 801	x	x	20 942	-	-	1 085	198
2 Räume	151 609	172 499	136 147	x	12 019	-	2 135	1 166	142
3 Räume	372 485	587 059	209 221	129 049	22 729	7 732	2 545	1 155	54
4 Räume	262 103	599 192	167 308	62 066	24 143	5 643	2 487	448	8
5 Räume	84 282	241 202	37 722	38 218	5 370	2 379	486	104	3
6 und mehr Räume	30 176	92 742	19 597	9 208	757	484	111	19	-
Insgesamt	922 880	1 716 495	569 995	238 541	85 960	16 238	7 764	3 977	405
Mietwohnungen in bis 1948 errichteten Gebäuden									
1 Raum	4 175	4 633	x	x	3 834	-	-	275	66
2 Räume	64 506	77 361	55 338	x	6 886	-	1 382	795	105
3 Räume	193 871	301 918	117 119	57 244	11 968	4 737	1 859	907	37
4 Räume	123 737	266 243	86 824	22 574	9 469	2 891	1 637	336	6
5 Räume	46 546	119 485	25 671	17 500	2 106	958	248	60	3
6 und mehr Räume	22 778	66 241	15 869	6 195	389	260	56	9	-
Insgesamt	455 613	835 881	300 821	103 513	34 652	8 846	5 182	2 382	217
Mietwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden									
1 Raum	18 050	19 168	x	x	17 108	-	-	810	132
2 Räume	87 103	95 138	80 809	x	5 133	-	753	371	37
3 Räume	178 614	285 141	92 102	71 805	10 761	2 995	686	248	17
4 Räume	138 366	332 949	80 484	39 492	14 674	2 752	850	112	2
5 Räume	37 736	121 717	12 051	20 718	3 264	1 421	238	44	-
6 und mehr Räume	7 398	26 501	3 728	3 013	368	224	55	10	-
Insgesamt	467 267	880 614	269 174	135 028	51 308	7 392	2 582	1 595	188
öffentlich geförderte Mietwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden									
1 Raum	11 087	11 719	x	x	10 567	-	-	440	80
2 Räume	69 811	75 211	65 578	x	3 462	-	502	240	29
3 Räume	148 018	238 911	73 890	61 646	9 251	2 486	548	182	15
4 Räume	118 100	289 431	66 286	35 232	13 284	2 466	745	85	2
5 Räume	31 186	104 004	8 934	17 695	2 992	1 309	216	40	-
6 und mehr Räume	4 663	18 029	1 978	2 094	327	204	50	10	-
Insgesamt	382 865	737 305	216 666	116 667	39 883	6 465	2 061	997	126
nicht öffentlich geförderte Mietwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden									
1 Raum	6 963	7 449	x	x	6 541	-	-	370	52
2 Räume	17 292	19 927	15 231	x	1 671	-	251	131	8
3 Räume	30 596	46 230	18 212	10 159	1 510	509	138	66	2
4 Räume	20 266	43 518	14 198	4 260	1 390	286	105	27	-
5 Räume	6 550	17 713	3 117	3 023	272	112	22	4	-
6 und mehr Räume	2 735	8 472	1 750	919	41	20	5	-	-
Insgesamt	84 402	143 309	52 508	18 361	11 425	927	521	598	62

1) ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind - 2) Bei Wohnungen mit 10 und mehr Räumen werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.

Noch: 10. Bewohnte Wohnungen in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Zahl der Räume, Belegung mit Personen je Raum, Besitzverhältnis, Baujahr des Gebäudes und Förderung im sozialen Wohnungsbau

Zahl der Räume	Ins-gesamt 1)	Personen	Personen je Raum 2)							
			bis 0,5	0,6 - 0,9	1,0	1,1 - 1,4	1,5 - 1,9	2,0 - 2,9	3,0 und mehr	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Eigentümerwohnungen insgesamt										
1 Raum	311	375	x	x	262	-	-	37	12	
2 Räume	2 606	3 373	2 032	x	442	-	92	36	4	
3 Räume	15 249	24 369	8 004	5 864	1 000	302	54	25	-	
4 Räume	32 214	68 914	22 722	6 817	2 207	369	86	13	-	
5 Räume	32 443	88 049	15 403	15 323	1 324	359	31	3	-	
6 und mehr Räume	31 153	100 826	19 922	10 595	442	174	16	4	-	
Insgesamt	113 976	285 906	68 083	38 599	5 677	1 204	279	118	16	
Eigentümerwohnungen in bis 1948 errichteten Gebäuden										
1 Raum	83	107	x	x	65	-	-	15	3	
2 Räume	724	1 029	518	x	137	-	47	20	2	
3 Räume	4 946	8 240	2 476	1 881	409	140	28	12	-	
4 Räume	11 322	23 106	8 381	2 012	742	138	40	9	-	
5 Räume	11 320	27 745	6 605	4 218	367	116	11	3	-	
6 und mehr Räume	15 198	46 522	10 832	4 129	161	67	5	4	-	
Insgesamt	43 593	106 749	28 812	12 240	1 881	461	131	63	5	
Eigentümerwohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden										
1 Raum	228	268	x	x	197	-	-	22	9	
2 Räume	1 882	2 344	1 514	x	305	-	45	16	2	
3 Räume	10 303	16 129	5 528	3 983	591	162	26	13	-	
4 Räume	20 892	45 808	14 341	4 805	1 465	231	46	4	-	
5 Räume	21 123	60 304	8 798	11 105	957	243	20	-	-	
6 und mehr Räume	15 955	54 304	9 090	6 466	281	107	11	-	-	
Insgesamt	70 383	179 157	39 271	26 359	3 796	743	148	55	11	
öffentlich geförderte Eigentumswohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden										
1 Raum	62	70	x	x	56	-	-	4	2	
2 Räume	1 107	1 304	942	x	139	-	22	4	-	
3 Räume	5 949	9 214	3 243	2 286	312	85	17	6	-	
4 Räume	10 940	24 785	7 091	2 787	906	134	21	1	-	
5 Räume	11 184	34 418	3 650	6 675	684	164	11	-	-	
6 und mehr Räume	7 130	26 639	3 142	3 715	200	66	7	-	-	
Insgesamt	36 372	96 430	18 068	15 463	2 297	449	78	15	2	
nicht öffentlich geförderte Eigentumswohnungen in 1949 und später errichteten Gebäuden										
1 Raum	166	198	x	x	141	-	-	18	7	
2 Räume	775	1 040	572	x	166	-	23	12	2	
3 Räume	4 354	6 915	2 285	1 697	279	77	9	7	-	
4 Räume	9 952	21 023	7 250	2 018	559	97	25	3	-	
5 Räume	9 939	25 886	5 148	4 430	273	79	9	-	-	
6 und mehr Räume	8 825	27 665	5 948	2 751	81	41	4	-	-	
Insgesamt	34 011	82 727	21 203	10 896	1 499	294	70	40	9	

1) ohne Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung; ohne Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw. privatrechtlich gemietet sind - 2) Bei Wohnungen mit 10 und mehr Räumen werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.

11. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Ausstattung, monatlicher Miete je m2 und Baujahr des Gebäudes

Ausstattung	Ins- gesamt	Miete je m2 in DM	Miete je m2 von ... bis unter ... DM									
			unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 7	7 - 8	8 - 9	9 - 10	10 - 12	12 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt												
Mit Bad und WC	775 357	6,54	8 654	41 068	108 909	181 403	170 993	106 606	64 053	33 527	28 496	31 648
mit Sammelheizung	622 983	6,92	3 383	15 838	59 487	143 483	151 966	99 118	60 312	31 925	27 002	30 469
ohne Sammelheizung	152 374	5,03	5 271	25 230	49 422	37 920	19 027	7 488	3 741	1 602	1 494	1 179
Ohne Bad, mit WC	57 269	4,17	7 435	21 340	15 398	7 174	2 903	1 466	700	317	306	230
Ohne WC, mit Bad	2 026	5,86	187	239	372	401	283	232	109	67	80	56
Ohne WC, ohne Bad	7 491	3,47	3 148	2 546	882	357	176	115	81	69	49	68
Insgesamt	842 143	6,39	19 424	65 193	125 561	189 335	174 355	108 419	64 943	33 980	28 931	32 002
darunter												
mit Sammelheizung	634 595	6,90	4 000	17 511	61 752	145 984	153 823	100 386	60 910	32 240	27 289	30 700
bis 1918 errichtet												
Mit Bad und WC	230 836	5,78	6 072	30 021	53 963	47 509	34 465	23 010	15 004	7 906	8 211	4 675
mit Sammelheizung	141 298	6,38	1 794	8 662	22 038	31 016	26 932	19 369	13 055	7 010	7 295	4 127
ohne Sammelheizung	89 538	4,72	4 278	21 359	31 925	16 493	7 533	3 641	1 949	896	916	548
Ohne Bad, mit WC	51 453	4,10	6 860	19 944	14 104	5 618	2 477	1 247	559	249	239	156
Ohne WC, mit Bad	907	4,90	164	197	179	137	72	49	49	23	25	12
Ohne WC, ohne Bad	6 765	3,34	2 984	2 350	795	304	148	66	41	18	22	37
Insgesamt	289 961	5,52	16 080	52 512	69 041	53 568	37 162	24 372	15 653	8 196	8 497	4 880
darunter												
mit Sammelheizung	150 230	6,34	2 297	10 100	23 901	33 037	28 313	20 256	13 449	7 180	7 458	4 239
1919 bis 1948 errichtet												
Mit Bad und WC	127 748	6,44	878	3 377	15 769	35 844	34 401	19 089	9 002	3 867	3 338	2 183
mit Sammelheizung	101 518	6,67	470	1 777	8 975	26 121	29 327	17 413	8 521	3 708	3 159	2 047
ohne Sammelheizung	26 230	5,45	408	1 600	6 794	9 723	5 074	1 676	481	159	179	136
Ohne Bad, mit WC	3 850	4,85	327	833	840	1 282	248	137	61	34	43	45
Ohne WC, mit Bad	603	6,96	11	28	84	155	80	110	32	28	44	31
Ohne WC, ohne Bad	460	5,17	73	113	59	36	23	40	35	43	24	14
Insgesamt	132 661	6,41	1 289	4 351	16 752	37 317	34 752	19 376	9 130	3 972	3 449	2 273
darunter												
mit Sammelheizung	103 002	6,67	531	1 898	9 175	26 380	29 557	17 653	8 633	3 801	3 252	2 122
1949 bis 1957 errichtet												
Mit Bad und WC	88 336	5,95	643	3 454	21 382	25 279	19 326	9 953	4 302	1 788	1 159	1 050
mit Sammelheizung	72 811	6,13	428	2 243	14 917	20 384	17 458	9 442	4 155	1 711	1 082	991
ohne Sammelheizung	15 525	5,11	215	1 211	6 465	4 895	1 868	511	147	77	77	59
Ohne Bad, mit WC	1 126	4,63	126	349	249	168	104	56	44	13	11	6
Ohne WC, mit Bad	229	6,11	7	12	60	49	52	27	7	2	6	7
Ohne WC, ohne Bad	150	4,16	44	49	14	14	3	3	2	3	3	15
Insgesamt	89 841	5,94	820	3 864	21 705	25 510	19 485	10 039	4 355	1 806	1 179	1 078
darunter												
mit Sammelheizung	73 450	6,13	454	2 341	15 022	20 503	17 572	9 515	4 203	1 727	1 099	1 014
1958 bis 1968 errichtet												
Mit Bad und WC	170 534	6,64	581	3 293	13 621	59 509	38 208	24 756	12 805	5 681	5 291	6 789
mit Sammelheizung	158 246	6,74	410	2 624	9 891	54 284	36 741	24 347	12 529	5 534	5 175	6 711
ohne Sammelheizung	12 288	5,39	171	669	3 730	5 225	1 467	409	276	147	116	78
Ohne Bad, mit WC	634	4,60	76	160	169	86	66	20	18	17	7	15
Ohne WC, mit Bad	287	6,60	5	2	49	60	79	46	21	14	5	6
Ohne WC, ohne Bad	116	4,13	47	34	14	3	2	6	3	5	-	2
Insgesamt	171 571	6,64	709	3 489	13 853	59 658	38 355	24 828	12 847	5 717	5 303	6 812
darunter												
mit Sammelheizung	158 764	6,74	436	2 636	9 983	54 377	36 869	24 411	12 569	5 569	5 186	6 728
1969 bis 1978 errichtet												
Mit Bad und WC	116 755	8,11	320	573	2 317	8 623	33 749	22 964	16 062	10 615	8 485	13 047
mit Sammelheizung	109 221	8,20	189	295	1 956	7 183	31 107	21 910	15 217	10 330	8 314	12 720
ohne Sammelheizung	7 534	6,81	131	278	361	1 440	2 642	1 054	845	285	171	327
Übrige Ausstattung	126	4,50	38	40	20	10	3	3	4	2	2	4
Insgesamt	116 881	8,11	358	613	2 337	8 633	33 752	22 967	16 066	10 617	8 487	13 051
darunter												
mit Sammelheizung	109 235	8,20	190	297	1 957	7 186	31 107	21 912	15 219	10 331	8 314	12 722
1979 und später errichtet												
Mit Bad und WC	41 148	8,12	160	350	1 857	4 639	10 844	6 834	6 878	3 670	2 012	3 904
mit Sammelheizung	39 889	8,17	92	237	1 710	4 495	10 401	6 637	6 835	3 632	1 977	3 873
ohne Sammelheizung	1 259	6,29	68	113	147	144	443	197	43	38	35	31
Übrige Ausstattung	80	6,13	8	14	16	10	5	3	14	2	4	4
Insgesamt	41 228	8,12	168	364	1 873	4 649	10 849	6 837	6 892	3 672	2 016	3 908
darunter												
mit Sammelheizung	39 914	8,17	92	239	1 714	4 501	10 405	6 639	6 837	3 632	1 980	3 875

11a. Öffentlich geförderte reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Ausstattung, monatlicher Miete je m2 und Baujahr des Gebäudes

Ausstattung	Ins- gesamt	Miete je m2 in DM	Miete je m2 von ... bis unter ... DM									
			unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 7	7 - 8	8 - 9	9 - 10	10 - 12	12 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt												
Mit Bad und WC	353 147	6,53	1 129	6 627	36 565	93 898	97 990	60 102	35 159	16 472	2 835	2 370
mit Sammelheizung	321 815	6,62	864	4 966	27 061	83 223	92 217	58 193	34 089	16 106	2 782	2 314
ohne Sammelheizung	31 332	5,55	265	1 661	9 504	10 675	5 773	1 909	1 070	366	53	56
Ohne Bad, mit WC	1 042	4,76	79	278	296	166	83	47	56	27	5	5
Ohne WC, mit Bad	430	5,94	5	12	104	101	122	56	19	9	1	1
Ohne WC, ohne Bad	148	4,12	46	39	33	6	6	4	7	5	2	-
Insgesamt	354 767	6,52	1 259	6 956	36 998	94 171	98 201	60 209	35 241	16 513	2 843	2 376
darunter												
mit Sammelheizung	322 632	6,62	892	5 021	27 240	83 394	92 401	58 290	34 149	16 142	2 787	2 316
darunter												
1919 bis 1948 errichtet												
Mit Bad und WC	3 650	5,97	39	217	664	935	911	518	240	108	10	8
mit Sammelheizung	3 075	6,09	21	138	508	780	817	475	223	96	9	8
ohne Sammelheizung	575	5,29	18	79	156	155	94	43	17	12	1	-
Ohne Bad, mit WC	100	4,57	6	34	18	30	5	2	4	1	-	-
Ohne WC, mit Bad	9	5,74	-	-	4	2	2	-	-	1	-	-
Ohne WC, ohne Bad	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	3 759	5,94	45	251	686	967	918	520	244	110	10	8
darunter												
mit Sammelheizung	3 105	6,08	21	142	516	788	821	476	227	97	9	8
1949 bis 1957 errichtet												
Mit Bad und WC	72 641	5,75	433	2 651	18 830	21 847	16 485	8 049	3 082	1 012	150	102
mit Sammelheizung	60 493	5,88	325	1 835	13 424	17 906	15 111	7 677	3 004	975	139	97
ohne Sammelheizung	12 148	5,05	108	816	5 406	3 941	1 374	372	78	37	11	5
Ohne Bad, mit WC	281	5,12	16	62	67	45	42	26	16	6	1	-
Ohne WC, mit Bad	164	5,56	3	7	51	41	42	16	4	-	-	-
Ohne WC, ohne Bad	14	4,06	4	6	1	-	1	-	-	-	2	-
Insgesamt	73 100	5,75	456	2 726	18 949	21 933	16 570	8 091	3 102	1 018	153	102
darunter												
mit Sammelheizung	60 813	5,88	335	1 865	13 496	17 971	15 188	7 717	3 022	981	141	97
1958 bis 1968 errichtet												
Mit Bad und WC	146 533	6,23	335	2 632	12 348	57 538	36 190	22 587	10 396	3 512	651	344
mit Sammelheizung	136 442	6,30	291	2 376	9 161	52 697	34 912	22 305	10 266	3 459	635	340
ohne Sammelheizung	10 091	5,34	44	256	3 187	4 841	1 278	282	130	53	16	4
Ohne Bad, mit WC	133	5,16	11	13	43	23	12	4	12	12	2	1
Ohne WC, mit Bad	239	6,37	-	1	39	57	78	40	15	8	-	1
Ohne WC, ohne Bad	38	5,30	10	5	10	1	1	4	2	5	-	-
Insgesamt	146 943	6,23	356	2 651	12 440	57 619	36 281	22 635	10 425	3 537	653	346
darunter												
mit Sammelheizung	136 789	6,30	303	2 382	9 235	52 765	34 998	22 351	10 294	3 484	637	340
1969 bis 1978 errichtet												
Mit Bad und WC	91 247	7,31	125	199	1 720	7 998	32 964	21 903	14 572	8 541	1 590	1 635
mit Sammelheizung	85 277	7,35	101	176	1 654	6 699	30 451	20 912	13 799	8 325	1 571	1 589
ohne Sammelheizung	5 970	6,80	24	23	66	1 299	2 513	991	773	216	19	46
Übrige Ausstattung	6	8,74	-	-	-	1	-	1	2	1	1	-
Insgesamt	91 253	7,31	125	199	1 720	7 999	32 964	21 904	14 574	8 542	1 591	1 635
darunter												
mit Sammelheizung	85 280	7,35	101	176	1 654	6 700	30 451	20 913	13 799	8 326	1 571	1 589
1979 und später errichtet												
Mit Bad und WC	33 234	7,14	82	191	1 610	4 332	10 490	6 371	6 409	3 091	393	265
mit Sammelheizung	32 403	7,15	71	164	1 560	4 234	10 085	6 196	6 375	3 064	390	264
ohne Sammelheizung	831	6,47	11	27	50	98	405	175	34	27	3	1
Übrige Ausstattung	29	8,11	-	2	1	3	1	2	13	2	1	4
Insgesamt	33 263	7,14	82	193	1 611	4 335	10 491	6 373	6 422	3 093	394	269
darunter												
mit Sammelheizung	32 414	7,15	71	165	1 561	4 237	10 085	6 197	6 377	3 064	391	266

11b. Nicht öffentlich geförderte reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Ausstattung, monatlicher Miete je m2 und Baujahr des Gebäudes

Ausstattung	Ins- gesamt	Miete je m2 in DM	Miete je m2 von ... bis unter ... DM									
			unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 7	7 - 8	8 - 9	9 - 10	10 - 12	12 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt												
Mit Bad und WC	422 210	6,55	7 525	34 441	72 344	87 505	73 003	46 504	28 894	17 055	25 661	29 278
mit Sammelheizung	301 168	7,19	2 519	10 872	32 426	60 260	59 749	40 925	26 223	15 819	24 220	28 155
ohne Sammelheizung	121 042	4,92	5 006	23 569	39 918	27 245	13 254	5 579	2 671	1 236	1 441	1 123
Ohne Bad, mit WC	56 227	4,16	7 356	21 062	15 102	7 008	2 820	1 419	644	290	301	225
Ohne WC, mit Bad	1 596	5,84	182	227	268	300	161	176	90	58	79	55
Ohne WC, ohne Bad	7 343	3,46	3 102	2 507	849	351	170	111	74	64	47	68
Insgesamt	487 376	6,31	18 165	58 237	88 563	95 164	76 154	48 210	29 702	17 467	26 088	29 626
darunter												
mit Sammelheizung	311 963	7,15	3 108	12 490	34 512	62 590	61 422	42 096	26 761	16 098	24 502	28 384
darunter												
1919 bis 1948 errichtet												
Mit Bad und WC	124 098	6,46	839	3 160	15 105	34 909	33 490	18 571	8 762	3 759	3 328	2 175
mit Sammelheizung	98 443	6,69	449	1 639	8 467	25 341	28 510	16 938	8 298	3 612	3 150	2 039
ohne Sammelheizung	25 655	5,46	390	1 521	6 638	9 568	4 980	1 633	464	147	178	136
Ohne Bad, mit WC	3 750	4,86	321	799	822	1 252	243	135	57	33	43	45
Ohne WC, mit Bad	594	6,98	11	28	80	153	78	110	32	27	44	31
Ohne WC, ohne Bad	460	5,17	73	113	59	36	23	40	35	43	24	14
Insgesamt	128 902	6,42	1 244	4 100	16 066	36 350	33 834	18 856	8 886	3 862	3 439	2 265
darunter												
mit Sammelheizung	99 897	6,69	510	1 756	6 659	25 592	28 736	17 177	8 406	3 704	3 243	2 114
1949 bis 1957 errichtet												
Mit Bad und WC	15 695	6,79	210	803	2 552	3 432	2 841	1 904	1 220	776	1 009	948
mit Sammelheizung	12 318	7,19	103	408	1 493	2 478	2 347	1 765	1 151	736	943	894
ohne Sammelheizung	3 377	5,29	107	395	1 059	954	494	139	69	40	66	54
Ohne Bad, mit WC	845	4,48	110	287	182	123	62	30	28	7	10	6
Ohne WC, mit Bad	65	7,20	4	5	9	8	10	11	3	2	6	7
Ohne WC, ohne Bad	136	4,17	40	43	13	14	2	3	2	3	1	15
Insgesamt	16 741	6,68	364	1 138	2 756	3 577	2 915	1 948	1 253	788	1 026	976
darunter												
mit Sammelheizung	12 637	7,17	119	476	1 526	2 532	2 384	1 798	1 181	746	958	917
1958 bis 1968 errichtet												
Mit Bad und WC	24 001	9,18	246	661	1 273	1 971	2 018	2 169	2 409	2 169	4 640	6 445
mit Sammelheizung	21 804	9,58	119	248	730	1 587	1 829	2 042	2 263	2 075	4 540	6 371
ohne Sammelheizung	2 197	5,62	127	413	543	384	189	127	146	94	100	74
Ohne Bad, mit WC	501	4,49	65	147	126	63	54	16	6	5	5	14
Ohne WC, mit Bad	48	7,45	5	1	10	3	1	6	6	6	5	5
Ohne WC, ohne Bad	78	3,57	37	29	4	2	1	2	1	-	-	2
Insgesamt	24 628	9,08	353	838	1 413	2 039	2 074	2 193	2 422	2 180	4 650	6 466
darunter												
mit Sammelheizung	21 975	9,56	133	254	748	1 612	1 871	2 060	2 275	2 085	4 549	6 388
1969 bis 1978 errichtet												
Mit Bad und WC	25 508	11,23	195	374	597	625	785	1 061	1 490	2 074	6 895	11 412
mit Sammelheizung	23 944	11,51	88	119	302	484	656	998	1 418	2 005	6 743	11 131
ohne Sammelheizung	1 564	6,84	107	255	295	141	129	63	72	69	152	281
Übrige Ausstattung	120	4,14	38	40	20	9	3	2	2	1	1	4
Insgesamt	25 628	11,20	233	414	617	634	788	1 063	1 492	2 075	6 896	11 416
darunter												
mit Sammelheizung	23 955	11,51	89	121	303	486	656	999	1 420	2 005	6 743	11 133
1979 und später errichtet												
Mit Bad und WC	7 914	11,90	78	159	247	307	354	463	469	579	1 619	3 639
mit Sammelheizung	7 486	12,19	21	73	150	261	316	441	460	568	1 587	3 609
ohne Sammelheizung	428	5,94	57	86	97	46	38	22	9	11	32	30
Übrige Ausstattung	51	4,92	8	12	15	7	4	1	1	-	3	-
Insgesamt	7 965	11,87	86	171	262	314	358	464	470	579	1 622	3 639
darunter												
mit Sammelheizung	7 500	12,18	21	74	153	264	320	442	460	568	1 589	3 609

12. Reine Mietwohnungen mit Mietangaben in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Fläche, Förderung im sozialen Wohnungsbau, monatlicher Miete je m2 und Baujahr des Gebäudes

Fläche von ... bis unter ... m2	Ins- gesamt	Miete je m2 in DM	Miete je m2 von ... bis unter ... DM									
			unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 7	7 - 8	8 - 9	9 - 10	10 - 12	12 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt												
Unter 40	101 755	7,37	2 387	7 102	11 161	17 472	15 473	14 888	10 066	5 716	6 610	10 880
40 - 80	546 102	6,36	11 964	39 608	79 877	130 563	120 453	71 798	40 185	21 067	16 213	14 374
80 - 120	158 430	6,34	3 544	14 472	26 811	33 260	33 011	18 550	12 704	6 217	4 771	5 090
120 und mehr	35 856	6,15	1 529	4 011	7 712	8 040	5 418	3 183	1 988	980	1 337	1 658
Insgesamt	842 143	6,39	19 424	65 193	125 561	189 335	174 355	108 419	64 943	33 980	28 931	32 002
bis 1948 errichtet												
Unter 40	39 320	6,49	2 162	5 869	6 582	5 491	4 322	4 370	3 346	1 967	2 825	2 386
40 - 80	257 351	5,79	10 778	33 755	48 692	55 956	47 932	28 695	15 171	7 447	6 230	2 695
80 - 120	94 527	5,64	3 178	13 457	23 241	21 922	14 761	7 903	4 664	2 030	2 010	1 361
120 und mehr	31 424	5,82	1 251	3 782	7 278	7 516	4 899	2 780	1 602	724	881	711
Insgesamt	422 622	5,78	17 369	56 863	85 793	90 885	71 914	43 748	24 783	12 168	11 946	7 153
1949 bis 1957 errichtet												
Unter 40	12 281	6,44	71	529	2 283	2 987	2 585	1 809	931	405	258	423
40 - 80	71 712	5,85	556	2 864	18 072	21 199	15 961	7 625	3 044	1 224	706	461
80 - 120	5 103	6,06	124	405	1 223	1 216	844	538	329	147	153	124
120 und mehr	745	6,73	69	66	127	108	95	67	51	30	62	70
Insgesamt	89 841	5,94	820	3 864	21 705	25 510	19 485	10 039	4 355	1 806	1 179	1 078
darunter öffent- lich gefördert												
unter 40	10 028	6,11	35	364	2 001	2 669	2 281	1 549	737	273	62	57
40 - 80	60 242	5,73	324	2 163	16 109	18 546	13 795	6 290	2 206	695	77	37
80 - 120	2 666	5,61	51	178	812	693	474	241	150	48	13	6
120 und mehr	164	4,54	46	21	27	25	20	11	9	2	1	2
Insgesamt	73 100	5,75	456	2 726	18 949	21 933	16 570	8 091	3 102	1 018	153	102
1958 bis 1968 errichtet												
Unter 40	31 836	7,49	74	586	2 042	8 294	6 083	5 288	3 179	1 351	1 545	3 394
40 - 80	120 419	6,47	398	2 462	10 548	45 481	27 094	16 949	8 112	3 601	3 070	2 704
80 - 120	18 299	6,75	131	361	1 155	5 744	5 081	2 509	1 461	718	589	550
120 und mehr	1 017	7,48	106	80	108	139	97	82	95	47	99	164
Insgesamt	171 571	6,64	709	3 489	13 853	59 658	38 355	24 828	12 847	5 717	5 303	6 812
darunter öffent- lich gefördert												
unter 40	25 556	6,55	31	485	1 878	8 083	5 832	4 973	2 836	952	316	170
40 - 80	106 265	6,17	184	1 963	9 732	44 104	25 732	15 517	6 440	2 184	291	118
80 - 120	14 868	6,37	66	186	813	5 382	4 699	2 125	1 125	384	36	52
120 und mehr	254	5,20	75	17	17	50	18	20	24	17	10	6
Insgesamt	146 943	6,23	356	2 651	12 440	57 619	36 281	22 635	10 425	3 537	653	346
1969 bis 1978 errichtet												
Unter 40	17 171	9,80	55	79	207	619	2 307	3 240	2 378	1 872	1 905	4 509
40 - 80	73 184	8,04	170	362	1 591	5 662	22 777	14 448	9 700	6 474	5 164	6 836
80 - 120	25 559	7,79	74	121	471	2 258	8 546	5 188	3 902	2 202	1 296	1 501
120 und mehr	967	8,61	59	51	68	94	122	91	86	69	122	205
Insgesamt	116 881	8,11	358	613	2 337	8 633	33 752	22 967	16 066	10 617	8 487	13 051
darunter öffent- lich gefördert												
unter 40	11 155	8,32	12	21	123	572	2 204	2 952	2 041	1 538	607	1 085
40 - 80	58 250	7,25	52	110	1 237	5 303	22 333	13 941	8 905	5 170	764	435
80 - 120	21 483	7,24	28	42	339	2 083	8 343	4 960	3 580	1 797	207	104
120 und mehr	365	6,60	33	26	21	41	84	51	48	37	13	11
Insgesamt	91 253	7,31	125	199	1 720	7 999	32 964	21 904	14 574	8 542	1 591	1 635
1979 und später errichtet												
Unter 40	1 147	8,53	25	39	47	81	176	181	232	121	77	168
40 - 80	23 436	7,86	62	165	974	2 265	6 689	4 081	4 158	2 321	1 043	1 678
80 - 120	14 942	8,06	37	128	721	2 120	3 779	2 412	2 348	1 120	723	1 554
120 und mehr	1 703	9,93	44	32	131	183	205	163	154	110	173	508
Insgesamt	41 228	8,12	168	364	1 873	4 649	10 849	6 837	6 892	3 672	2 016	3 908
darunter öffent- lich gefördert												
unter 40	749	7,91	10	3	18	59	153	155	195	89	23	44
40 - 80	19 618	7,21	21	100	855	2 102	6 490	3 833	3 924	1 989	216	88
80 - 120	12 010	7,06	24	71	630	2 012	3 675	2 243	2 179	940	125	111
120 und mehr	886	6,91	27	19	108	162	173	142	124	75	30	26
Insgesamt	33 263	7,14	82	193	1 611	4 335	10 491	6 373	6 422	3 093	394	269

VOLKSZÄHLUNG 1987

Wohnungsbogen mit Gebäudeangaben

1 54 338 274

Bitte so
markieren

Gemeinde:

BERLIN

Wohnungsangaben

FÜR ALLE HAUSHALTE

1 Bewohnen Sie die Wohnung/Räume als

- a) Eigentümer(in), Miteigent. oder Kaufanwärt.
- b) Hauptmieter(in) (einschließlich Altenteil)
- c) Untermieter(in)
Untermieter(innen) brauchen im Wohnungsbogen keine weiteren Fragen zu beantworten.

2 Ist die Wohnung eine Freizeitwohnung?

nein
ja

3 Wann ist der Haushalt in diese Wohnung eingezogen?

Bitte das Einzugsjahr für das am längsten hier wohnende Haushaltsmitglied angeben.

vor 1970
1970-1974
1975-1979
1980-1984
1985
1986
1987

4 Sind innerhalb der Wohnung

Mehrere
Antworten
möglich

Küche
Kochnische
Bad/Dusche
WC

5 a) Wird die Wohnung überwiegend beheizt mit

Fern-, Blockheizung
Zentralheizung
Etagenheizung
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Elektrospeicher)

b) Welcher Brennstoff, welche Wärmequelle wird verwendet?

Mehrere
Antworten
möglich

Gas
Heizöl
Strom
Kohle, Holz usw.
Fernwärme
Sonnenenergie, Wärmepumpe

FÜR EIGENTÜMER, HAUPTMIETER

FÜR HAUPTMIETER

6 Wie viele Räume der Wohnung haben mindestens 6 Quadratmeter?

(ohne Küche, Bad, WC, Flur)

1 4 7
2 5 8
3 6 9
oder mehr

Falls davon Räume untervermietet oder gewerblich genutzt sind:

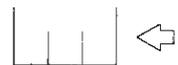
a) Anzahl der untervermieteten Räume
b) Anzahl der gewerblich genutzten Räume

1 2 3
oder mehr
1 2 3
oder mehr

7 Wie groß ist die Fläche der gesamten Wohnung?

(einschließlich Küche, Bad, WC, Flur, Mansarden und ähnliches sowie untervermieteter oder gewerblich genutzter Räume in der Wohnung)

volle Quadratmeter



8 Ist die Wohnung mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert?

nein
ja

9 Wie hoch ist die Monatsmiete?

Zur Miete rechnen auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung, Schornsteinreinigung.

Nicht zur Miete rechnen Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorg., Garagenmiete, Untermietenzuschlag, Zuschlag für Moblierung.

volle DM



10 a) Handelt es sich um eine Dienst-, Werkswohnung, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung?

nein
ja

b) Ist die Wohnung verbilligt, kostenlos überlassen oder ist die Miete wegen finanzieller Vorleistungen (z. B. Mieterdarlehen) ermäßigt?

nein
ja

FÜR LEERSTEHENDE WOHNUNGEN

11 Seit wie vielen Monaten steht die Wohnung leer?

bis 3
4-6
7-12
13
oder mehr

Gebäudeangaben: Bitte nur ausfüllen, wenn Sie Eigentümer(in) oder Verwalter(in) dieses Gebäudes sind.

1 Gebäudeart

Wohngebäude
(Gebäude mindestens zur Hälfte für Wohnzwecke genutzt)
sonstiges Gebäude mit Wohnraum
bewohnte Unterkunft (z. B. Baracke)

Außerdem bei Wohnheimen:

Wird dieses Gebäude vollständig oder teilweise als Wohnheim genutzt?

vollständig
teilweise

2 Wer ist Eigentümer(in), Kaufanwärt. bzw. Erbbauberechtigte(r) des Gebäudes?

Einzelperson oder Ehepaar,
Erbengemeinschaft oder
ähnliche Personengemeinschaft
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern
(nur bei Eigentumswohnungen)

gemeinnütziges Wohnungsunternehmen, Wohnungsbaugenossensch. oder Organ der staatl. Wohnungspolitik

freies Wohnungsunternehmen
sonstige(r) Eigentümer(in)

3 Baujahr des Gebäudes

(Jahr der Bezugfertigstellung)

Bei Erweiterungs- und Umbauten ist das ursprüngliche Baujahr anzugeben, bei Wiederaufbau nach Totalschaden das Jahr des Wiederaufbaus.

bis 1900
1901-18
1919-48
1949-57
1958-62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87

4 Sind Wohnungen im Gebäude mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert?

(nur Erster Förderungsweg)

keine
alle
nur ein Teil

Fläche (7)

Miete (9)

Gebäude

NUR VOM STATISTISCHEN LANDESAMT AUSZUFÜLLEN

0

* siehe Erläuterungen im Haushaltsmantelbogen

Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1987)

vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2078)

übernommen in Berlin durch Gesetz vom 28. November 1985 (GVBl. S. 2351)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Art und Stichtag der Erhebung

(1) Nach dem Stand vom 25. Mai 1987 (Zählungsstichtag) werden flächendeckend eine Volks- und Berufszählung, eine Gebäude- und Wohnungszählung sowie eine Zählung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen (Arbeitsstättenzählung) durchgeführt.

(2) Die Ergebnisse der Zählungen bilden Grundlagen für politische Entscheidungen in Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden auf den Gebieten Wirtschaft und Soziales, Wohnungswirtschaft, Raumordnung, Verkehr, Umwelt sowie Arbeitsmarkt und Bildungswesen. Die Zählungen vermitteln zugleich Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik und sind Grundlage für die Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl von Bund, Ländern und Gemeinden durch die statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

(3) Mit der Gebäudezählung kann bis zu sechs Monaten vor dem Zählungsstichtag begonnen werden.

(4) Wiederholungsbefragungen zur Prüfung der Zuverlässigkeit der Ergebnisse sind mit einem Auswahlatz bis zu 0,2 vom Hundert der Befragten bei den Erhebungsmerkmalen nach § 5 Nr. 1, 3 und 5 zulässig.

§ 2

Erhebungseinheiten

(1) Erhebungseinheiten sind Personen und Haushalte (Volks- und Berufszählung), Wohnungen (Wohnungszählung), Gebäude mit Wohnraum und ständig bewohnte Unterkünfte (Gebäudezählung) sowie nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten und Unternehmen (Arbeitsstättenzählung).

(2) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen (§ 12 Melderechtsrahmengesetz - MRRG) sind in jeder Wohnung einem Haushalt zuzuordnen.

§ 3

Merkmale

(1) Die Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung erhebt Merkmale über persönliche und sachliche Verhältnisse, die zur statistischen Verwendung bestimmt sind (Erhebungsmerkmale) oder die, vorbehaltlich der Regelung in § 8 Abs. 2 und § 15 Abs. 5, der Durchführung der Zählung dienen (Hilfsmerkmale). Als Erhebungsmerkmal gilt auch die Blockseite (§ 15 Abs. 4 Satz 3).

(2) Die Erhebungsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Hilfsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden, soweit dies nach § 15 Abs. 4 zugelassen ist oder soweit sie nach § 15 Abs. 5 verwendet werden dürfen.

§ 4

Laufende Nummern und Ordnungsnummern

Die auf den Erhebungsvordrucken ausgedruckten laufenden Nummern und die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern (Ordnungsnummern) dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Diese Nummern dürfen nur Angaben nach den §§ 5 bis 8 über Gebäude-, Wohnungs-, Haushalts- und Unternehmenszugehörigkeit enthalten.

§ 5

Erhebungsmerkmale der Volks- und Berufszählung

Erhebungsmerkmale der Volks- und Berufszählung sind:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung (§ 12 MRRG); Wohnung, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Zahl der Personen im Haushalt; Gesamtzahl der Personen und Haushalte in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften; Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit; Geschlecht; Geburtsjahr; Geburtstag im Zeitraum 1. Januar bis 24. Mai oder 25. Mai bis 31. Dezember; Familienstand;
2. rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft (römisch-katholische Kirche; evangelische Kirche; evangelische Freikirche; jüdische Religionsgesellschaft; islamische Religionsgemeinschaft; andere nicht namentlich aufzuführende Religionsgesellschaften; keine rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft);
3. Staatsangehörigkeit (deutsch; griechisch; italienisch; übrige EG-Staaten; jugoslawisch; türkisch; sonstige Staatsangehörigkeit, keine Staatsangehörigkeit);
4. Art des überwiegenden Lebensunterhaltes (Erwerbs-, Berufstätigkeit; Arbeitslosengeld, -hilfe; Rente, Pension; eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Unterhalt, Zuwendungen durch Eltern, Ehegatten oder andere; sonstige Unterstützungen);
5. Beteiligung am Erwerbsleben (Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; arbeitslos, arbeitsuchend; nicht erwerbstätig; den eigenen Haushalt führend; Schüler, Student);
6. bei Personen von 15 bis 65 Jahre: erlernter Beruf und Dauer der praktischen Berufsausbildung; höchster Schulabschluss an allgemeinbildenden Schulen; höchster Abschluß an einer berufsbildenden Schule oder Hochschule sowie Hauptfachrichtung des letzten Abschlusses;
7. bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten: Gemeinde, Straße, Hausnummer der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte;
8. bei Erwerbstätigen: Wirtschaftszweig des Betriebes; Stellung im Beruf (Facharbeiter; sonstiger Arbeiter; Angestellter; Auszubildender; Beamter, Richter, Beamtenanwärter, Soldat, Zivildienstleistender; Selbständiger mit bezahlten Beschäftigten oder ohne bezahlte Beschäftigte; mithelfender Familienangehöriger); tatsächlich ausgeübte Tätigkeit; landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Nebenerwerbstätigkeit.

§ 6

Erhebungsmerkmale der Gebäude- und Wohnungszählung

(1) Erhebungsmerkmale der Gebäudezählung sind:

Gemeinde; Art des Gebäudes (Wohngebäude, sonstiges Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkunft, Wohnheim) und Baujahr; Eigentümer nach Personen oder Personengemeinschaften, Gemeinschaft von Wohnungseigentümern, gemeinnütziges, freies Wohnungsunternehmen, sonstige Eigentümer; Förderung von Wohnungen mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus; Zahl der Wohnungen und Arbeitsstätten im Gebäude.

(2) Erhebungsmerkmale der Wohnungszählung sind:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter, Untermieter; Nutzung durch Angehörige ausländischer Streitkräfte, diplomatischer, berufskonsularischer Vertretungen sowie der Ständigen Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik; Freizeitwohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Küche, Kochnische, Bad oder Dusche und WC; Art der Beheizung und der Heizenergie; Fläche der gesamten Wohnung; Zahl der Räume mit 6 und mehr qm und der davon untervermieteten oder gewerblich genutzten Räume; Förderung der Wohnung mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus; Zahl der Haushalte und Arbeitsstätten in der Wohnung; Leerstehen und Dauer des Leerstehens der Wohnung;
2. bei vermieteten Wohnungen außerdem: Höhe der monatlichen Miete; Ermäßigung oder Wegfall der Miete; Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung.

Erhebungsmerkmale der Arbeitsstättenzählung

Erhebungsmerkmale der Arbeitsstättenzählung sind:

1. bei allen Arbeitsstätten
 - a) Gemeinde; Träger bei Anstalten oder Einrichtungen von Behörden, der Sozialversicherung, der Kirchen, Verbände und sonstigen Organisationen; Angaben über die wirtschaftliche Tätigkeit und für die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen; Eröffnungsjahr; Neuerrichtung oder Standortverlagerung innerhalb der Gemeinde oder aus einer anderen Gemeinde nach 1980; Niederlassungsart (einzige Arbeitsstätte, Haupt- oder Zweigniederlassung);
 - b) jeweils nach Geschlecht: Zahl der tätigen Personen nach Stellung im Betrieb (tätige Inhaber; unbezahlt mithelfende Familienangehörige; Beamte, Richter, Beamtenanwärter; Angestellte; Facharbeiter; sonstige Arbeiter; Auszubildende); Zahl der Teilzeitbeschäftigten sowie Zahl der ausländischen Arbeitnehmer;
 - c) Angaben über Zahlung und Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres;
2. bei einzigen Arbeitsstätten oder Hauptniederlassungen außerdem
 - a) Eintragung des Unternehmens in die Handwerksrolle für handwerkliche Haupt- oder Nebenbetriebe;
 - b) Rechtsform des Unternehmens;
3. bei Hauptniederlassungen zusätzlich zu den Angaben nach den Nummern 1 und 2
 - a) für das ganze Unternehmen
Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit; Zahl der inländischen Zweigniederlassungen; jeweils nach Geschlecht: Zahl der tätigen Personen nach Stellung im Betrieb (tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Arbeitnehmer); Angaben über Zahlung und Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres;
 - b) für jede inländische Zweigniederlassung
Gemeinde; Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit; Zahl der tätigen Personen; Angaben über Zahlung und Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres;
4. bei Zweigniederlassungen
für das zugehörige Unternehmen
Gemeinde; Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

§ 8**Hilfsmerkmale**

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. bei der Volks- und Berufszählung:
Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Straße und Hausnummer; Name der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; bei Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften Zahl der Personen, die dort ihre alleinige Wohnung haben;
2. bei der Gebäude- und Wohnungszählung:
Straße und Hausnummer des Gebäudes; Vor- und Familienname oder Bezeichnung des Eigentümers oder Verwalters; Gemeinde, Straße, Hausnummer des Eigentümers oder Verwalters; bei der Wohnungszählung zusätzlich Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers;
3. bei der Arbeitsstättenzählung:
Name, Bezeichnung von Arbeitsstätten und Unternehmen; Straße und Hausnummer; Bearbeiter des Fragebogens;
4. bei den Nummern 1 bis 3 zusätzlich Telefonnummer.

(2) Die Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer dürfen auch zur Bestimmung der Blockseite (§ 15 Abs. 4 Satz 3) und das Hilfsmerkmal Name der Arbeits- oder Ausbildungsstätte nach Absatz 1 Nr. 1 auch zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zum Wirtschaftszweig verwendet werden.

Erhebungsstellen

(1) Zur Durchführung der Zählungen werden Erhebungsstellen eingerichtet. Sie sind räumlich, organisatorisch und personell von anderen Verwaltungsstellen zu trennen. Es ist sicherzustellen, daß die Angaben in den Erhebungsvordrucken nicht für andere Aufgaben verwendet werden.

(2) Die in den Erhebungsstellen tätigen Personen dürfen die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Sie sind auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung auch solcher Erkenntnisse über Auskunftspflichtige schriftlich zu verpflichten, die gelegentlich ihrer Tätigkeit gewonnen werden. Die Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit in den Erhebungsstellen.

(3) Die Bestimmung der Erhebungsstellen und das Nähere zur Ausführung des Absatzes 1 obliegt den Ländern. Sie können die Aufgaben der Erhebungsstellen auf die Gemeinden und Gemeindeverbände übertragen. Die Regelungen können durch Rechtsverordnung der Landesregierung getroffen werden.

§ 10**Zähler**

(1) Für die Erhebung können ehrenamtliche Zähler eingesetzt werden. Sie sind von den Erhebungsstellen auszuwählen und zu bestellen.

(2) Zur Übernahme der Zählertätigkeit ist jeder Deutsche vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 65. Lebensjahr verpflichtet. Zu befreien ist, wem eine solche Tätigkeit aus gesundheitlichen oder anderen wichtigen Gründen nicht zugemutet werden kann.

(3) Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts sind verpflichtet, den Erhebungsstellen auf Anforderung Bedienstete zu benennen und für die Zählertätigkeit freizustellen; lebenswichtige Tätigkeiten öffentlicher Dienste dürfen nicht unterbrochen werden.

(4) Die Zähler dürfen die aus der Zählertätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Sie sind auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung auch solcher Erkenntnisse über Auskunftspflichtige schriftlich zu verpflichten, die gelegentlich der Zählertätigkeit gewonnen werden. Die Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Zählertätigkeit.

(5) Die Zähler müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten. Sie dürfen nicht eingesetzt werden

1. in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung (Nachbarschaft);
2. wenn auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit oder aus anderen Gründen zu besorgen ist, daß Erkenntnisse aus der Zählertätigkeit zu Lasten der Auskunftspflichtigen genutzt werden.

(6) Die Zähler sind verpflichtet, die Anweisungen der Erhebungsstellen zu befolgen. Bei der Ausübung ihrer Zählertätigkeit haben sich die Zähler auszuweisen; Wohnungen dürfen sie nur mit Zustimmung eines Verfügungsberechtigten betreten.

(7) Die Zähler sind berechtigt, in die Erhebungsvordrucke, soweit sie Voraussetzung für die ordnungsgemäße Durchführung der Zählertätigkeit sind, die Angaben über die Zahl der Personen im Haushalt, die Zahl der Haushalte und der Arbeitsstätten im Gebäude und in der Wohnung, die Zugehörigkeit zu ausländischen Streitkräften oder zu diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen oder zur Ständigen Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik, das Leerstehen der Wohnung und die Hilfsmerkmale nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 (ohne Angabe des Namens der Arbeits- oder Ausbildungsstätte) und § 8 Abs. 1 Nr. 3 (ohne Angabe des Bearbeiters des Fragebogens) selbst einzutragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsvordrucke, wenn und soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(8) Die Zähler sind über ihre Rechte und Pflichten zu belehren.

(9) Die Erhebungsstellen zahlen den Zählern für die ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung, die als steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne von § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes gilt.

Datenübermittlungen an die Erhebungsstellen

(1) Zur Organisation der Zählung übermittelt die Meldebehörde der Erhebungsstelle auf Verlangen folgende im Melderegister gespeicherte Daten der Einwohner: Vor- und Familiennamen, Gemeinde, Straße, Hausnummer, Haupt- oder Nebenwohnung, Geburtsjahr und -monat, Geschlecht, Staatsangehörigkeit. Diese Daten, mit Ausnahme von Vor- und Familiennamen, können auch zur Vervollständigung der Angaben der Volks- und Berufszählung verwendet werden, soweit im Einzelfall eine Auskunft innerhalb von sechs Wochen nach dem Zählungsstichtag nicht zu erreichen ist.

(2) Die für die Grundsteuer zuständigen Stellen der Gemeinden oder die für die Gebäudebrandversicherung zuständigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts teilen den Erhebungsstellen auf Anforderung Vor- und Familiennamen oder Bezeichnung sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer der Eigentümer und Verwalter der nach § 2 Abs. 1 zu erhebenden Gebäude und Unterkünfte mit.

(3) Die für die Entgegennahme von Gewerbeanzeigen (§ 14 Abs. 1 Gewerbeordnung) zuständigen Stellen der Gemeinden übermitteln den Erhebungsstellen auf Verlangen Name, Bezeichnung, Straße und Hausnummer der Arbeitsstätten.

Auskunftspflicht

(1) Auskunftspflichtig sind

1. bei der Volks- und Berufszählung:

a) alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden;

b) in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften:

der Leiter der Einrichtung hinsichtlich der Gesamtzahl der Personen und der Zahl der Personen, die dort ihre alleinige Wohnung haben;

2. bei der Gebäudezählung:

der Eigentümer oder der Verwalter;

3. bei der Wohnungszählung:

die Wohnungsinhaber, ersatzweise die zu Nummer 2 Genannten;

4. bei der Arbeitsstättenzählung:

die Inhaber oder Leiter der Arbeitsstätten und Unternehmen.

(2) Bei Beginn der Gebäudezählung vor dem Zählungsstichtag (§ 1 Abs. 3) erstreckt sich die Auskunftspflicht auch auf die Angabe von Veränderungen, die bis zum Zählungsstichtag eingetreten sind.

(3) Die Auskunftspflicht besteht auch bei den Wiederholungsbefragungen nach § 1 Abs. 4.

(4) Die Auskunftspflicht nach den Absätzen 1 und 3 besteht für Personen mit mehreren Wohnungen für jede Wohnung, für Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung nur für die Wohnungen außerhalb dieser Unterkünfte.

(5) Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben keine aufschiebende Wirkung.

(6) Die Auskünfte über die Hilfsmerkmale Telefonnummer (§ 8 Abs. 1 Nr. 4) und Bearbeiter des Fragebogens (§ 8 Abs. 1 Nr. 3) sind freiwillig.

Erhebungsvordrucke

(1) Die Erhebungsvordrucke können maschinenlesbar gestaltet werden. Sie dürfen keine Fragen über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten, die über die Merkmale nach den §§ 5 bis 8 hinausgehen.

(2) Die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber dem Zähler oder schriftlich beantwortet werden.

(3) Der Auskunftspflichtige kann bei der Volks- und Berufszählung wählen, ob er die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen gemeinsam mit anderen Haushaltsmitgliedern oder für sich allein beantwortet.

(4) Bei schriftlicher Auskunftserteilung sind die ausgefüllten Erhebungsvordrucke unverzüglich dem Zähler auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden. Im Fall der Übersendung können die Briefe bei der Deutschen Bundespost gebührenfrei eingeliefert werden, wenn sie sich in amtlichen Umschlägen befinden. Bei Inanspruchnahme einer besonderen Versendungsform hat der Absender den die jeweils gültige Briefgebühr übersteigenden Betrag zu tragen. Die Auskunft ist erteilt, sobald die ausgefüllten Erhebungsvordrucke der Erhebungsstelle zugegangen sind. Auf dem verschlossenen Umschlag sind Vor- und Familienname – bei Unternehmen und Arbeitsstätten Name und Bezeichnung –, Gemeinde, Straße und Hausnummer anzugeben. Enthält der verschlossene Umschlag Erhebungsvordrucke für mehrere Personen eines Haushalts, genügen auf dem Umschlag die Angaben eines auskunftspflichtigen Haushaltsmitgliedes.

(5) Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Zählertätigkeit sind die Angaben nach § 10 Abs. 7 Satz 1 auf Verlangen des Zählers mündlich, die Vor- und Familiennamen der übrigen Haushaltsmitglieder (§ 8 Abs. 1 Nr. 1) sowie der Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers (§ 8 Abs. 1 Nr. 2) mündlich oder entsprechend Absatz 4 schriftlich mitzuteilen.

Übermittlung und Veröffentlichung

(1) Für ausschließlich statistische Aufgaben dürfen den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände Einzelangaben für ihren Zuständigkeitsbereich nur ohne Hilfsmerkmale übermittelt werden und nur insoweit, als die Einzelangaben auf Datenträger, die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmt sind, übernommen worden sind. Auf Anforderung der zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände erfolgt die Übermittlung auf der Grundlage von Blocksseiten (§ 15 Abs. 4 Satz 3). Die Übermittlung ist nur zulässig, wenn durch Landesgesetz eine Trennung dieser Stellen von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.

(2) Für die Weitergabe oder Veröffentlichung statistischer Ergebnisse in kleinräumiger Gliederung nach Blocksseiten durch die zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände gilt § 15 Abs. 4 Satz 4 entsprechend.

(3) Die nach Absatz 1 übermittelten Einzelangaben dürfen von den Empfängern nur für den Zweck verwendet werden, für den sie übermittelt wurden.

(4) Die Übermittlungen nach Absatz 1 sind nach Umfang, Empfänger, Verwendungszweck und Datum der Weitergabe von den statistischen Ämtern der Länder aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

(5) Über die Erhebungsmerkmale nach § 7 Nr. 1 Buchstabe b, gliedert nach Art der wirtschaftlichen Tätigkeit der Arbeitsstätten und Unternehmen sowie über die Erhebungsmerkmale nach § 7 Nr. 3 Buchstaben a und b ohne Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres, dürfen statistische Ergebnisse in einer räumlichen Gliederung bis zur Ebene der Gemeinde von den statistischen Ämtern des Bundes, der Länder und den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände auch veröffentlicht werden, soweit sie Einzelangaben enthalten. Das gleiche gilt für Gemeindeteile mit mindestens 50 Arbeitsstätten.

(6) Die statistischen Ämter der Länder leiten dem Statistischen Bundesamt auf Anforderung Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen für Bundeszwecke zu, wenn und soweit sie diese nicht selbst durchführen.

Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 8 sind mit Ausnahme der Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer sowie Name der Arbeits- oder Ausbildungsstätte nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 und Name, Bezeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten nach § 8 Abs. 1 Nr. 3 unverzüglich nach Durchführung der Eingangskontrollen bei den statistischen Ämtern der Länder von den Erhebungsmerkmalen zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsvordrucke einschließlich der Hilfsmerkmale sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens zwei Wochen nach Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl des Landes, zu vernichten. Die Absätze 4 und 5 bleiben unberührt.

(3) Die laufenden Nummern und die Ordnungsnummern nach § 4 sind zu löschen, sobald die Zusammenhänge zwischen Personen und Haushalt, Haushalt und Wohnung, Wohnung und Gebäude durch Nummern, die einen Rückgriff auf die Hilfsmerkmale und Ordnungsnummern ausschließen, festgehalten worden sind, spätestens zwei Wochen nach Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl des Landes durch die statistischen Ämter der Länder. Dies gilt nicht für die laufenden Nummern der Arbeitsstättenbogen; sie sind spätestens sechs Jahre nach dem Stichtag der Volkszählung zu löschen.

(4) Die Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer können gemeinsam mit den Erhebungsmerkmalen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie sind, vorbehaltlich der Regelung in Absatz 5, zu löschen, sobald ihre Zugehörigkeit zu kleinräumigen Gliederungen festgelegt ist. Die unterste Ebene der kleinräumigen Gliederung, für die eine statistische Verwendung vorgesehen werden darf, ist innerhalb eines Gemeindegebiets die Seite mit gleicher Straßenbezeichnung von der durch Straßeneinmündungen oder vergleichbare Begrenzungen umschlossenen Fläche (Blockseite). Bei der Erstellung statistischer Ergebnisse in kleinräumiger Gliederung nach Blockseiten, die zur Weitergabe oder Veröffentlichung bestimmt sind, müssen die Gliederungseinheiten Blockseite, soweit sie Einzelangaben enthalten, die dem Auskunftspflichtigen oder Betroffenen zuzuordnen sind, zu höheren Einheiten zusammengefaßt werden.

(5) Als Grundlage für Gebäude-, Wohnungs- und Bevölkerungstichproben, die als Bundes- oder Landesstatistiken durchgeführt werden, dürfen die statistischen Ämter des Bundes und der Länder die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer zur Ermittlung von Auswahlbezirken im Geltungsbereich dieses Gesetzes nach mathematischen Zufallsverfahren nutzen. Diese Merkmale sind gesondert aufzubewahren. Die Auswahlbezirke für die Stichproben werden auf 20 vom Hundert begrenzt. Die Merkmale für diese Auswahlbezirke sind unverzüglich nach Zweckerfüllung zu löschen, spätestens zu dem Zeitpunkt, zu dem entsprechende Auswahlgrundlagen aus einer künftigen Zählung zur Verfügung stehen. Die Merkmale für die nicht benötigten 80 vom Hundert der Auswahlbezirke sind unverzüglich nach Festlegung der Auswahlbezirke nach Satz 3, spätestens drei Jahre nach dem Stichtag der Volkszählung, zu löschen. Aus der Arbeitsstättenzählung dürfen die statistischen Ämter für Wirtschafts-, Lohn- und Umweltstatistiken, die als Bundesstatistiken durchgeführt werden, und zur Aktualisierung der Kartei im Produzierenden Gewerbe (§ 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe) jeweils für Unternehmen und Arbeitsstätten nutzen: Name, Bezeichnung; Gemeinde, Straße, Hausnummer; Zahl der tätigen Personen; Angaben über die wirtschaftliche Tätigkeit und für die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen sowie Angaben über Eintragungen in die Handwerksrolle. Die nicht zur Aktualisierung der Kartei im Produzierenden Gewerbe verwendeten Merkmale sind gesondert aufzubewahren und spätestens sechs Jahre nach dem Stichtag der Volkszählung zu löschen. Über die Löschungen haben die statistischen Ämter des Bundes und der Länder Aufzeichnungen zu führen, die mindestens fünf Jahre aufzubewahren sind.

(6) Datenträger, auf denen eine Übermittlung an die Erhebungsstellen nach § 11 erfolgt ist, sind gemeinsam mit den Erhebungsvordrucken an die statistischen Ämter der Länder für Zwecke der Festsetzung der amtlichen Bevölkerungszahl der Gemeinden weiterzuleiten. Sie sind dort gesondert aufzubewahren und zwei Wochen nach Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl des Landes zu vernichten.

Unterrichtung

Die Auskunftspflichtigen sind schriftlich zu unterrichten über:

1. Zweck, Art und Umfang der Erhebung,
2. die Erhebungs- und Hilfsmerkmale (§ 3 Abs. 1),
3. die statistische Geheimhaltung,
4. die Auskunftspflicht und die verschiedenen Möglichkeiten, ihr zu entsprechen (§§ 12, 13) und die Freiwilligkeit der Auskunftserteilung (§ 12 Abs. 6),
5. den Ausschluß der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung (§ 12 Abs. 5),
6. die Möglichkeiten der Übermittlung und Veröffentlichung (§ 14),
7. die Trennung und Löschung (§ 15) und
8. die Rechte und Pflichten der Zähler (§ 10, § 13 Abs. 2 und 5).

Verbot der Reidentifizierung

(1) Die auf Grund dieses Gesetzes erhobenen Merkmale einschließlich der Blockseite (§ 15 Abs. 4 Satz 3) dienen ausschließlich statistischen Zwecken.

(2) Eine Zusammenführung von Merkmalen nach Absatz 1 oder von solchen Merkmalen mit Daten aus anderen statistischen Erhebungen zum Zweck der Herstellung eines Personenbezugs außerhalb der statistischen Aufgabenstellung dieses Gesetzes ist untersagt.

Strafvorschrift

Wer entgegen § 17 Abs. 2 Merkmale oder Daten zusammenführt, sobald die Merkmale nach § 17 Abs. 1 auf für maschinelle Weiterverarbeitung bestimmte Datenträger übernommen worden sind, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

Finanzzuweisung

Der Bund gewährt den Ländern zum Ausgleich der Mehrbelastungen, die ihnen und den Gemeinden durch dieses Gesetz auferlegt werden, eine Finanzzuweisung in Höhe von 4,50 Deutsche Mark je Einwohner. Maßgebend ist die Bevölkerungszahl, die das Statistische Bundesamt für den 25. Mai 1987 feststellt. Die Finanzzuweisung ist in zwei Teilbeträgen, am 1. Juli 1987 und am 1. Juli 1988, zu zahlen.

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt das Volkszählungsgesetz 1983 vom 25. März 1982 (BGBl. I S. 369) außer Kraft.